



## *Incredibox*

Jürgen Graef  
Application Design I  
3. Semester

Katharine Kuhn  
Severin Ströhle  
Oliver Treinen  
Michael Zink

# Inhaltsverzeichnis

Research  
Projekt Recherche  
Personas  
Informationsarchitektur  
SWOT-Analyse  
User Cases  
KANO-Analyse  
Flowchart  
Neue Funktionen  
Informationsarchitektur 2  
Wireframe Entwürfe  
Digitale Wireframes  
Usability Tests  
Finale Screens  
Styleguide

## Aufgabenstellung

Das Semesterprojekt besteht darin, ein Redesign einer bereits vorhandenen Anwendung zu erstellen. Dabei sollte genug Potenzial zur Optimierung vorhanden sein.



## Projekt Recherche

### *Lotto-App*

In der Projekt Recherche machten wir uns auf die Suche eine geeignete Applikation für unser Redesign zu finden.



Die Lotto-App spricht alle Lottospieler an, die Ergebnisse nachschlagen, Quoten und aktuelle Ausschüttungen bequem von zu hause aus abrufen möchten. Über die App kann auch Lotto, Keno und Glücksspirale gespielt werden.

Für den User wichtige Funktionen, wie das kopieren der Spielnummer werden leider nicht berücksichtigt. Die Applikation ist unübersichtlich gestaltet.









Die Umgestaltung dieser Oberfläche wäre zu Umfangreich für ein Semesterprojekt.

Netzbetreiber 18:26






World First Make FREE Transfers Bearbeiten

 Euro EUR 

Betrag:

	Japanischer Yen JPY	141,83
	Norwegische Krone NOK	8,49
	Pfund Sterling GBP	0,84
	Polnische Złoty PLN	4,18
	Schwedische Krone SEK	9,03
	Schweizer Franken CHF	1,22
	Tschechische Krone CZK	27,52
	US Dollar USD	1,37

Letztes Update: 14.12.2013 11:13

 Konverter
  Währungen
  Diagramm
  Einstellungen
  Info

### My Währung

Mit „My Währung“ kann nicht nur die jeweilige Währung umgerechnet, sondern auch Kursänderungen eines größeren Zeitraums abgefragt werden.



### *Raumsteuerung*

Die Raumsteuerung regelt Temperatur, Licht und Projektionswand.

In der Realität funktioniert die Bedienung nur bedingt bis gar nicht.

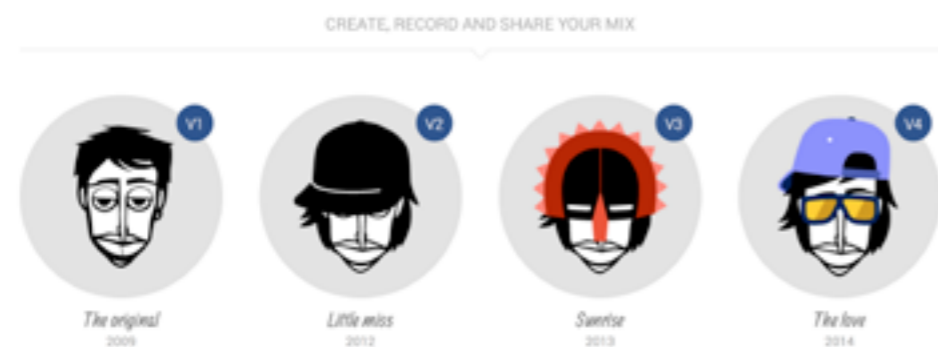


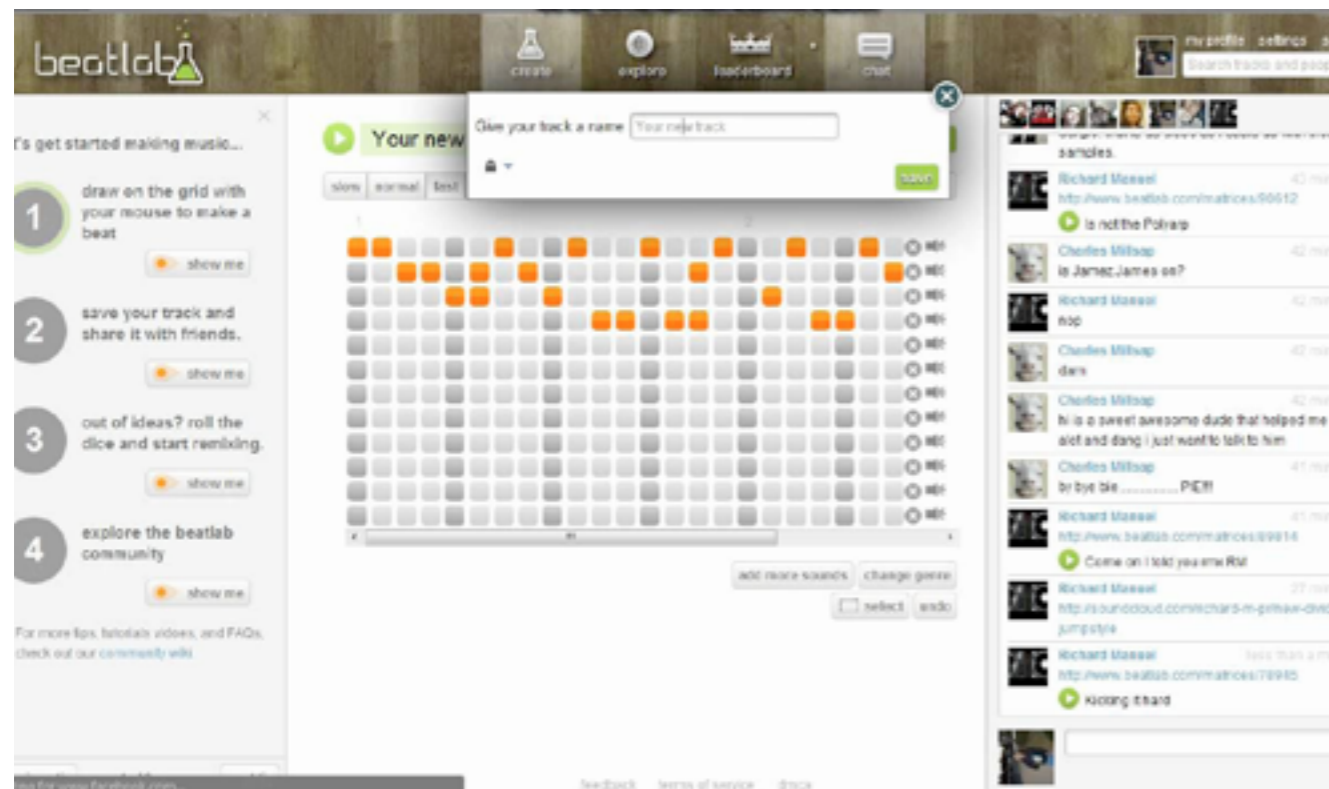
## *Incredibox*

Mit Incredibox können verschiedene Loops aktiviert werden, mehrere dieser ergeben ein Musikstück.

Genutzt wird es von Musikinteressierten Personen. Es dient zur Unterhaltung und zum Zeitvertreib.

Unsere Motivation ist es eine Möglichkeit zu schaffen spielerisch Musikinstrument, Noten und Rhythmus zu erlernen. Mit einem hohen Lern-, Spaßfaktor.





## Konkurrenz

Die beiden Konkurrenzprogramme sind Beatlab und Fruity-Loops Studio 12 .

Beatlab ist unübersichtlich, da Looplänge und Instrumentenanzahl nicht begrenzt und klar gekennzeichnet sind.

FruityLoops Studio 12 ist ein professionelles Tool, welches beim Anwender einen hohen Grad an Kenntnis voraussetzt.





# Personas

## Jens Väth

»Ich bin seit einigen Jahren sehr erfolgreich in meinem Arbeitsbereich. Um genauer zu sein bin ich Produzent/DJ aus Berlin. Da ich wöchentlich auflege, muss ich immer auf dem neusten Stand der Dinge sein und die besten Samples/Beats abliefern, die es aktuell gibt. Daher arbeite ich auch viel im Studio, um selbst mein Teil beizutragen. »Incredibox« macht daher einen sehr guten Eindruck. Es ist leicht verständlich und funktioniert gut. Eigene Samples zu kreieren und sie später für sich selbst zu nutzen wäre allerdings deutlich angenehmer. Dabei ist es am wichtigsten, dass die Qualität nicht darunter leidet«



Alter:

29 Jahre

Wohnort:

Berlin

Beruf:

Resident DJ im Berghain

Einkommen:

2100 €

Lebensstil:

Arbeits- und erlebnisorientiert, vielseitig Aktiv

Motivation/Interessen:

Professionelle Musik einfach und schnell produzieren, Inspirationen

**Werte/Einstellungen:**

Musik ist sein Leben, will das Wochenende Revue passieren lassen

**Wahrnehmung:**

Jahrelange Erfahrung im Bereich Musik, spielt allerdings kein Instrument

**Umfeld:**

Club/Studio

**Situation:**

Produziert kleine Samples für seine Auftritte (kurz vorher)

**Anforderungen:**

Einfach, schnell, aber trotzdem professionell und gut

**Vorteile:**

Es braucht nicht mehr viel, um professionell und schnell Musik zu machen

**Mediennutzung:**

Gerade im Musik-Bereich kennt er sich mit allem aus, was es derzeit gibt

**Erfahrung:**

Extrem hoch, Profi

**Häufigkeit:**

Jeweils vor seinen Auftritten

**Muster:**

Je nach dem, den ganzen Tag

## Johannes Kaufmann

»Eigentlich kenne ich mich mit Musik in keinster Weise aus. Allerdings bin ich letztens auf »Incredibox« gestoßen. Dadurch konnte ich auch ohne Ahnung einfach und schnell einen Rhythmus erstellen. Wenn ich jetzt noch die Möglichkeit geboten bekäme, dies mit meinen Kommilitonen teilen zu können und es nach deren Kritik verbessern könnte, würde mir dieses kleine Tool noch besser gefallen.«



Alter:

24 Jahre

Wohnort:

München

Beruf:

Student der Elektrotechnik und

Informationstechnik

Einkommen:

450 €

Lebensstil:

Chaotisch

Motivation/Interessen:

Spaß haben, dem Studium-Stress fliehen

Werte/Einstellungen:

Technisch interessiert, dient zur Ablenkung

### **Wahrnehmung:**

Keine Ahnung von Musikinstrumenten, kann aber mit Rhythmen etwas anfangen

### **Umfeld:**

Studenten

### **Situation:**

Freizeit

### **Anforderungen:**

Einfach, soll als Ablenkung vom Studium dienen

### **Vorteile:**

Kann auch mit anderen genutzt werden

### **Mediennutzung:**

Auf dem Laufenden

### **Erfahrung:**

Gering bis keine

### **Häufigkeit:**

Unregelmäßig

### **Muster:**

Halbe Stunde bis Stunde

## Marc Schneider

»Normalerweise bin ich nicht der Typ für kleine Internetanwendungen. Vor allem verbringe ich eigentlich wenig Freizeit vor meinem Rechner, sondern eher draußen mit meinen Freunden.

Bei »Incredibox« allerdings habe ich etwas gefunden, was nicht nur mir, sondern auch meinen Freunden Spaß macht. Mir würde es allerdings gefallen, wenn ich dieses Tool über mein Smartphone steuern könnte, damit ich es auch unterwegs nutzen kann.«

**Alter:**

18 Jahre

**Wohnort:**

Aschaffenburg

**Beruf:**

Ausbildung zum Mechatroniker

**Einkommen:**

700 €

**Lebensstil:**

Sehr gern unterwegs

**Motivation/Interessen:**

Fußball, Modellbau, möchte sich im Bereich Musik weiterbilden

**Werte/Einstellungen:**

Möchte in kurzer Zeit möglichst viel erreichen, hat keine Lust lange zu üben

**Wahrnehmung:**

Hat keinerlei Ahnung von Musik, Instrumente, Rhythmus

**Umfeld:**

Familie und Arbeitskollegen

**Situation:**

Nach dem Feierabend

**Anforderungen:**

Leichter Einstieg in die Materie und den Prozess dahinter verstehen

**Vorteile:**

Kann auch mit anderen genutzt werden

**Mediennutzung:**

Oft unterwegs, sitzt nur selten am Computer, bevorzugt Handy und Fernseher

**Erfahrung:**

Keine

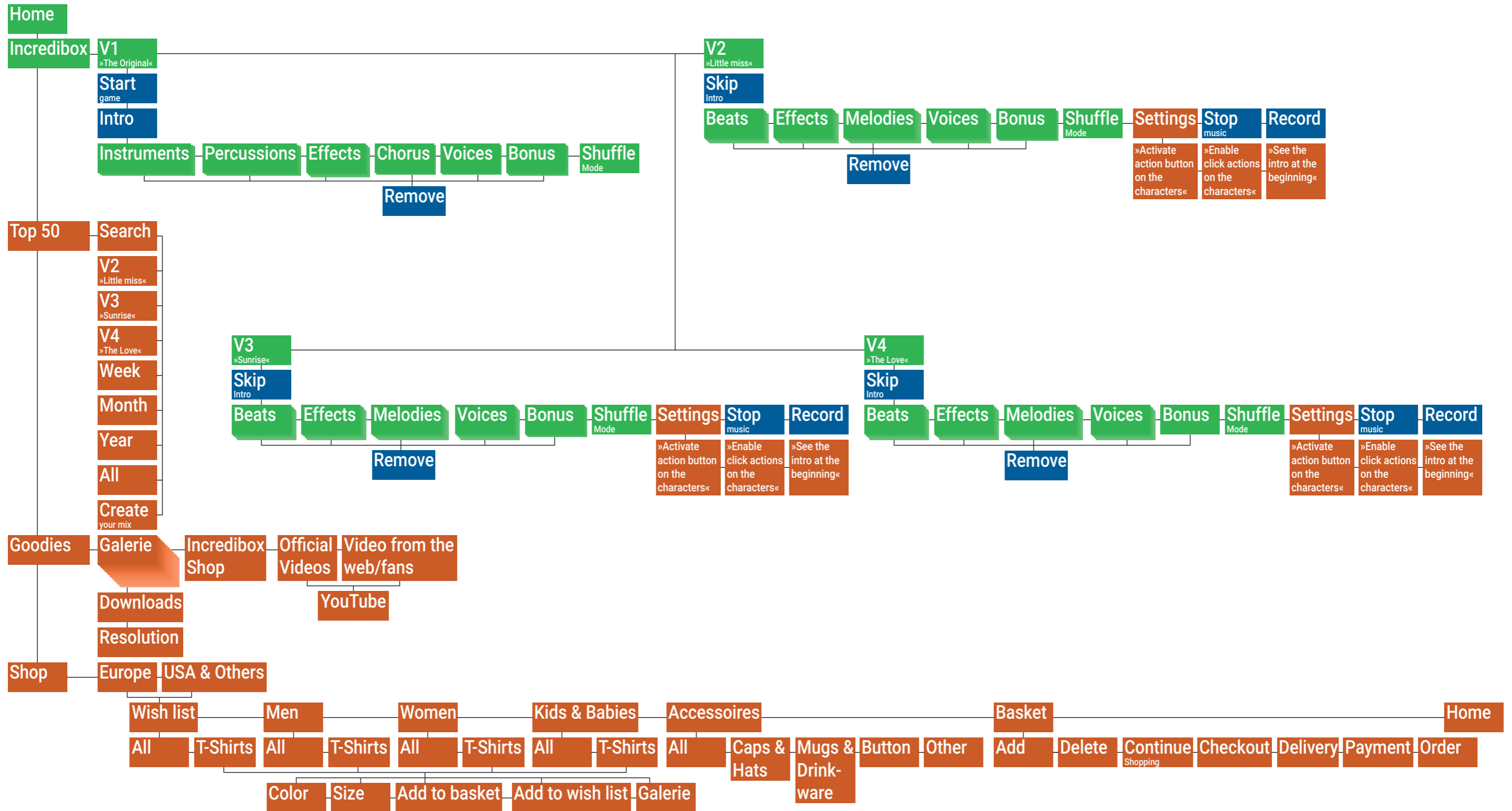
**Häufigkeit:**

Etwa viermal im Monat

**Muster:**

Eine viertel bis dreiviertel Stunde

# Informationsarchitektur



# SWOT-Analyse

Mit Hilfe der SWOT-Analyse setzen wir uns mit den Stärken und Schwächen von Incredibox und deren Konkurrenz auseinander.



**Stärken** Was sind die Stärken der Software im Vergleich zur Konkurrenz? (beatlab.com FL Studio 12, Loop Station)

- › Nicht kostenpflichtig
- › Online auf jedem Betriebssystem nutzbar
- › Sehr einfach bedienbar
- › Optisch Ansprechend
- › Ohne Vorkenntnisse nutzbar

**Bei welchen Merkmalen zeichnet sie sich aus?**

- › Hoher Spaßfaktor
- › Intuitive Bedienung

**Schwächen** Was sind die Probleme der Software im Vergleich zur Konkurrenz?

- › Kein/geringer Lernfaktor vorhanden
- › Spaßfaktor einziger Nutzen

**Bei welchen Merkmalen zeigen sich Schwächen?**

- › Beschränkte Spur-/Loopanzahl

**Welche Funktionen fehlen ganz?**

- › Nicht weiter ausgebaut
- › Keine Möglichkeit Samples einzubinden
- › Kein visuelles Feedback einzelner Töne



*Chancen* **Wo liegen die Chancen der Software?**

- › Lernen mit Spaß

**Welche Nutzerwünsche könnte man zu Gunsten der Software nutzen?**

- › Mehr Individualität

*Gefahren* **Wo liegen beim Redesign potentielle Risiken und Gefahren?**

- › Spaßfaktor geht verloren
- › Bedienung wird zu kompliziert
- › Gestaltung wirkt nicht ansprechend

**Wo ist die Konkurrenz überlegen?**

- › Professionelleres Auftreten

**Von welchen Funktionen sollte man besser die Finger lassen?**

- › Erlernen von Instrumenten
- › Übermäßig unnötige Bearbeitungs-Gadgets

## User Cases

Um Ideen für neue Features zu erlangen, welche auf den Alltag der jeweiligen Persona abgestimmt sind, erstellen wir User Cases und User Stories.

*Jens Väth*

*UC 1.01: Musik Live erstellen und auflegen*

**Kurzbeschreibung:**

Er möchte mit »Incredibox« live auflegen

**Akteure:**

Jens Väth

**Status:**

In Arbeit

**Vorbedingung:**

Er hatte leider keine Zeit sein Set vollständig zusammen zu stellen

**Nachbedingung/Ergebnis:**

Trotz Zeitmangel konnte er seinen Auftritt mit »Incredibox« retten, ohne das sein Publikum gemerkt hat, dass er unvorbereitet war

**Standartablauf:**

Da er im Moment an einer neuen Platte arbeitet, hat er weniger Zeit für seine Auftritte. Im Folgemonat soll sie erscheinen, wodurch er noch mehr unter Zeitdruck steht. Gerade ist es aber am schlimmsten, da der letzte Schliff mehr Zeit in Anspruch nimmt als vorgesehen. Dies wurde sogar so schlimm, dass er nicht einmal mehr Zeit hatte sich auf das kommende Wochenende vorzubereiten. Er hat zwar unzählige Samples zur Verfügung, aber gerade die richtige Kombination macht seine Tracks aus.

Daher hat er sich überlegt »Incredibox« zu benutzen, von der er letztens erfahren hat. Da er seine Samples alle auf dem Rechner gespeichert hat und ebenso keine Zeit mehr hatte, um die riesige Sammlung hochzuladen, war er sehr froh, als er sah, dass man auch einen Ordner auf der Festplatte auswählen kann, auf den »Incredibox« zugreift.

Auf dem Weg zum Club versuchte er sich ein paar Mal an der App, die völlig ohne Internet auskommt. Durch die Erkennungssoftware von »Incredibox« konnte er aus der riesigen Datenbank bestimmte Samples auswählen, die »Incredibox« vorschlägt. Dadurch hat er sich viel Sucharbeit gespart und kann auch bei seinem Liveauftritt schnell agieren. »Incredibox« bietet ihm ebenso die Möglichkeit, die Software auf dem Tablet, Handy und Computer gleichzeitig zu nutzen. Dadurch hat er die Möglichkeit auf dem einen Device seine Samples abzumischen, auf dem anderen die Samples zu suchen und auf dem Computer beispielsweise diese Samples direkt zu laden und zu aktivieren. Mit diesem Trick hat er sich dann ebenso einen Haufen Technik sparen können, da er vieles einfach über die »Incredibox« machen konnte.

**Alternative Ablaufschritte:**

Nach zwei Stunden macht plötzlich auch noch der Mischer einen Abgang und löst einen Kurzschluss aus, wodurch für einen kurzen Moment überhaupt nichts mehr funktioniert hatte. Er konnte allerdings das Audio-Kabel schnell an sein Handy anschließen und von dort aus alle Samples über »Incredibox« auswählen, zuordnen und abspielen.

**Änderungsgeschichte/Version:**

v1.0/MZ 31102015



## UC 1.02 Entspannen:

### **Kurzbeschreibung:**

Jens möchte auch in der Freizeit selbst gestaltete Samples hören.

### **Akteure:**

Jens Väth

### **Status:**

In Arbeit

### **Vorbedingung:**

Nach einer langen Nacht möchte sich Jens auf dem Sofa entspannen.

### **Nachbedingung/Ergebnis:**

Er war enttäuscht, da er feststellen musste, dass er seine erstellten Mixes nicht mehr bearbeiten kann.

### **Standartablauf:**

Jens kommt morgens zurück in sein Hotelzimmer. Der Auftritt von letzter Nacht ist super gelaufen. Jetzt möchte er sich entspannen. Da er aber die Musik in seinem Kopf nicht abstellen kann, öffnet er »Incredibox«. Die Anwendung ist so einfach, dass er sich nicht an seine Arbeit erinnert fühlt, sondern die Einfachheit der Anwendung genießen kann. Fröhlich legt er los.

Nach einiger Zeit hat er einen ganz guten Mix zusammen gestellt. Da er müde geworden ist, beschließt er ins Bad zu gehen, um sich umzuziehen. Währenddessen lässt er seinen neuen Mix in Endlosschleife laufen.

Als er aus dem Bad zurück kommt hat »Incredibox« einen auf den Mix abgestimmten Bildschirmschoner umgestellt. Jens legt sich aufs Bett und schaut schläfrig auf den Bildschirm, bis er eingeschlafen ist.

### **Alternative Ablaufschritte:**

Jens geht ins Bad. Irgendwann hört er keine Musik mehr. Sofort geht er zu seinem Laptop, um nachzusehen was los ist. Er stellt fest, dass seine WLAN Verbindung abgebrochen ist. Nach dem er seinen Laptop erneut verbunden hat und »Incredibox« neu geladen wurde, stellt er verärgert fest, dass er vergessen hatte seinen neuen Mix zu speichern.

### **Änderungsgeschichte/Version:**

v1.0/SS 01112015

## Johannes Kaufmann

UC 1.01: Musik teilen und verbessern

### **Kurzbeschreibung:**

Er möchte seine aufgenommenen Samples mit seinen Kommilitonen teilen

### **Akteure:**

Johannes Kaufmann (ggf. seine Kommilitonen)

### **Status:**

In Arbeit

### **Vorbedingung:**

Er hat bereits seinen Sample zusammengestellt und wartet auf Kritik

### **Nachbedingung/Ergebnis:**

Seine Kommilitonen haben seinen Sample bewertet und ihm Tipps gegeben, die ihn womöglich verbessern

### **Standartablauf:**

Nach dem Johannes seine Vorlesungen am Vormittag absolviert hatte, war ihm danach, etwas Musik zu hören. Da ihm allerdings kein gutes Lied einfiel und er seine Playlist bereits so oft gehört hat, dass ihm gerade nicht danach war, überlegte er, was er anstelle dessen machen könnte.

Daraufhin entschied er sich »Incredibox« zu öffnen. Nachdem er sich für die dritte Version von »Incredibox« entschieden hatte, legte er los. Er drückte auf den »Record-Button« und fing an, die Männchen mit den einzelnen Loops zu besetzen. Nach dem er damit fertig war, trug er seinen Namen ein und teilte den Sample auf seiner Facebook-Seite.

Kurze Zeit später hatte er von seinen Kommilitonen einige Verbesserungsvorschläge, die sie bereits über einen freigegebenen Link als Variante abspeichern und der bestimmten Stelle ein Hinweis hinzufügen konnten. Als er genügend Vorschläge erhalten hatte, fügte er sie zu seiner Original-Version hinzu und speicherte erneut ab.

**Alternative Ablaufschritte:**

Während des Speicherns bricht plötzlich die Internetverbindung ab. »Incredibox« speichert aber alle 2 Minuten die aktuelle Version und nach dem erneuten Laden hatte er noch die Möglichkeit an seinem Sample weiterzuarbeiten ohne von vorne anfangen zu müssen.

Nach dem seine Kommilitonen die Version überarbeitet hatten, wollte er alle Vorschläge gleichzeitig übernehmen, um die fertige Version Vorabzuhören. Dies war aber in dieser Version von »Incredibox« noch nicht vorhanden, worüber er sich aufgeregt hatte. So musste er jeden einzelnen Verbesserungsvorschlag hinzufügen und hat somit mehr Zeit mit »Incredibox« verbracht als geplant.

**Änderungsgeschichte/Version:**

v1.0/MZ 31102015

*UC 1.02 Eigene Loops einbinden:***Kurzbeschreibung:**

Johannes möchte seine Samples individueller gestalten.

**Akteure:**

Johannes Kaufmann (ggf. seine Kommilitonen)

**Status:**

In Arbeit

**Vorbedingung:**

Johannes möchte bessere Samples zusammen stellen.

**Nachbedingung/Ergebnis:**

Er war enttäuscht, da er feststellen musste, dass er seine erstellten Mixes nicht mehr bearbeiten kann.

**Standartablauf:**

Johannes liegt auf seinem Bett. Alle in seiner WG schlafen noch. Da er niemanden wecken möchte, setzt er sich Kopfhörer auf und startet »Incredibox«.

Er wählt seine Lieblings-Version (V3) aus.

Nach dem er einen coolen Mix zusammengestellt und aufgenommen hat, schaut er in der Top 50 Liste nach, ob sein anderer Mix von letzter Woche ein paar Plätze nach oben geklettert ist. Dabei entdeckt er den Mix »Swag«. Er lässt den Mix in Endlosschleife laufen und beginnt seine Aufschriebe der letzten Vorlesung anzusehen.

Da er den Mix »Swag« auch nach einem Tag immer noch super findet, teilt er ihn mit seinen Freunden auf Facebook.

**Alternative Ablaufschritte:**

Zusammen mit ein paar Freunden sitzt Johannes in seiner WG Küche. Sein Mix »LOL« vom letzten Wochenende hat es auf Platz fünf geschafft.

Jetzt möchte Johannes seinen Mix überarbeiten und mit selbst aufgenommenen Loops unverwechselbar machen.

Helfen soll ihm dabei ein Freund, der gerade etwas mit seiner Gitarre einspielt. Entnervt sucht Johannes nach einer Möglichkeit das Material in seinen Mix zu integrieren. Da er keine Erfahrung mit professionellen Programmen hat, hatte er gehofft, dass er erneut auf seinen Mix zugreifen kann, um ihn zu bearbeiten.

Leider kann man den erstellten Mix nur herunterladen. Doch das löst Johannes Problem nicht. Verärgert gibt er nach einiger Zeit auf.

**Änderungsgeschichte/Version:**

v1.0/KK 01112015

## *Marc Schneider*

*UC 1.01: Musik Live bearbeiten*

**Kurzbeschreibung:**

Er möchte mit seinen Freunden, über die App, gemeinsam an einem Lied arbeiten

**Akteure:**

Marc Schneider und seine Freunde

**Status:**

In Arbeit

**Vorbedingung:**

Er und seine Freunde haben sich soeben getroffen und Marc hat vorgeschlagen »Incredibox« auszuprobieren

**Nachbedingung/Ergebnis:**

Im Endeffekt haben alle bei diesem Track mitgeholfen und ihre eigenen Ideen und Samples mit eingebracht

**Standartablauf:**

Marc ist gerade auf dem Weg zu seinen Kollegen, mit denen er sich fast täglich nach der Ausbildung trifft. Seit gestern kennt er »Incredibox« und hat somit noch kaum eine Ahnung wie es funktioniert und was man alles damit machen kann. Er will es seinen Freunden trotzdem vorstellen, weil er es interessant findet, die Möglichkeit zu haben, in kurzer Zeit ein vernünftiges Lied zu kreieren. Nach dem er bei einer der Wohnungen seiner Kollegen ankam, fragte er, ob jemand dazu Lust hätte.

Da alle die Idee ebenso interessant fanden, laden sich alle die App auf ihr Handy herunter. Nach der kurzen Registrierung konnten sie eine Lobby erstellen, in der sie alle erdenklichen Samples und Loops speichern und für den Track benutzen können. Über das Mikrofon versuchten einige verschiedene Geräusche aufzunehmen und sie direkt in die Lobby zu legen. Da manche Geräusche nicht exakt gepasst haben, nutzen sie die Möglichkeit den Loop zu kürzen. Währenddessen seine Kollegen weiterhin versuchten irgendwelche Percussions zu kreieren, machte sich Marc an den Track ran. Durch die Möglichkeit mehr als acht Personen Loops zuzuordnen, kann er so gut wie alle erstellten Percussions nutzen. Nach dem auch seine Freunde fertig mit dem Aufnahmen waren, konnten auch sie gleichzeitig mit Marc an dem Lied arbeiten und es vollenden.

**Alternative Ablaufschritte:**

Da alle voller Elan und Überzeugung an dem Lied bastelten, kam es auch öfters mal dazu, dass ein Baustein zu einer bestimmten Zeit schon da war, bei einem anderen aber noch nicht. Dadurch entstanden manche Schwierigkeiten, da der eine dachte, er legt auf eine »leere« Person seinen Sample, aber der andere ihm schon beispielsweise den Bass zugeordnet hatte. Dies fiel leider erst auf, als das Lied schon fertig war. Besser wäre die Sperrung beziehungsweise ein Hinweis, womit versucht wird, solche Probleme zu verhindern.

**Änderungsgeschichte/Version:**

v1.0/MZ 31102015

UC 1.02 Mit Hilfe von »Incredibox« lernen:

**Kurzbeschreibung:**

Marc hat das erste mal Freude daran, selbst Musik zu machen.

**Akteure:**

Marc Schneider

**Status:**

In Arbeit

**Vorbedingung:**

Früher hat Marc lieber Musik konsumiert, selbst welche zu machen hat ihn zuvor nicht gereizt.

**Nachbedingung/Ergebnis:**

Seine Begeisterung für das Musikmachen ist geblieben.

**Standartablauf:**

Marc hat schon einige gute Samples mit »Incredibox« zusammengestellt. Auch seine Freunde nutzen es gerne. Regelmäßig teilt er seine neusten Samples und bekommt dafür viel Anerkennung. Jetzt möchte Marc noch besser werden und träumt heimlich von einer kleinen Karriere als DJ.

Deshalb nutzt Marc weiter fleißig »Incredibox«. Er hat sich bereits über andere Programme zum Musikmachen informiert, aber da er außer »Incredibox« keine großen Vorkenntnisse hat, möchte er diese nicht nutzen.

Mit Hilfe einer neuen Zusatzfunktion kann Marc sich die Tonlage seiner einzelnen Spuren einblenden lassen. Diese Funktion ermöglicht ihm ein neues Verständnis von Musik zu bekommen. Dadurch kann er leichter mit Freunden zusammenarbeiten, die ihm einzelne Loops einspielen. Früher hat Marc diese Mixes für einen einfachen Zeitvertreib gehalten. Doch seit er immer mehr Kenntnisse vorweisen kann, freuen sie sich schon darauf, wenn Marc das erste Mal öffentlich auflegt.

**Alternative Ablaufschritte:**

Marc war erst begeistert, dass er die Möglichkeit hat professioneller mit »Incredibox« zu arbeiten. »Incredibox wächst« mit seinen Kenntnissen mit, sodass er immer detaillierter Bescheid über den theoretischen Hintergrund der Musik weiß. Doch er ist enttäuscht, dass es nun nicht mehr möglich ist, ohne »Incredibox« diese Zusatzfunktion zu nutzen.

**Änderungsgeschichte/Version:**

v1.0/OT 0112015

## User Stories

*Jens Väth*

- US 1:* »Als Experte möchte ich die gute Stimmung der letzten Nacht entspannt auf meinem Sofa Revue passieren lassen, und dass ohne mein Equipment.«
- US 2:* »Als Experte möchte ich ohne große Vorbereitungen meine Sets live performen ohne den Verlust der Qualität.«
- US 3:* »Als Experte möchte ich mir mit ›Incredibox‹ eine bearbeitbare Datenbank erstellen, auf die ich jederzeit zugreifen kann.«

*Johannes Kaufmann*

- US 1:* »Als Laie möchte ich mit ›Incredibox‹ die Zeit vertreiben. Die Anwendung stellt ein Gegengewicht zu meinem Studium dar.«
- US 2:* »Als Laie möchte ich die Möglichkeit geboten bekommen, meine erstellen Samples zu überarbeiten.«
- US 3:* »Als Laie möchte ich ohne Vorkenntnisse selber Musik machen, um mich in diesem Bereich weiterzubilden.«



## *Marc Schneider*

- US 1:* »Als Laie möchte ich die Zeit zur Arbeit und nach Hause sinnvoll nutzen und dabei unterhalten werden.«
- US 2:* »Als Laie möchte ich verständliche Hilfestellungen, um in der Bedienung nicht eingeschränkt zu sein.«
- US 3:* »Als Laie möchte ich die App nutzen, um meinen Lernprozess unterwegs fortzusetzen.«

# KANO-Analyse

Mit Hilfe von KANO-Analyse und Flowchart veranschaulichten wir die Struktur und Aufbau von Incredibox.

- Basisfunktionen:*
1. Menüleisten/ Navigationsleiste
  2. Beschreibung der Bedienelemente
  3. Suchoption in der Top 50
  4. Ladeinformationen

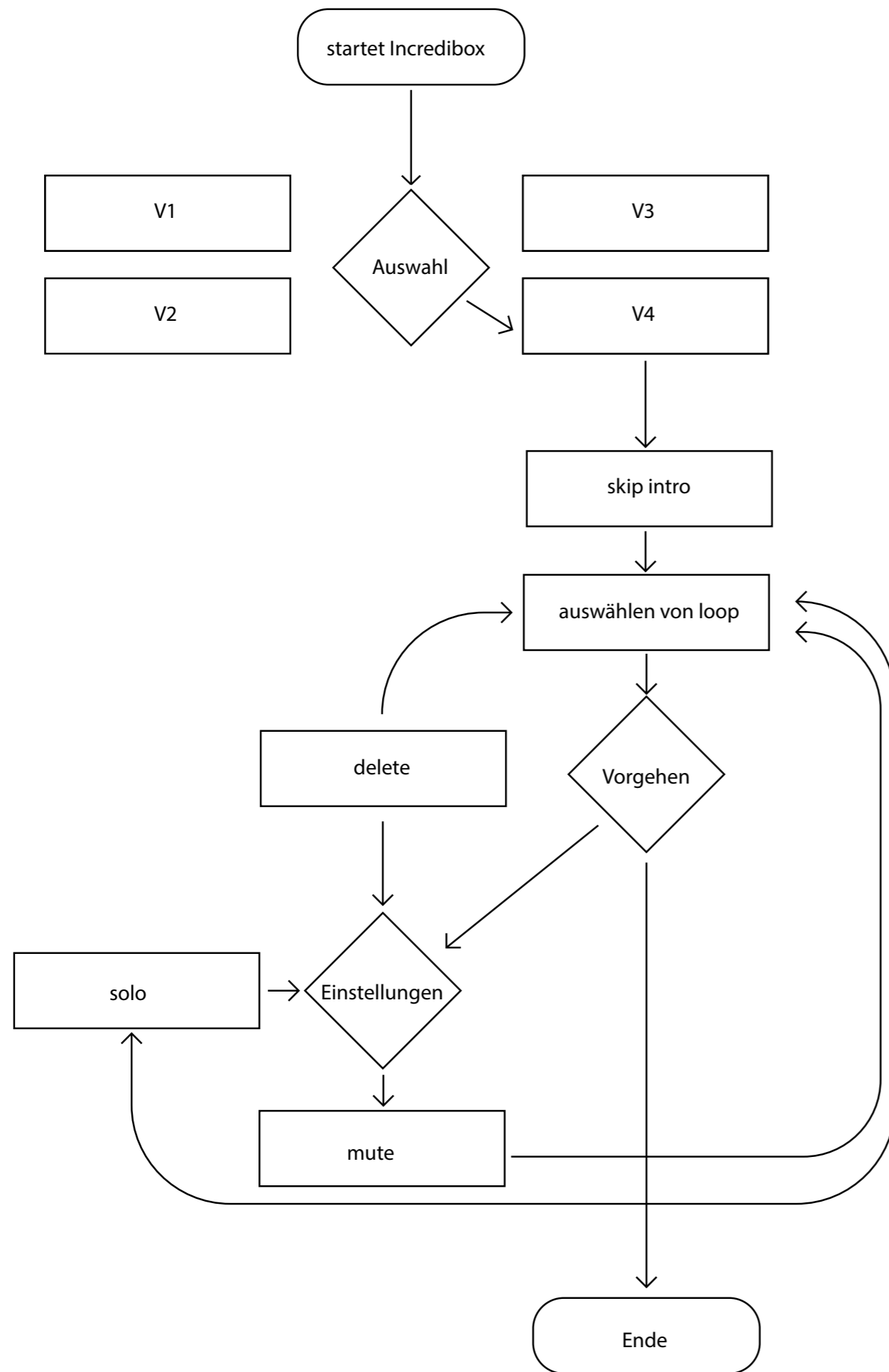
- Leistungsfunktionen:*
1. Erklärungsvideo
  2. Record-Funktion
  3. Mehrere Möglichkeiten Inhalt zu teilen
  4. Download

- Begeisterungsmerkmale:*
1. Optik
  2. Animationen
  3. Stimmige Loops

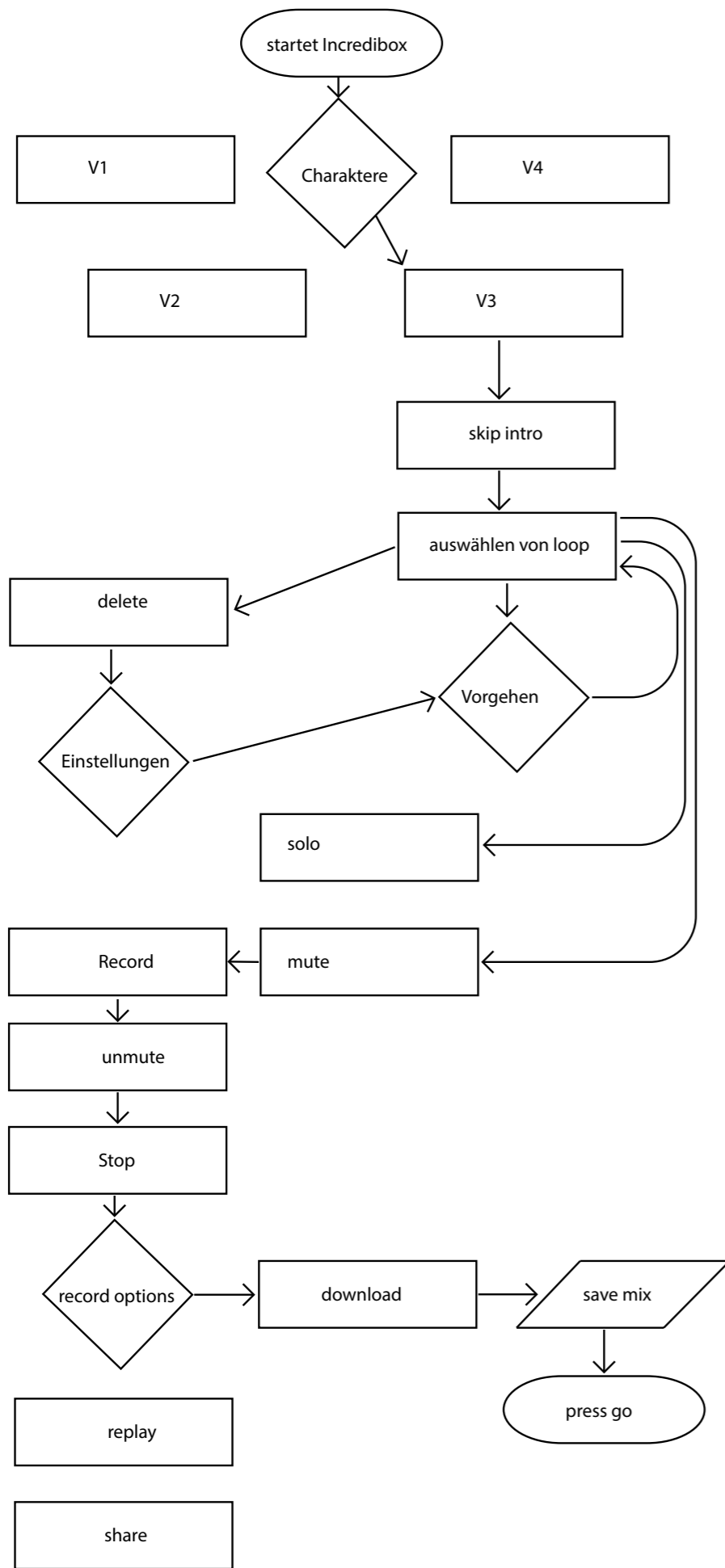
- Unerhebliche Merkmale:*
1. Shop/Goodies
  2. Story dahinter

- Rückweisungsmerkmale:*
1. Kein Profil
  2. Keine Möglichkeiten eigene Loops einzubauen
  3. Einmal aufgenommen, keine Wiederverwendung
  4. Werbung
  5. DJ Namen werden mehrfach vergeben

# Flowchart



Dieses Flowchart zeigt auf wie sich ein Nutzer durch die Anwendung navigiert, der nur an dem spielerischen Aspekt von Incredibox interessiert ist.



Möchte der User seine Samples auch sichern, sind ein paar Arbeitsschritte mehr nötig.

## Neue Funktionen

Die entstandenen Ideen für neue Funktionen wurden zusammen getragen und nach Wichtigkeit geordnet.

### *Sammlung*

- Didaktisch*
1. Noten lernen (Pausen, Zeichen, ...)
  2. Rhythmus erkennen/verstehen
  3. Verständnis für Takte/Geschwindigkeit/Akkorde/Tonart/ etc. entwickeln
  4. Was benötige ich allgemein für einen Beat? Kann man es überhaupt definieren?
  5. Was können Effekte bewirken?

- Spielerisch*
1. Zunächst ohne Vorahnung bedienbar/Hinleiten
  2. Hilfestellung bei »schiefen Tönen«, falls erwünscht
  3. Kein Leben lang beschäftigt sein die Software zu erlernen
  4. Trotz simpleren Umgang mit Musik ein vernünftiges Erlebnis erzielen.
  5. Wo sind die Grenzen? Gibt es überhaupt welche? (In Hinsicht auf Instrumente & Co.)
  6. Schöne und ansprechende Grafiken/Animationen
  7. Samples zusammen schneiden
  8. Weitestmöglich intuitiv

### Weitere Funktionen

1. Noten aufteilen:



2. Takte automatisch befüllen (Durch Tonart entsprechend (Akkorde):



3. Empfehlungen für Rhythmen anzeigen
4. Automaten nicht aufzwingen
5. Für vollständige Takte/Beats/Loops/Samples gibt es »Coins« (Gamification)
6. Komplexere Strukturen vermeiden/Nicht alle Funktionen auf einmal
7. Als Tutorial bekannte Lieder nachbauen
8. Falls es Ladebildschirme braucht: Infotexte über interessante/bestimmte Themen formulieren:
  - › Wie funktionieren Boxen?/Was sendet der PC den Boxen?/Wie hören wir?
  - › Technologiefortschritt im Bereich Musik
  - › Welche Schritte sind nötig um professionell Musik machen zu können? (Studio, Mikrofone, etc.)

### Profil

1. Profil anlegen
2. Eigene Samples/Loops hochladen
3. Seine Beats aufnehmen (Rekordfunktion)
4. Auf seine hinterlegten Beats zugreifen und bearbeiten/wiederverwerten
5. Seine Beats auf dem Computer/Tablet abspeichern

## Auswertung

	Oliver	Katharina	Severin	Michael	Gesamt
1. Noten lernen (Pausen, Zeichen, ...)	3	3	1	3	<b>2,5</b>
2. Rhythmus erkennen/verstehen (Rhythmusgefühl)	3	3	2	2	<b>2,5</b>
3. Verständnis für Takte/Geschwindigkeit/ Akkorde/Tonart/etc. entwickeln	2	3	2	1	<b>2</b>
4. Was können Effekte bewirken?	2	1	2	2	<b>1,75</b>
5. Instrumente an ihrer Klangfarbe erkennen	2	1	1	2	1,5
1. Zunächst ohne Vorahnung bedienbar/Den Benutzer hinleiten	3	3	3	3	<b>3</b>
2. Hilfestellung bei »schiefen Tönen«, falls erwünscht	2	2	2	3	<b>2,25</b>
3. Kein Leben lang beschäftigt sein die Software zu erlernen	3	3	3	3	<b>3</b>
4. Trotz simpleren Umgang mit Musik ein vernünftiges Erlebnis erzielen.	3	3	3	3	<b>3</b>
5. Schöne und ansprechende Grafiken/Animationen	3	3	2	3	<b>2,75</b>
6. Samples zusammen schneiden	2	1	2	2	<b>1,75</b>
7. Weitestmöglich intuitiv	3	3	3	3	<b>3</b>

	Oliver	Katharina	Severin	Michael	Gesamt
1. Noten aufteilen	1	1	1	2	1,25
2. Takte automatisch befüllen	1	1	1	2	1,25
3. Empfehlungen für Rhythmen anzeigen	2	2	2	1	<b>1,75</b>
4. Automaten nicht aufzwingen	3	3	3	3	<b>3</b>
5. Für vollständige Takte/Beats/Loops/Samples gibt es »Coins« (Gamification)	1	1	2	2	1,5
6. Komplexere Strukturen vermeiden/Nicht alle Funktionen auf einmal	1	3	2	3	<b>2,25</b>
7. Als Tutorial bekannte Lieder nachbauen	1	1	2	2	1,5
8. Loopgröße individuell anpassen	3	3	3	3	<b>3</b>
9. Die Lautstärke jeder Spur kann einzeln angepasst werden	3	3	3	3	<b>3</b>
10. Die Länge der einzelnen Loops werden jeder Spur beigefügt	3	3	3	3	<b>3</b>
11. Um Seine eigenen Loops zu befüllen, gibt es auch die Möglichkeit eines »Pinsels«	2	2	2	1	<b>1,75</b>
12. Seine Beats mit anderen teilen und bearbeiten	1	1	1	2	1,25
13. Falls es Ladebildschirme braucht: Infotexte über interessante Themen formulieren	2	1	2	2	<b>2,5</b>
1. Profil anlegen	3	3	3	3	<b>3</b>
2. Eigene Samples/Loops hochladen	3	3	3	3	<b>3</b>
3. Seine Beats aufnehmen (Rekordfunktion)	3	3	3	3	<b>3</b>
4. Auf Beats zugreifen und bearbeiten/wiederverwerten	3	3	3	3	<b>3</b>
5. Seine Beats auf dem Endgerät abspeichern	2	3	3	2	<b>2,5</b>



# Informationsarchitektur 2

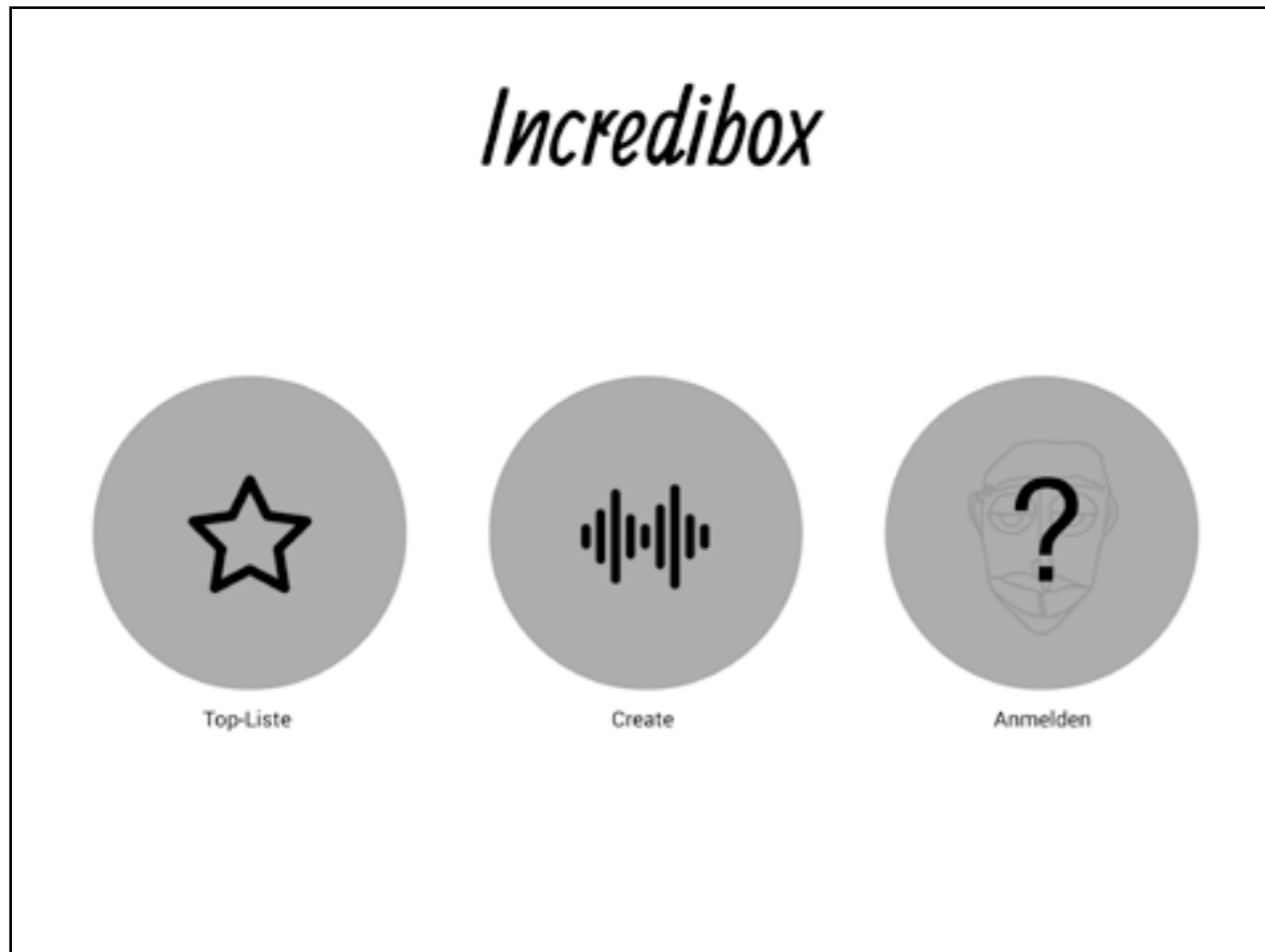
Um fest zu legen welche Optionen auf den jeweiligen Seiten für den User zugänglich sind, haben wir eine grobe Informationsarchitektur erstellt.

## Informationsarchitektur

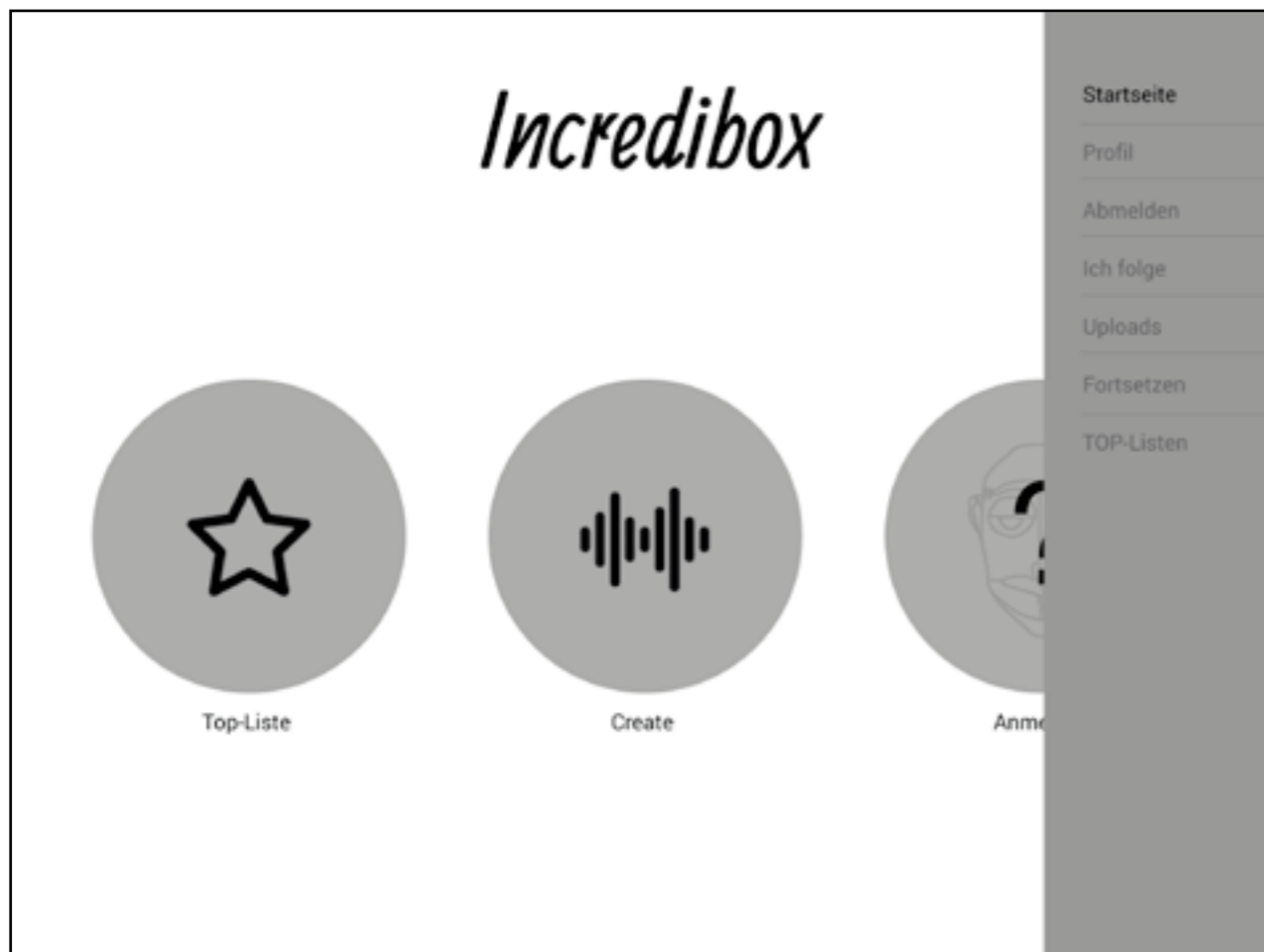
Startseite <small>unangemeldet</small>	Startseite <small>angemeldet</small>	Profil	Burger	Create <small>unangemeldet</small>	Create <small>angemeldet</small>	Anmelden	Avatar	Uploads	TOP-Listen	Profil anderer	Fortschritt
TOP Listen Anmelden Create	TOP Listen Profil Create Fortschritt Fortsetzen	Startseite Name Einstellungen Fortschritt Upload- Übersicht Avatar Privatsphäre Kontaktdaten Fortsetzen wie viele folgen mir	Startseite Profil Abmelden Ich folge Uploads Fortsetzen TOP-Listen	Startseite vorg. Loops Loopsettings Looplautstärke Looplänge Position Loop-Icons Record (ang.)	Startseite vorg. Loops Loopsettings Looplautstärke Looplänge Position Loop-Icons Record	Startseite E-Mail Facebook Abbrechen	Startseite Mützen Masken Haare Brille Random Abbrechen Speichern Name	Startseite Teilen Bearbeiten Löschen Views Sortieren Play/Pause Timeline/Spuren	Startseite Liste Profil anderer Bewerten Play/Pause Timeline/Spuren Komentare	Startseite Kontaktdaten Bild/Avatar Fortschritt Uploads Sortieren Play/Pause Timeline/Spuren Folgen Name	Startseite Übersicht Level Fortsetzen
					<b>Create 2</b> <small>angemeldet</small> Startseite vorg. Loops Loopsettings Looplautstärke Looplänge Position Loop-Icons Record Level 1 Kontrolle Belohnung						

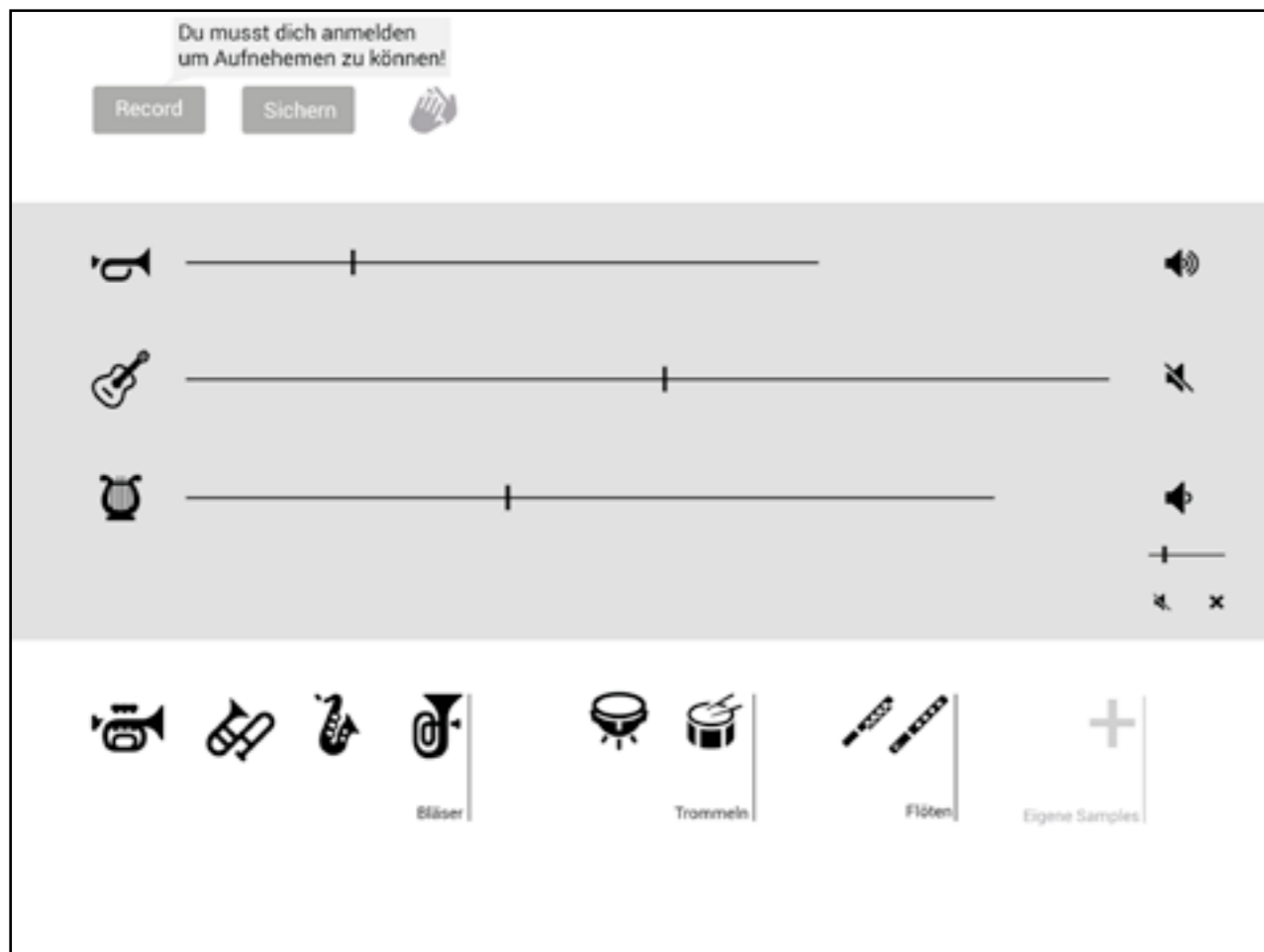
## Wireframe Entwürfe

Die neuen Funktionen wurden in vier ersten unterschiedlichen Wireframes umgesetzt.



*Entwurf 1* Ist noch kein Profil angelegt, hat man auf der Startseite folgende Optionen:  
Top-Listen, Creator und Anmelden.  
In der Navigationsleiste besteht deshalb nur die Option zur Startseite zurückzuspringen.





Der Creator kann eingeschränkt genutzt werden.  
Looplänge und Lautstärke sind individuell verstellbar.  
Die Loops sind begrenzt.  
Es ist nicht möglich, sein Wissen zum Thema Noten zu erweitern, seine Samples aufzunehmen oder spielerisch an seinem Rhythmusgefühl zu arbeiten.  
Klickt man auf eine dieser Optionen, bekommt den Hinweis, dass man sich zuerst anmelden muss.

Willkommen bei Incredibox!

Mail

Passwort

oder

 MIT FACEBOOK ANMELDEN

Abbrechen

Möchte man sich anmelden, kann man zwischen den Optionen „Mail“ oder mit einem bereits vorhandenen „Facebookprofil“ wählen.



DJ Name



Sichern

Abbrechen

Um sich einen eigenen Avatar zu erstellen, können vorgegebene Elemente ausgewählt und auf ein leeres Gesicht gezogen werden. Bei der Namensgebung ist man frei, außer der gewünschte Name existiert bereits.

# Incredibox



Toplisten



Create



DJ Haaaaamer

Ist man angemeldet, kann man auf der Startseite bereits seinen erlangten Fortschritt, als Kontur um seinen Avatar ablesen.

In der Navigation sind alle Optionen anwählbar.

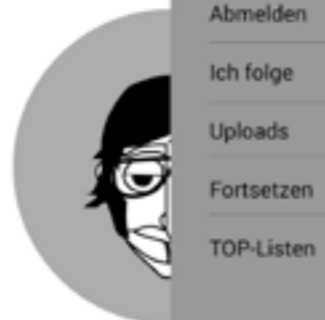
# Incredibox



Toplisten



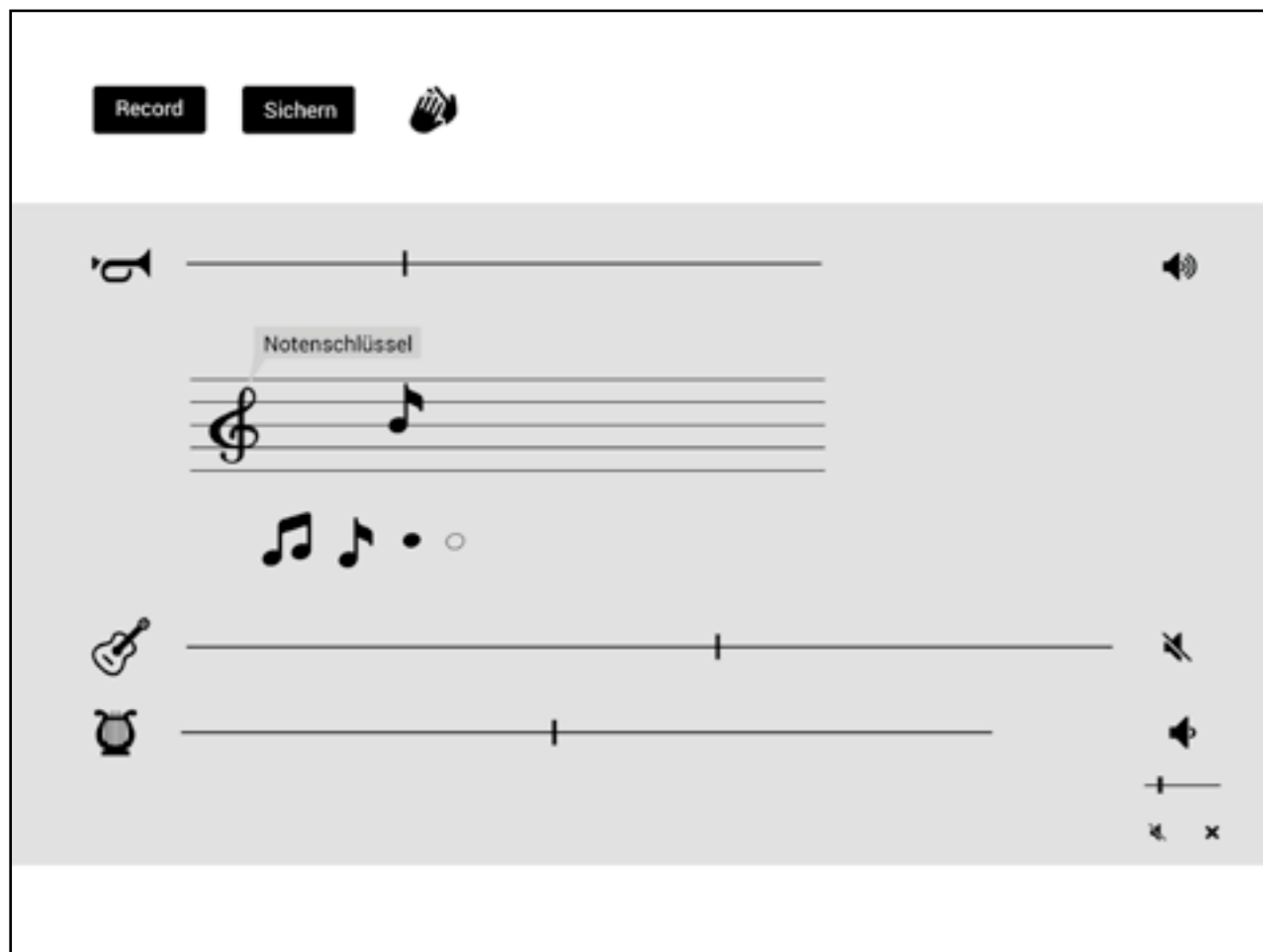
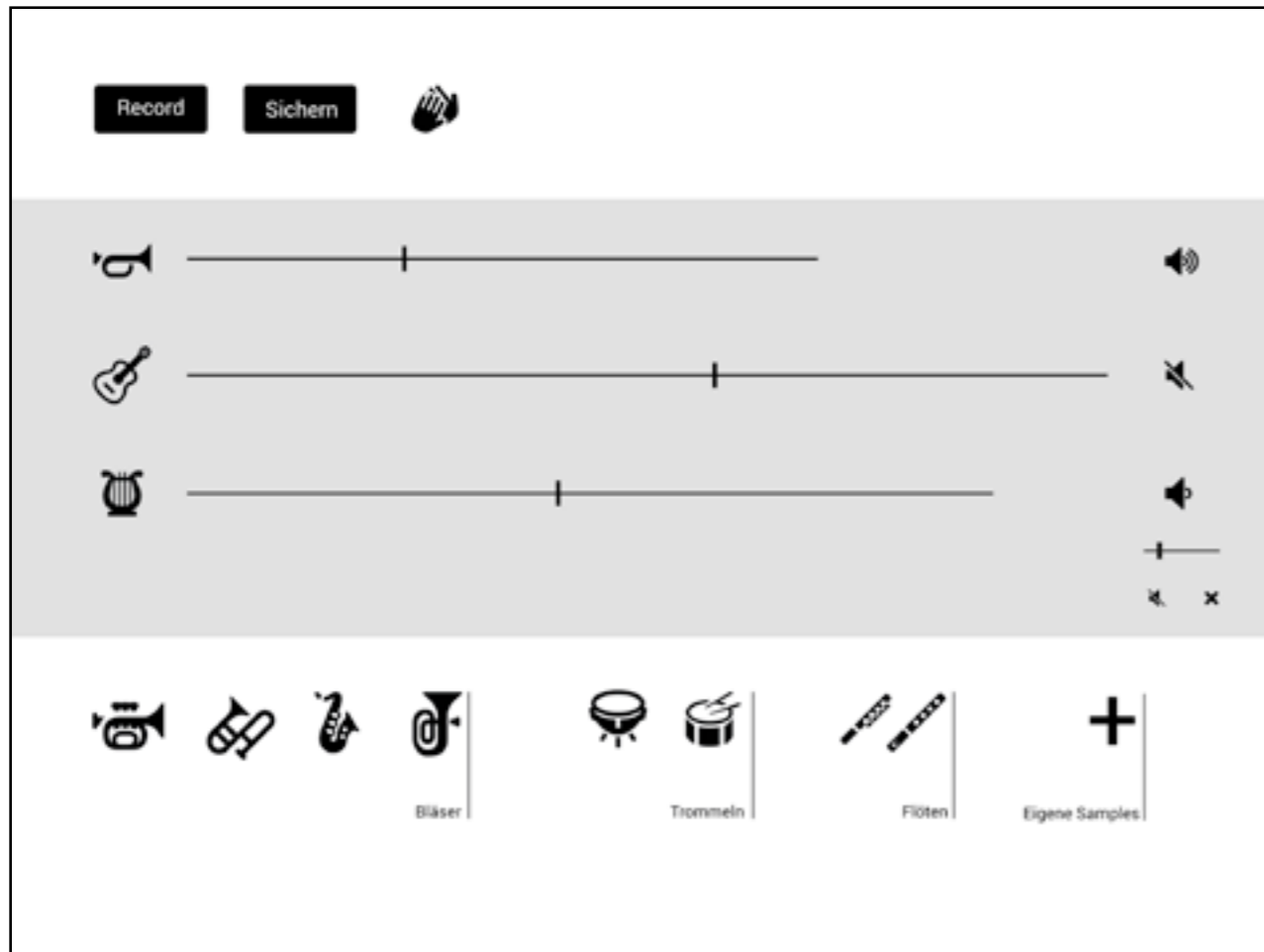
Create



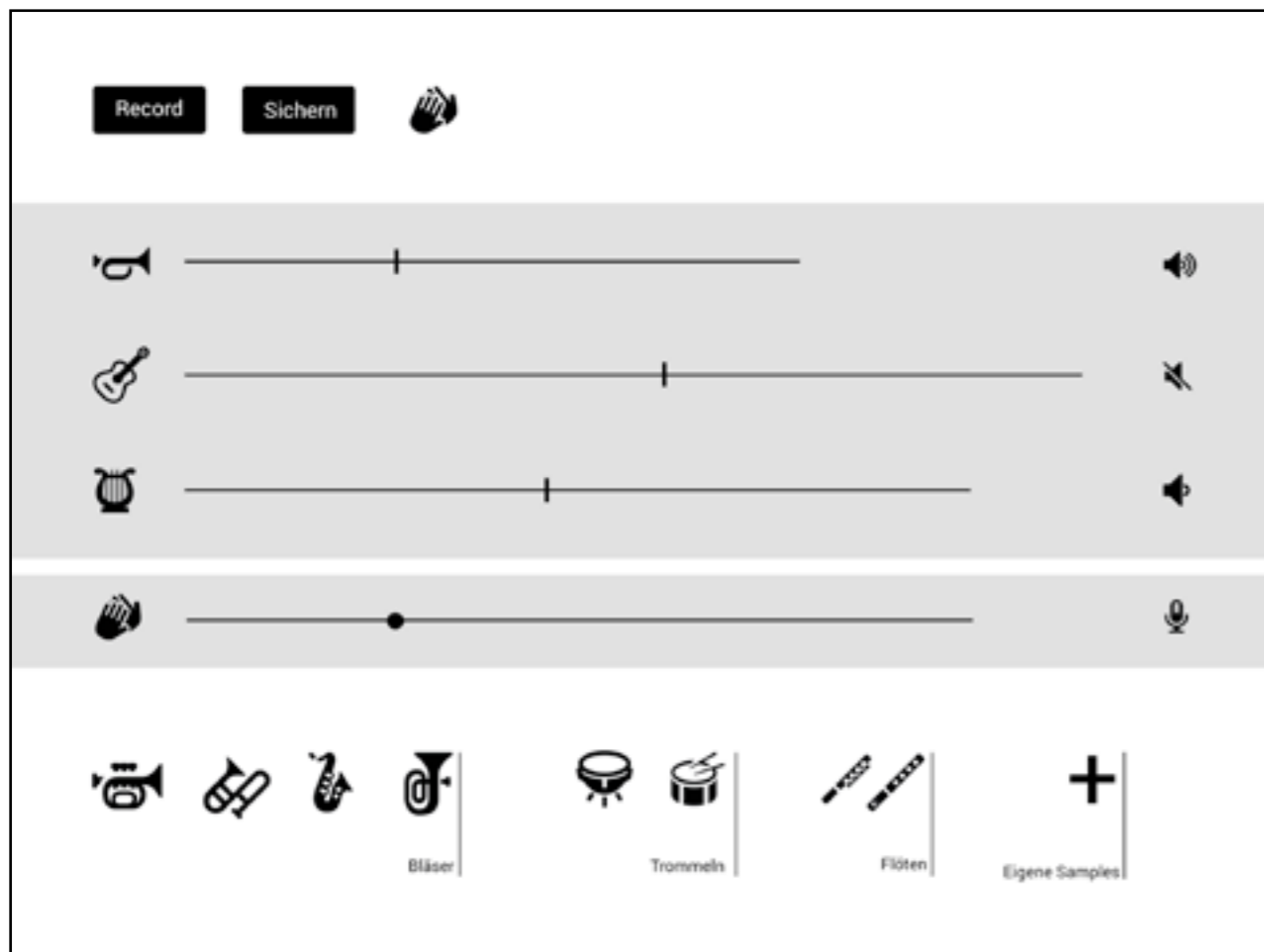
DJ Haa

- Startseite
- Profil
- Einstellungen
- Privat
- Kontakt
- Abmelden
- Ich folge
- Uploads
- Fortsetzen
- TOP-Listen

Der Creator kann ohne Einschränkungen genutzt werden.



Wählt man ein Instrument aus, das man zuvor in sein Sample gezogen hat, erscheint die dazugehörige Notenspur. Es ist möglich, die Note anders zu platzieren oder neu hinzuzufügen. Klickt man das Instrument erneut an, verschwindet diese Option wieder.

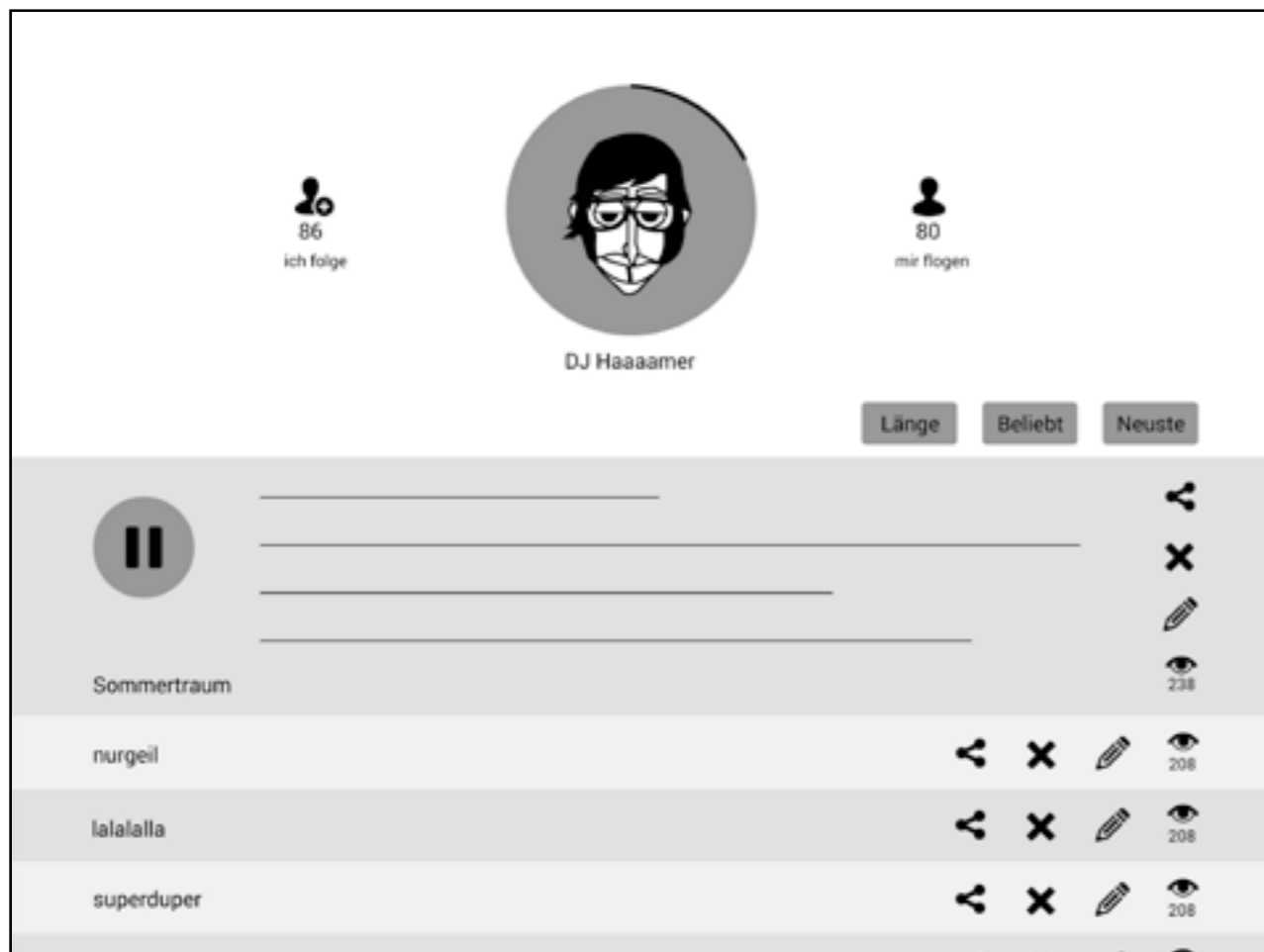


Möchte man sein Rhythmusgefühl verbessern, kann diese Funktion über ein Icon zugeschaltet werden.

Eine weitere Spur erscheint. Ein Kreis auf der „Klatschspur“ gibt den Einsatz. Wenn man möchte, kann der geklatschte Rhythmus aufgenommen und in das bestehende Sample integriert werden.



Konnte der Rhythmus richtig mitgeklatscht werden, wird man mit einem neuen Loop belohnt.



Das angelegte Profil besteht aus einem Avatar, dem Lernvorschritt, den eigenen Samples und einer Übersicht wie viel Personen einem folgen und wem man selbst folgt. Die gesicherten Samples können hier nochmal überarbeitet werden.



Länge    Beliebt    Neuste

1	Sommertraum	DJ Dings		
2	nurgeil	djnichda		208
3	PARTYYYYY	DJdavit		208
4	lalalalal	dJ Hippi		208
5	hasehüpf	Djkommschon		208
6	best	DJyeay		208
7	hallowlet	DJ html		208
8	hieroben	DJ Vogelfrei		100

Auch wenn man nicht angemeldet ist, kann man die Top-Liste anhören.

86 folgen

DJDings@gmail.de  
Kontakt

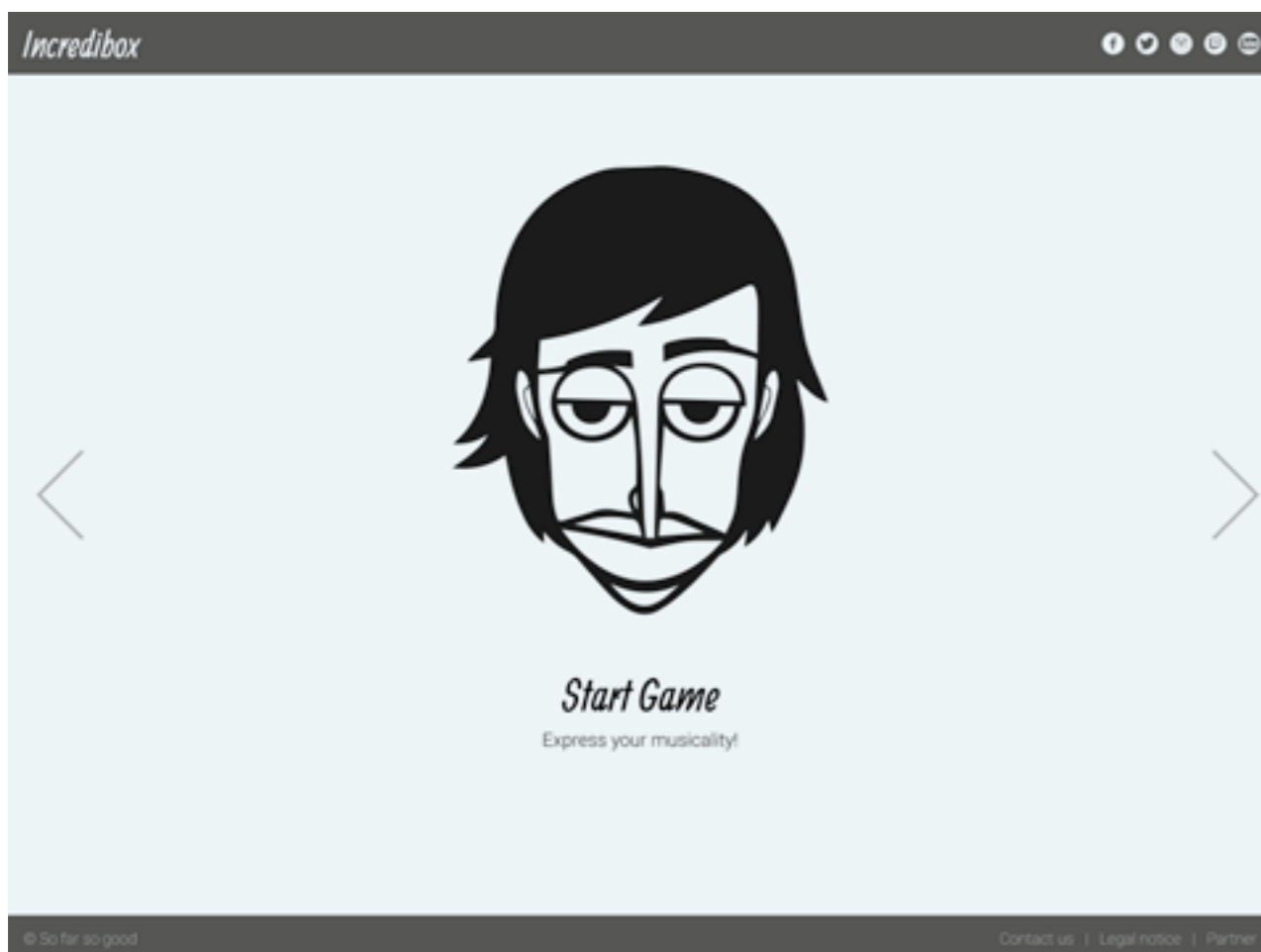
DJ Dings

Länge    Beliebt    Neuste

	Hallowlet			
	dadadadadad			208
	fliegen			208
	Vögelsingeninmeinemkopf			208




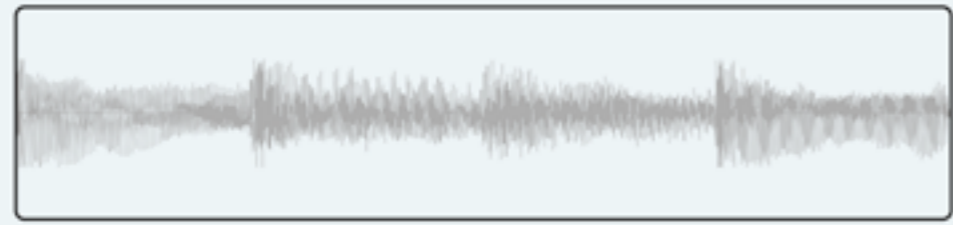
*Entwurf 2* Versucht wurde hier, die Webanwendung so gut wie möglich auf einem Tablet darzustellen. Dazu wurden die bekannten Incredibox-Avatare herausgenommen. Da diese aber den Charme von Incredibox ausmacht, ließen wir die Avatare drinnen und versuchten uns von der technischen Ansicht zu distanzieren.





*Incredibox* 🌐 📱 📺 📄 🗑️






    






    





 

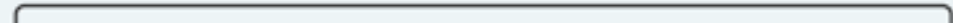
© So far so good Contact us | Legal notice | Partner

*Incredibox* 🌐 📱 📺 📄 🗑️

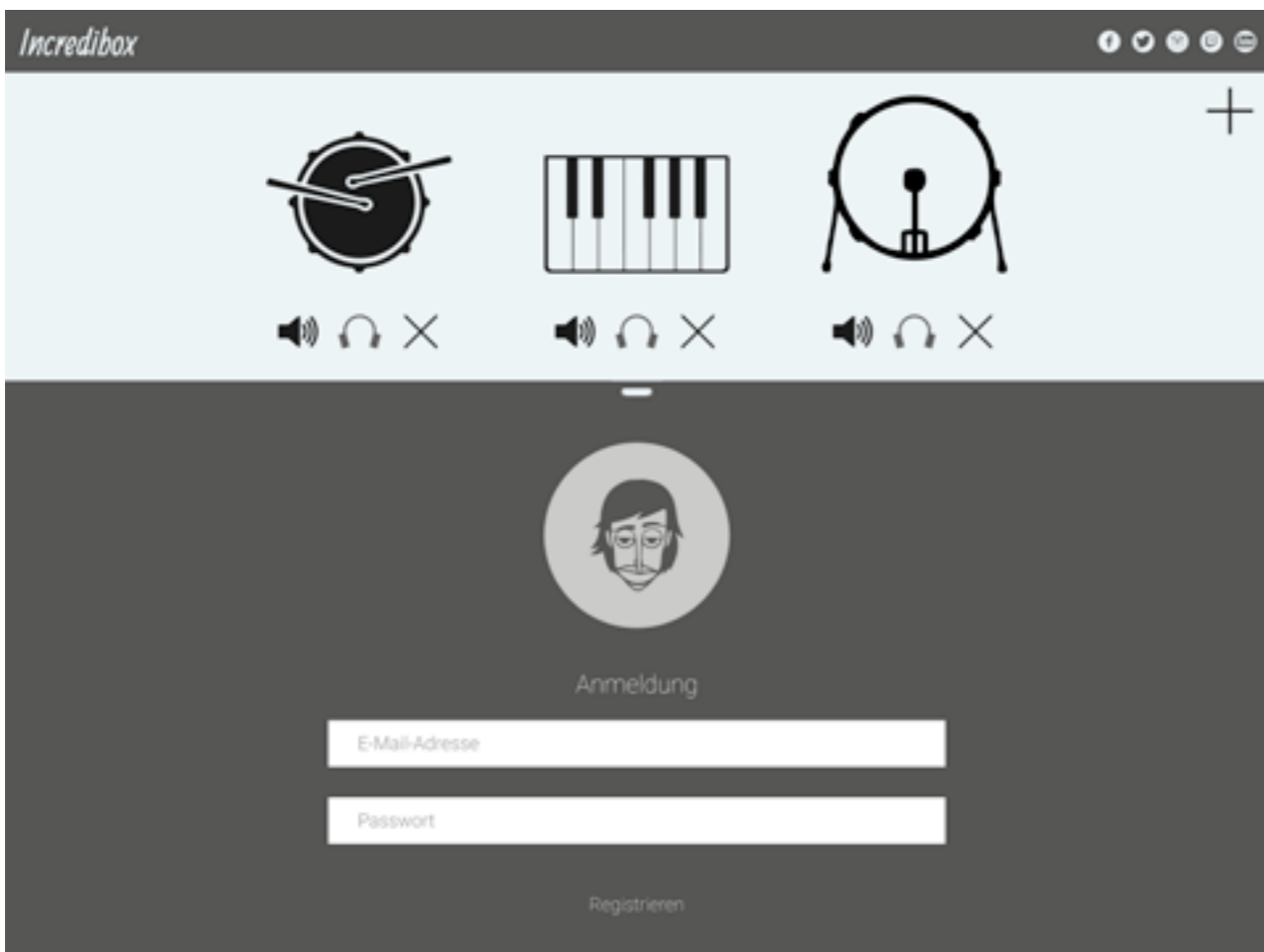
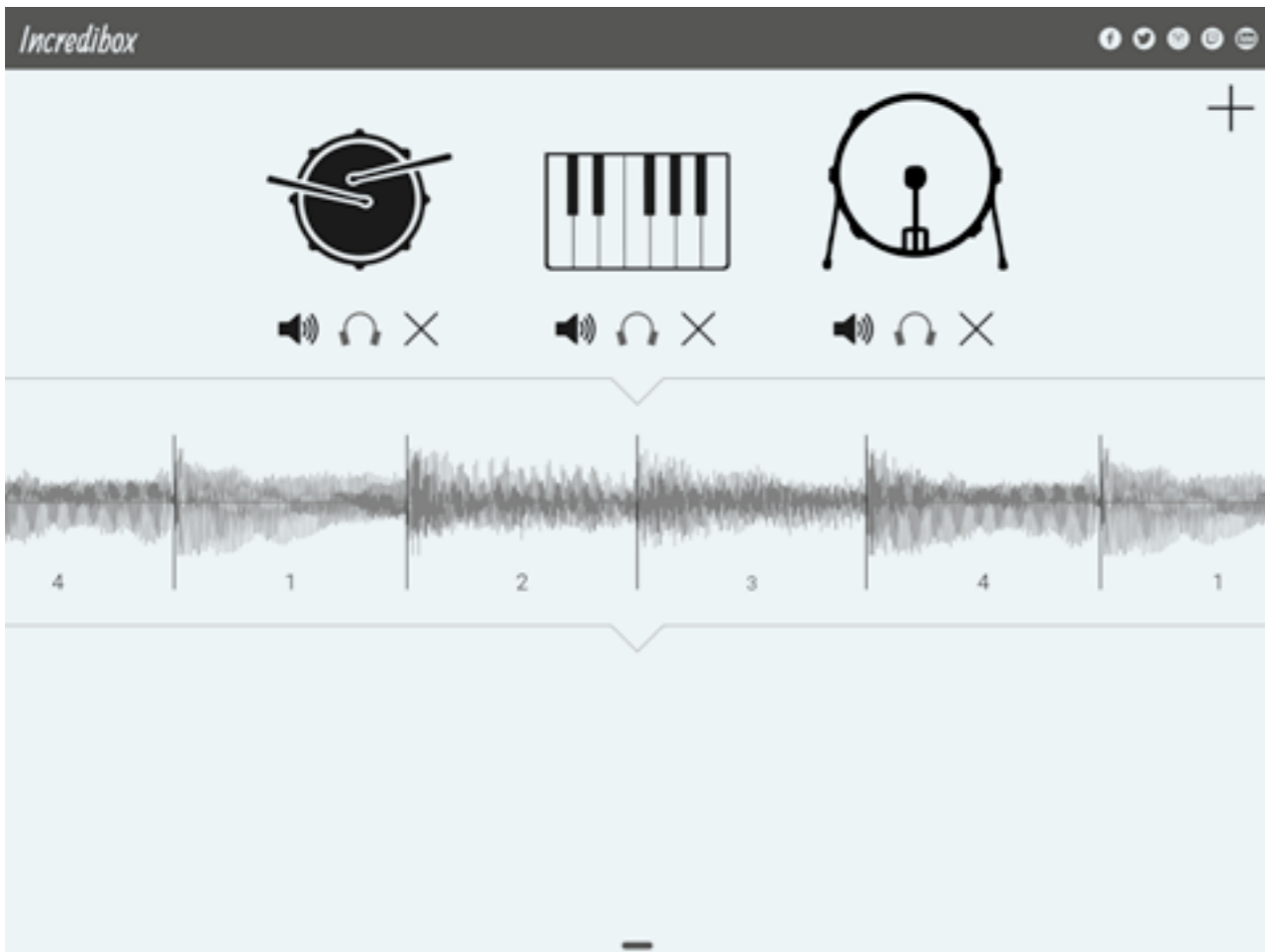
    

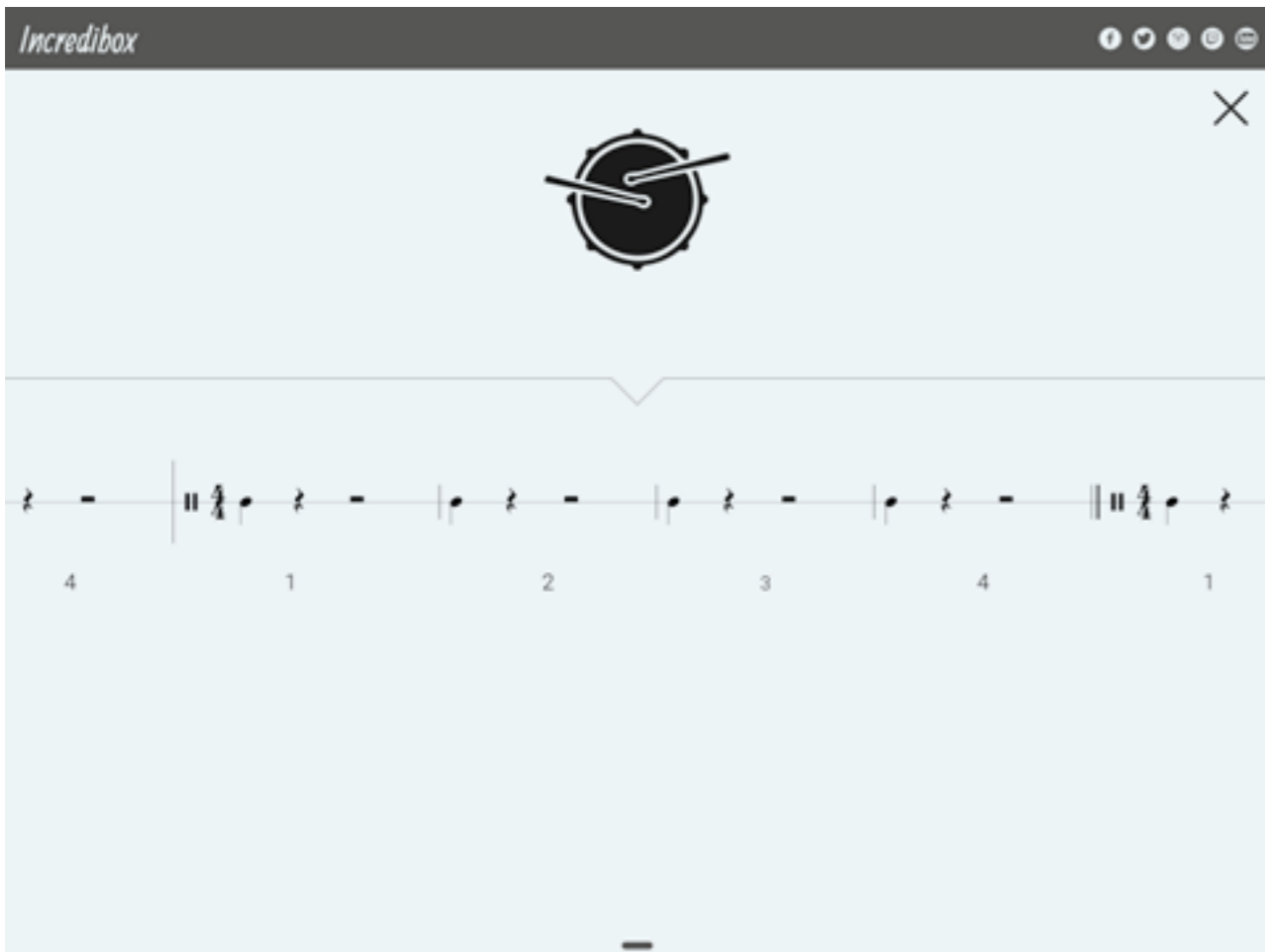
    



© So far so good Contact us | Legal notice | Partner

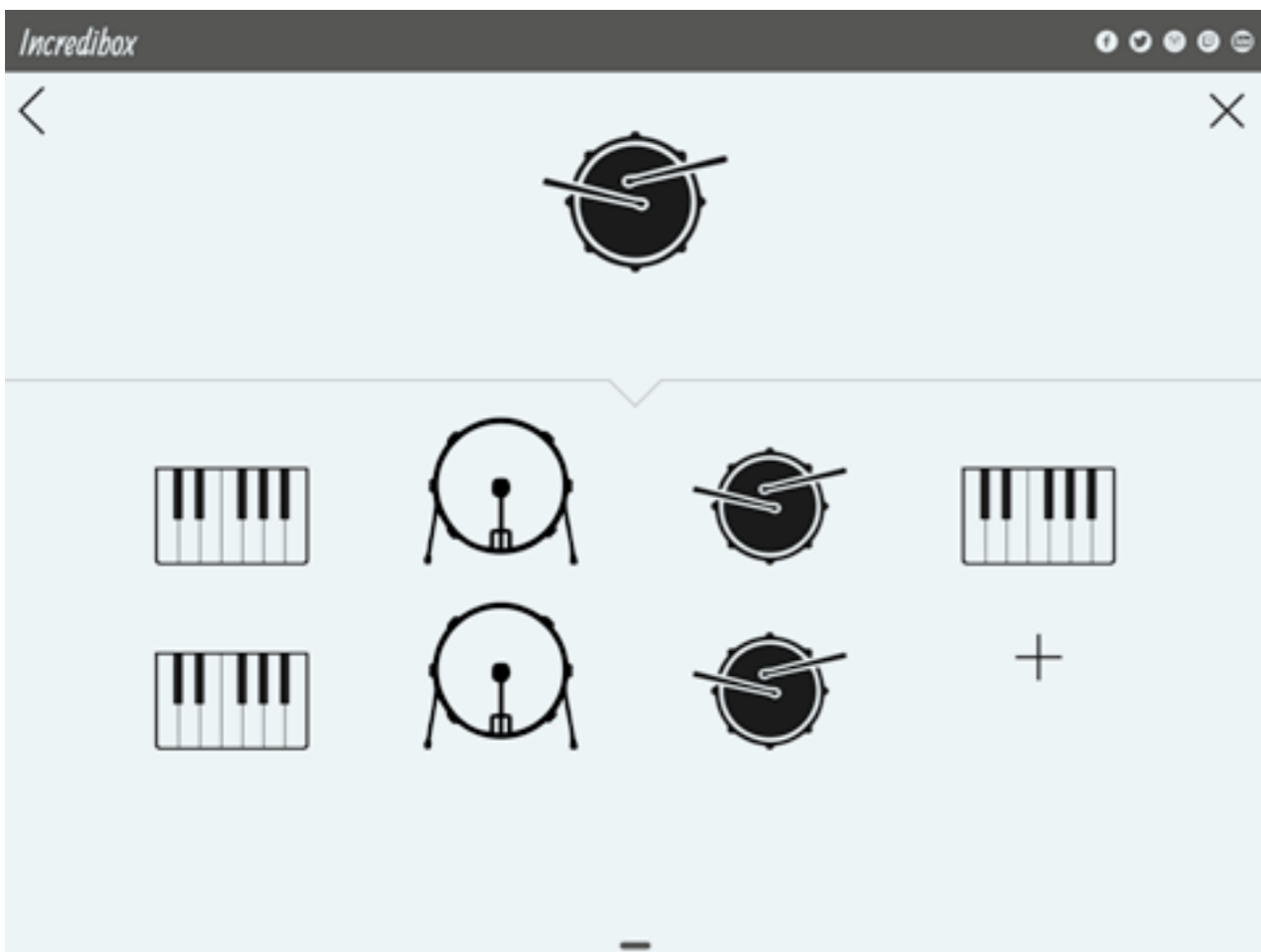


Incredibox

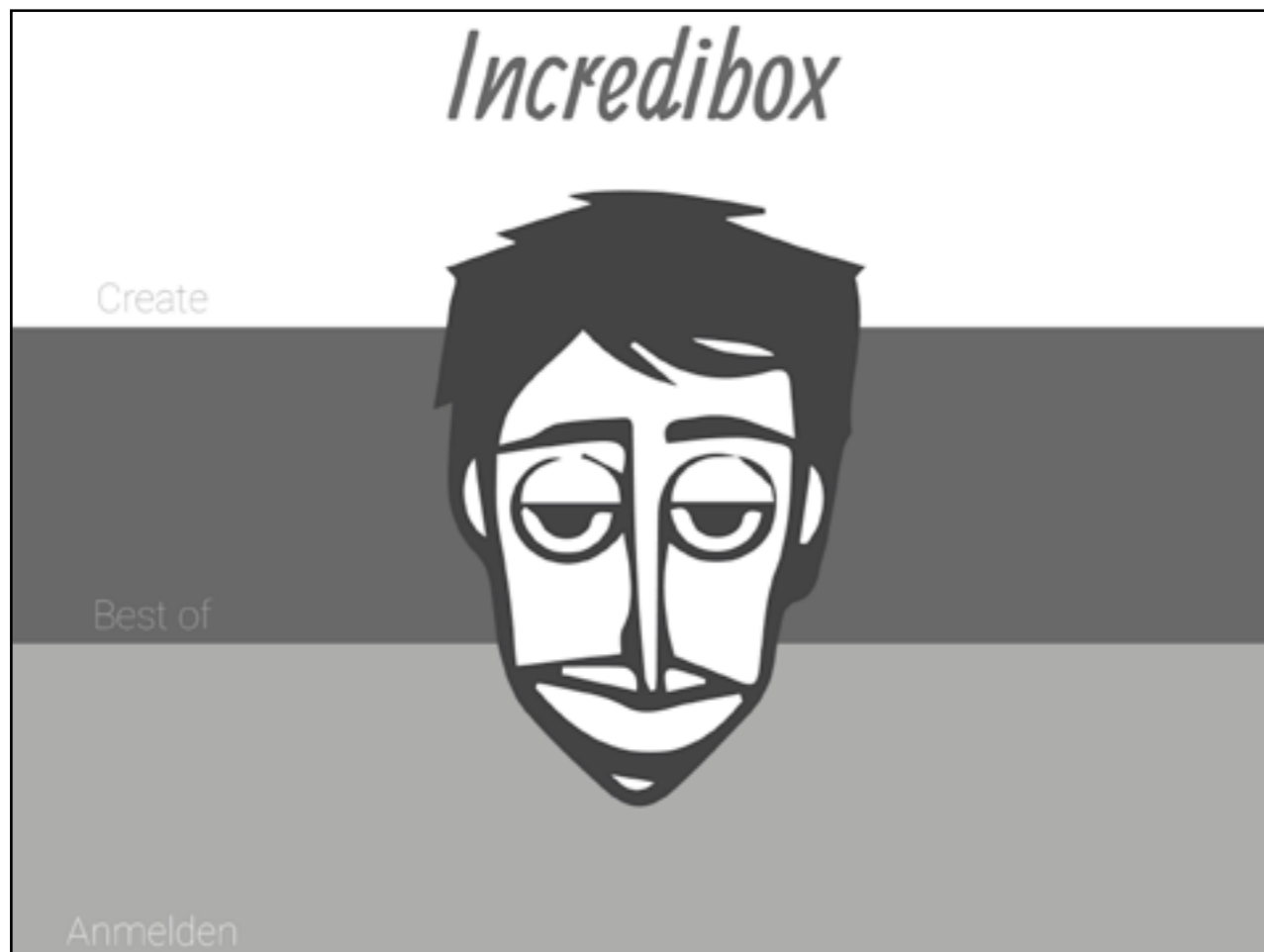


The interface shows a drum icon at the top center. Below it is a musical notation staff with notes and rests. The notes are labeled with numbers 4, 1, 2, 3, 4, 1. The staff is divided into measures by vertical lines. The first measure has a rest, the second has a note, the third has a rest, the fourth has a note, the fifth has a rest, the sixth has a note, the seventh has a rest, the eighth has a note, and the ninth has a rest. The notes are labeled with numbers 4, 1, 2, 3, 4, 1.

Incredibox



The interface shows a drum icon at the top center. Below it is a grid of instrument icons. The grid consists of two rows and four columns. The first row contains a piano keyboard icon, a drum icon, a drum icon, and a piano keyboard icon. The second row contains a piano keyboard icon, a drum icon, a drum icon, and a plus sign icon. The drum icons are the same as the one shown in the first screenshot.

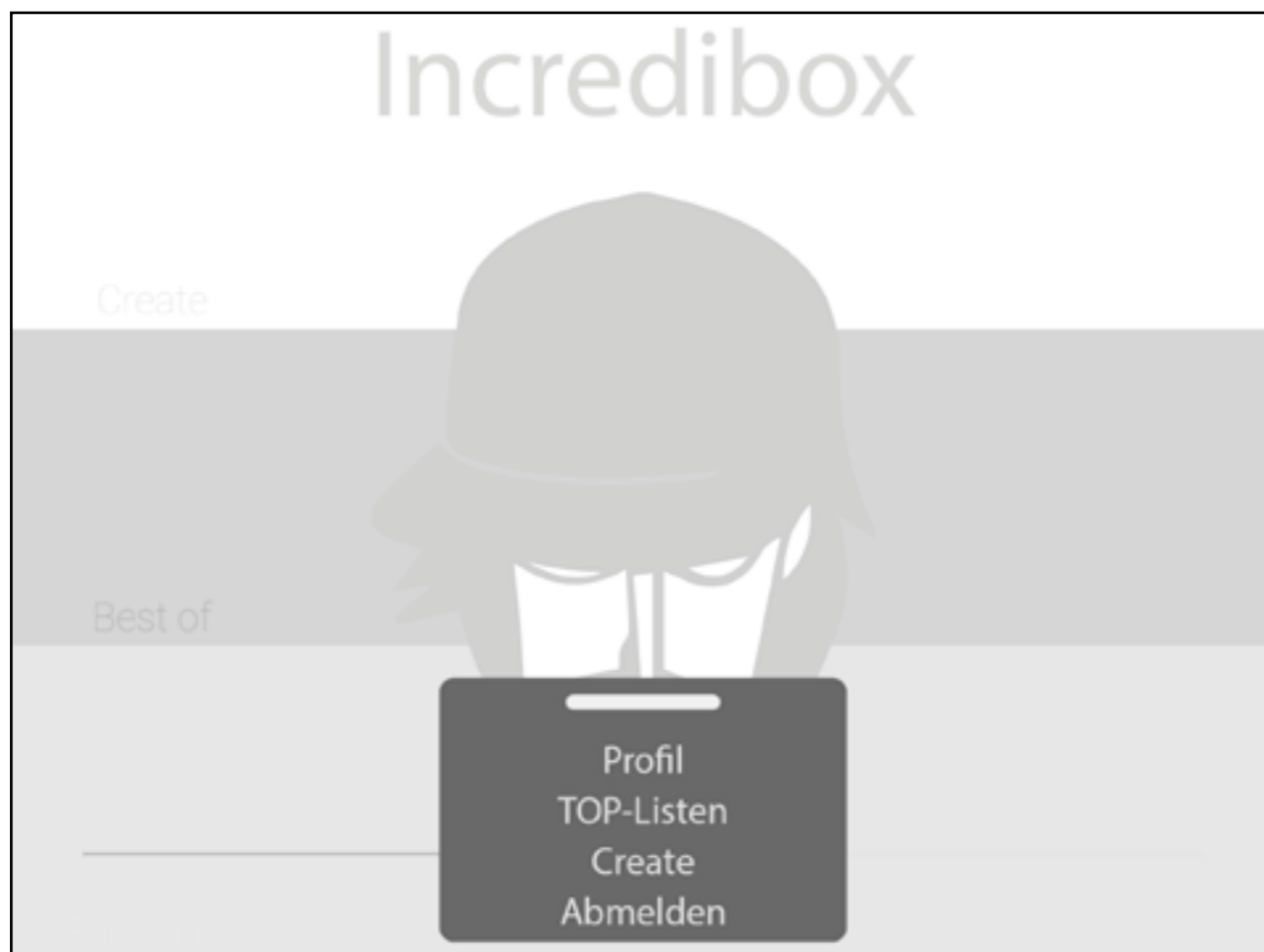


*Entwurf 3* Um einen gewissen grad an Wiedererkennung zu erzeugen, wird der Screen in drei gleichgroße horizontal getrennte Bereiche unterteilt. Dabei wird darauf geachtet, dass Elemente möglichst mittig ausgerichtet werden.



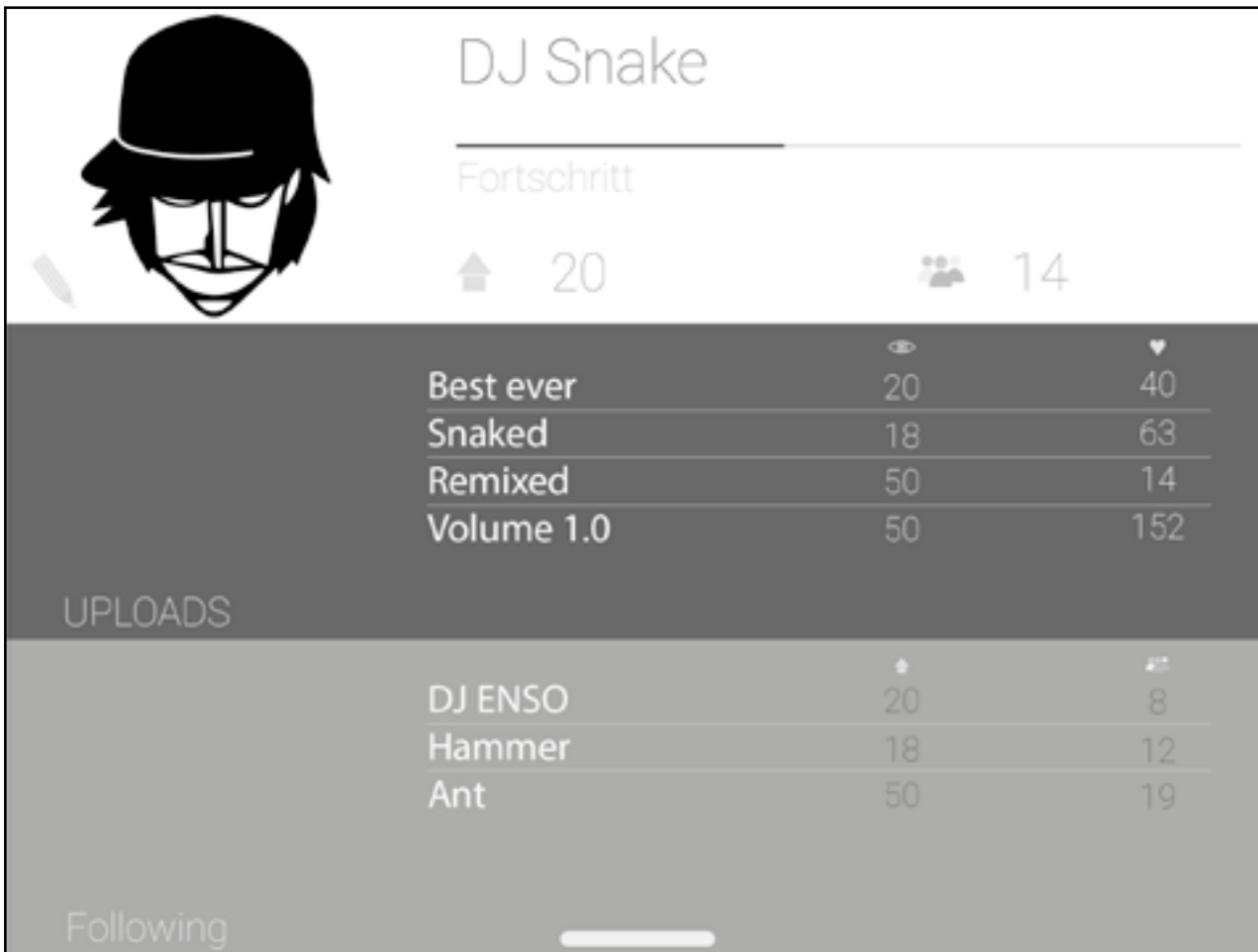


Die nur dreizeilige Segmentierung ist für Informationsstrukturen weiter unterteilt. Im fall links wird der Fortschritt, nach erfolgreichem Einloggen, durch eine dezente Linie angedeutet.



Der „Burger“ ist transparent an den unteren Rand mittig gesetzt, hierbei wird gewährleistet, dass der Nutzer schnell Zugriff auf seine Inhalte erhält.





**DJ Snake**

Fortschritt

↑ 20      👤 14

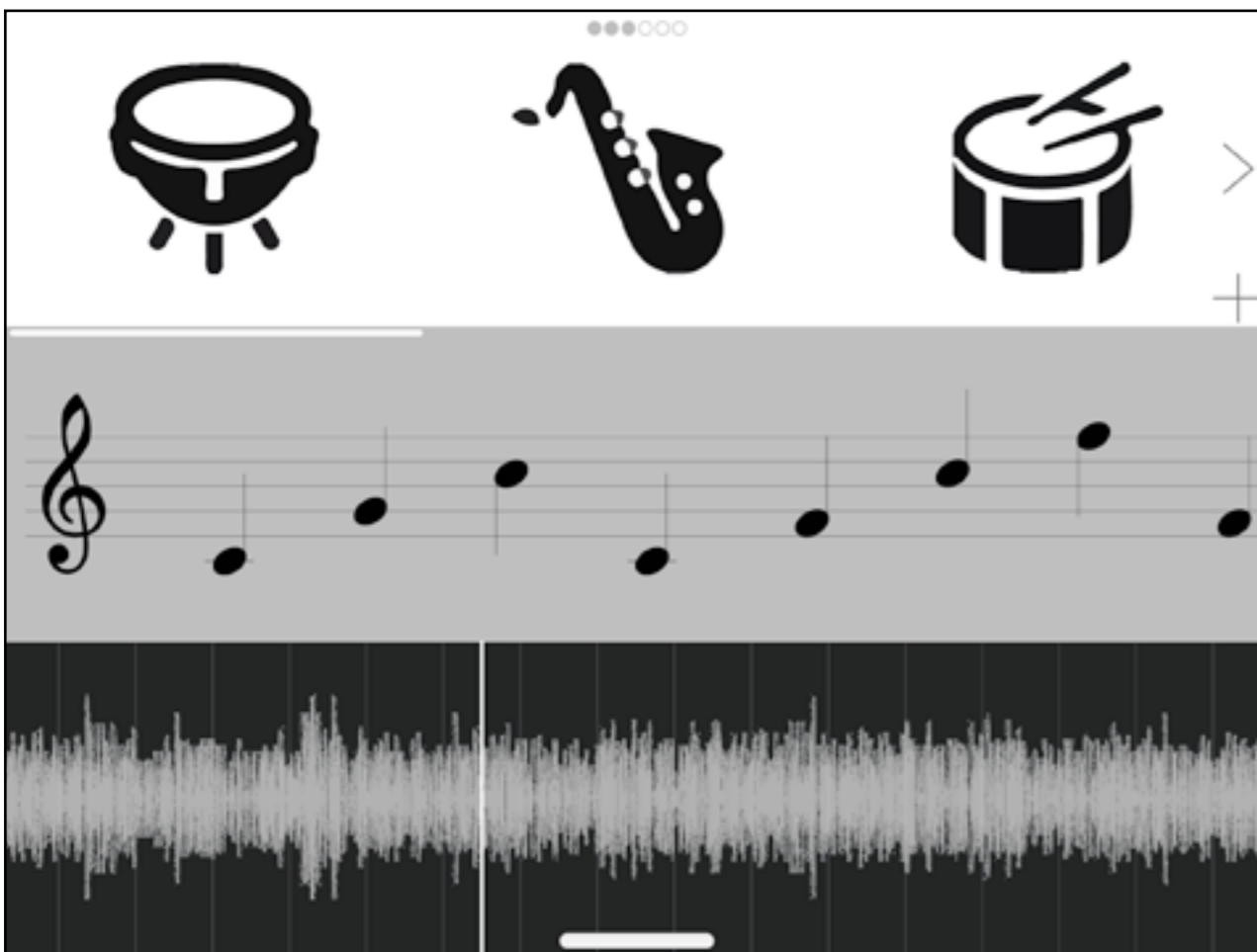
Best ever	20	40
Snaked	18	63
Remixed	50	14
Volume 1.0	50	152

UPLOADS

DJ ENSO	20	8
Hammer	18	12
Ant	50	19

Following

Müssen viele Informationen strukturiert werden sind diese an einem vertikalen Raster ausgerichtet. Vom Anwender wichtige Daten sind am Kopf der Segmentierung zu finden. Sie sind durch Icons und einer erhöhten Schriftgröße hervorgehoben.



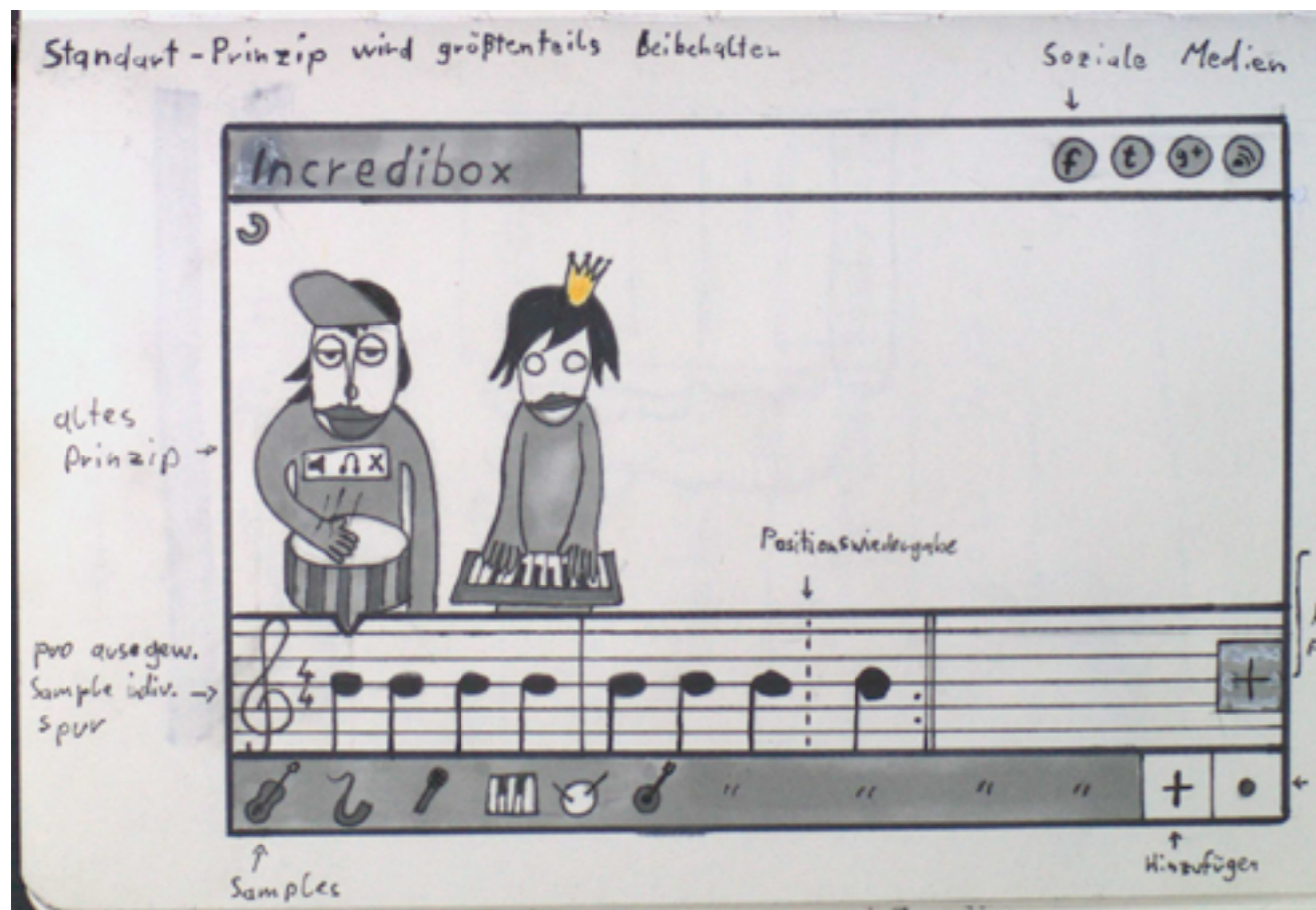
●●●○○○

🥁      🎷      🥁 >

+

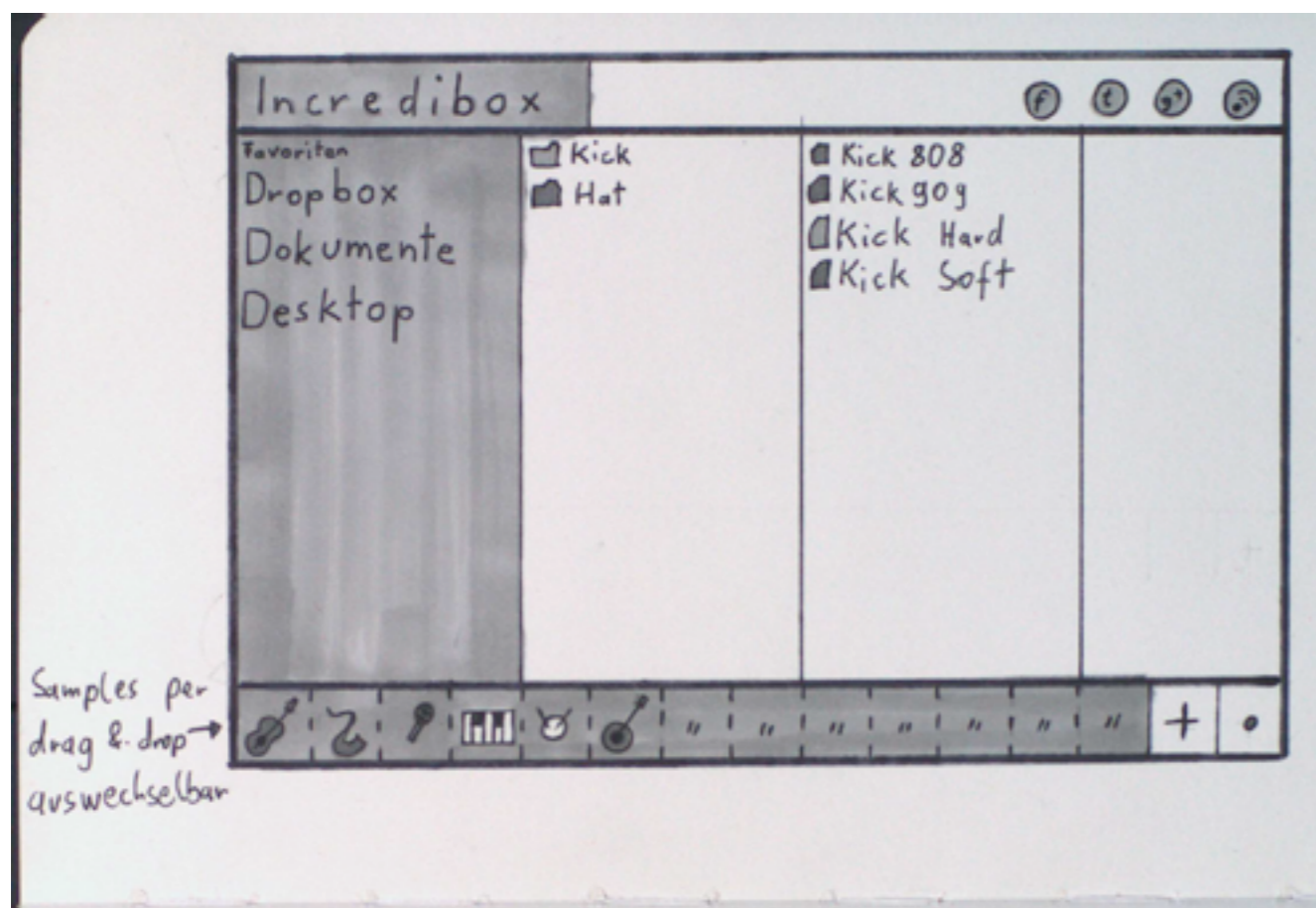
🎵

📊

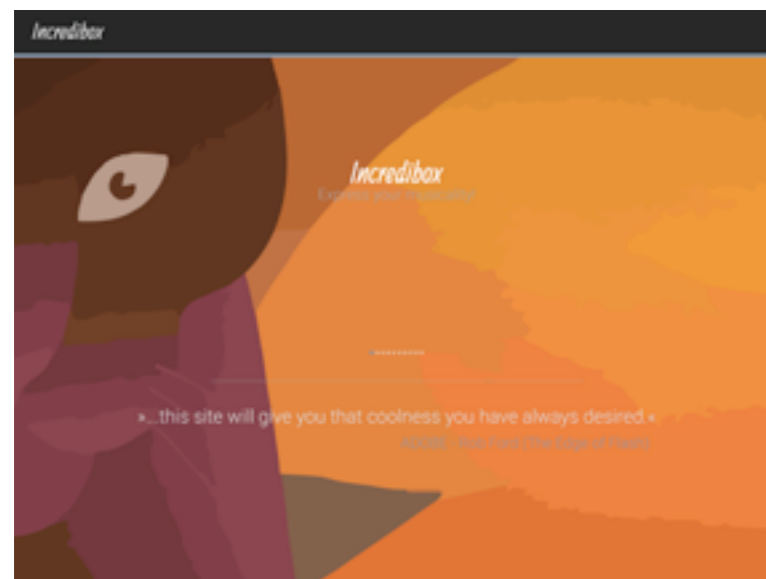


Entwurf 4 Um das Originalprinzip, welches unserer Meinung nach perfekt funktioniert, erhalten bleibt, wurde die Tonleiter in das untere Drittel des Creator's eingebettet. Per Klick auf einen Charakter kann man so einfach und übersichtlich zwischen einzelnen Spuren wechseln und jene editieren.

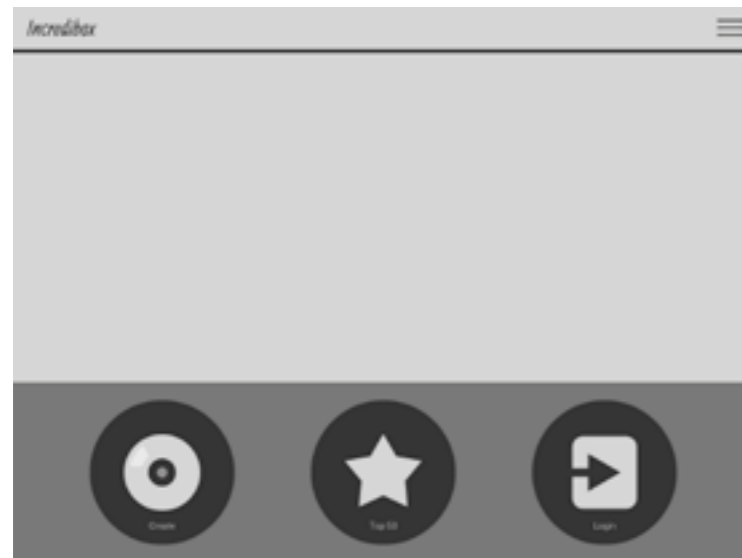
Um eigen erstellte Inhalte in Incredibox zu verwenden, war es die Idee, Samples von der Dropbox oder anderen Online-Plattformen zu importieren.



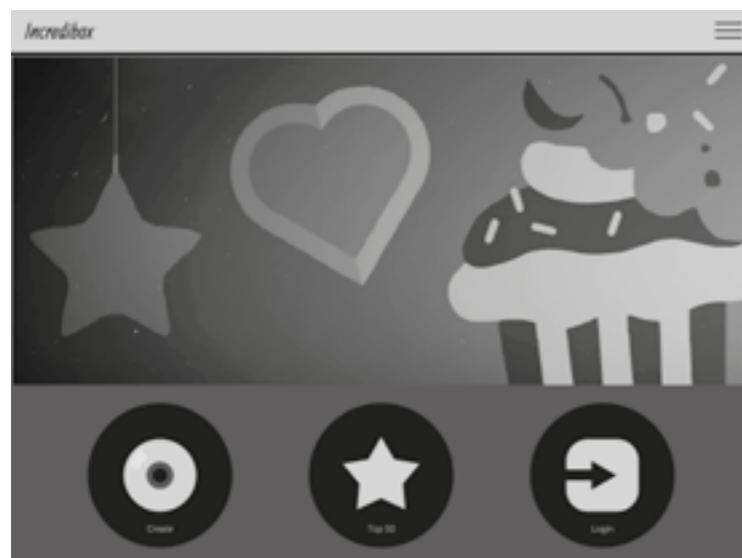
# Digitale Wireframes



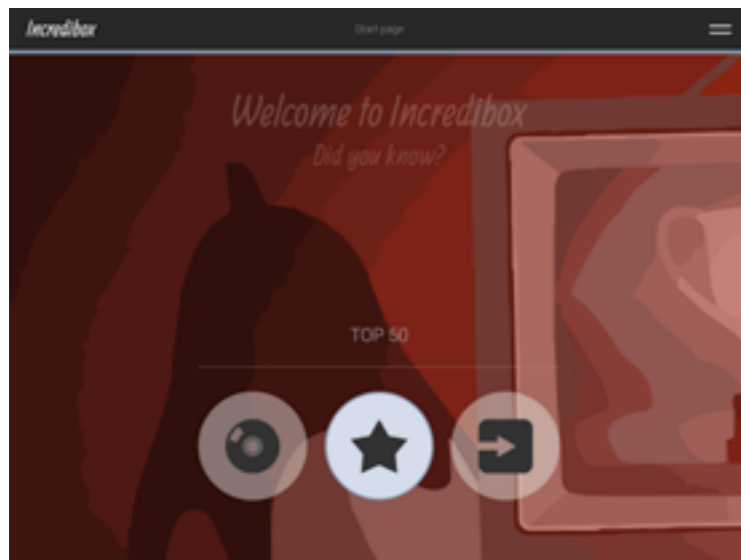
Die besten Ansätze wurden in digitalen Wireframes weiterentwickelt. Zuerst befassten wir uns mit dem Startscreen, auf welchem wir die auch in Incredibox vorhandenen Oberpunkte, wie: Top 50, Creator & Registration integrierten.



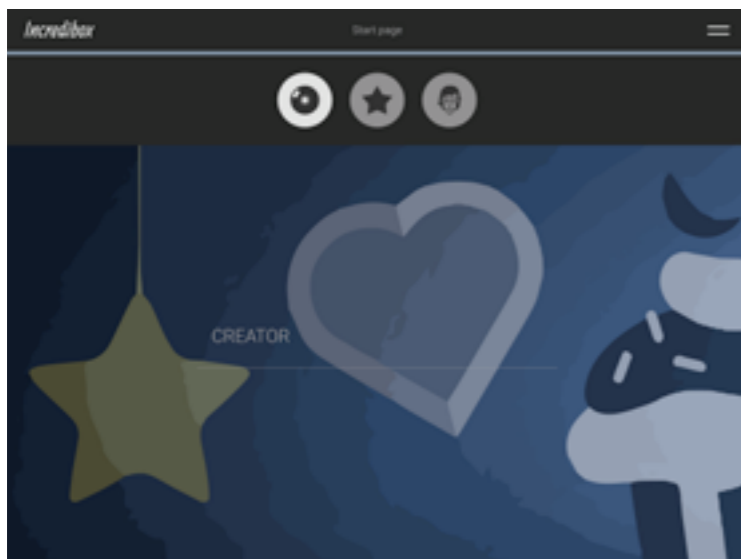
*Entwicklung: Startscreen 1* Als ersten Arbeitsschritt legten wir ein universelles Raster für unser Re-Design an. Die Screens wurden in zwei grundlegende Abschnitte unterteilt, von denen einer ein, und der andere zwei Drittel des Bildschirm einnimmt.



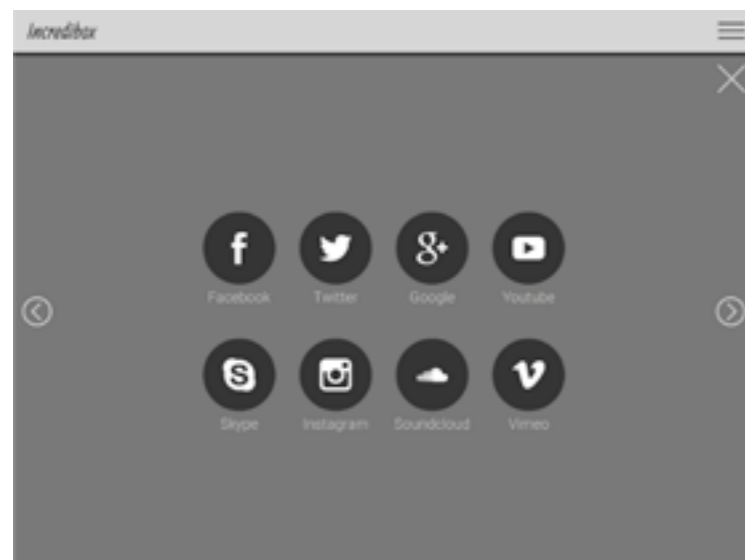
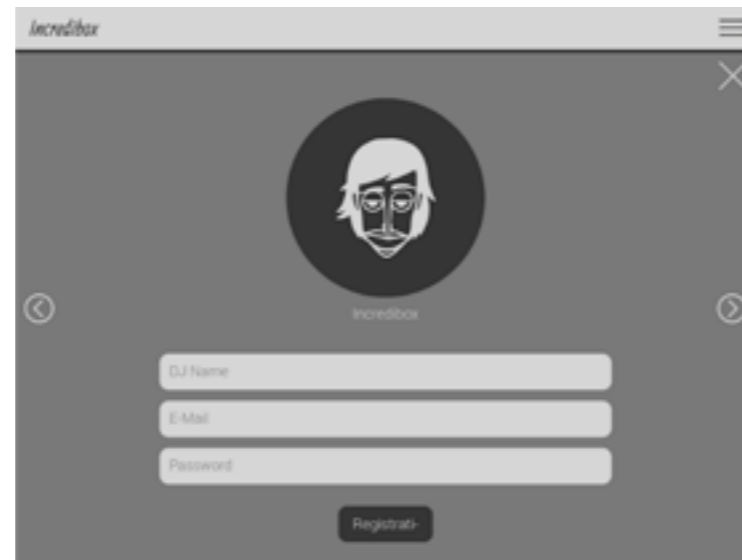
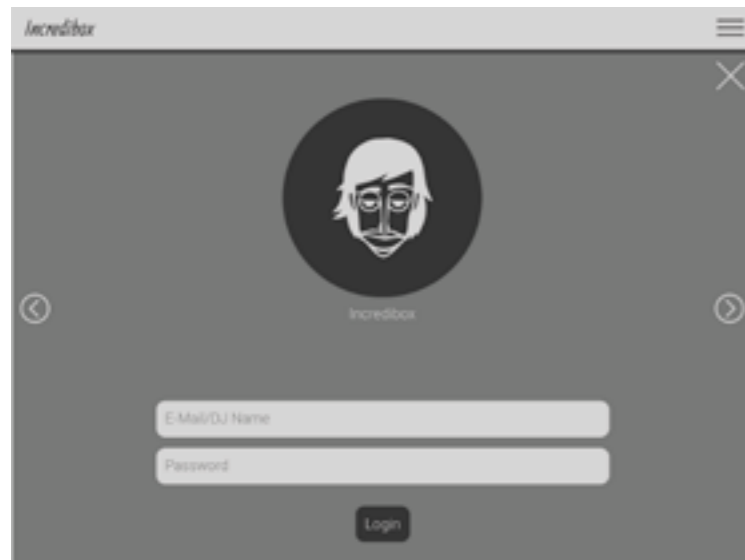
*Entwicklung: Startscreen 2* Um uns ein besseres Bild des Designs machen zu können, editierten wir Originalbilder aus Incredibox, welche wir zuvor in Illustrator nachgezeichnet hatten.



Entwicklung: Startscreen 3



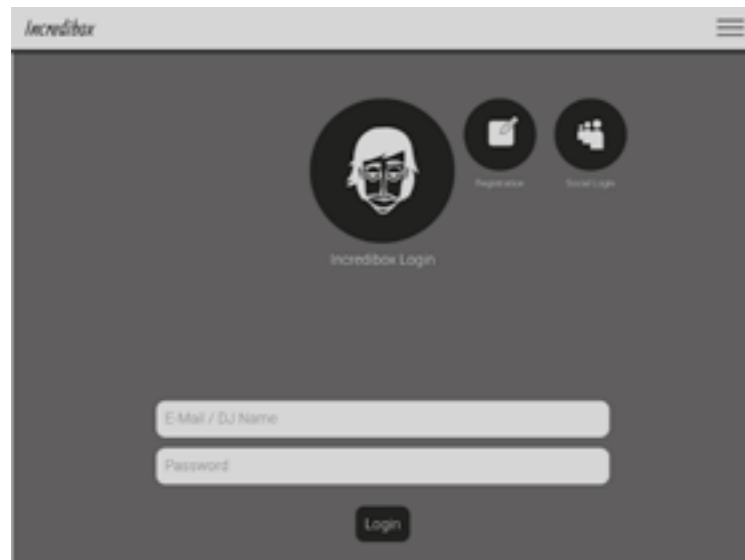
Entwicklung: Startscreen 2



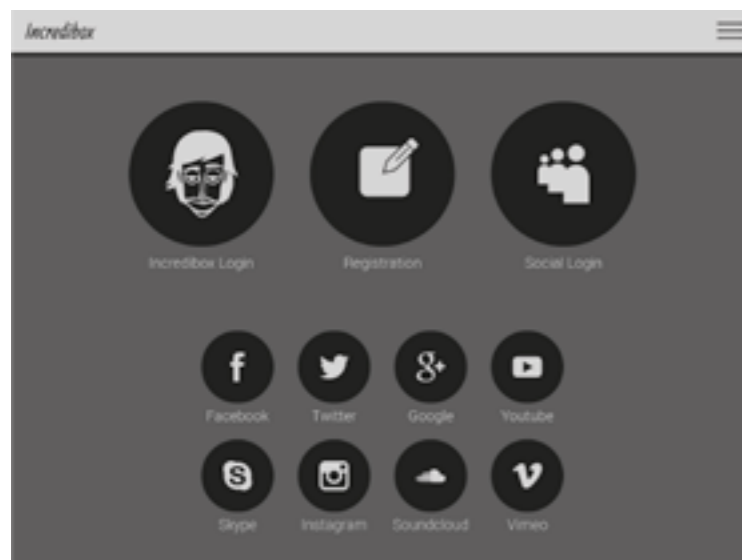
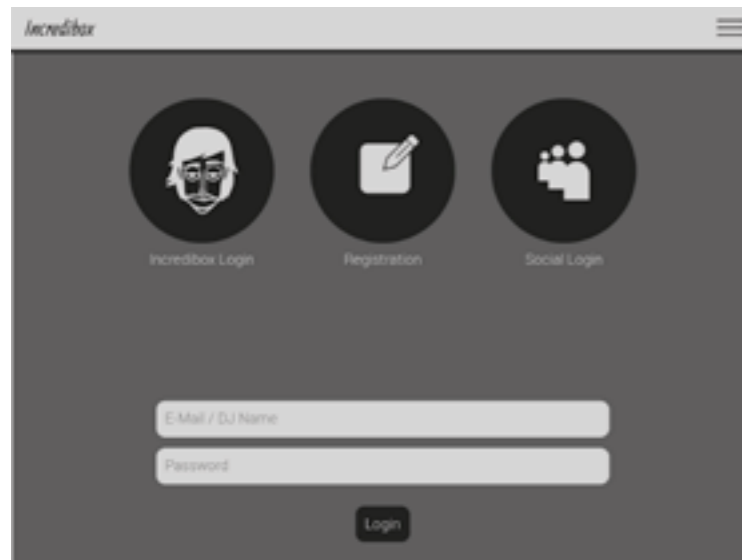
*Entwicklung: Login 1* Um mit Incredibox so viele potenzielle Nutzer wie möglich zu erreichen, entschieden wir uns dafür, den Login von jeglichen sozialen Netzwerken aus möglich zu machen.

Wir entschieden uns für folgende Plattformen, da diese die größtmögliche Reichweite besitzen:

- Facebook
- Twitter
- Google+
- YouTube
- Skype
- SnapChat
- Soundcloud
- Vimeo

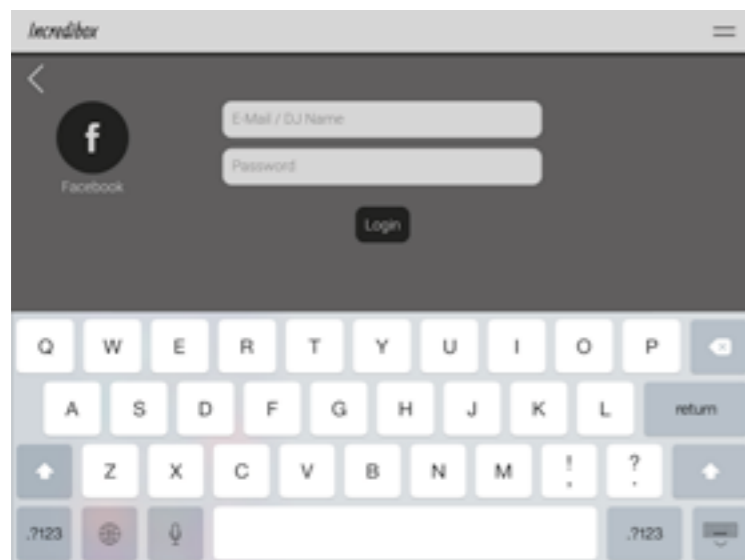


*Entwicklung: Login 2* Um einen besseren Überblick der Optionen zu erhalten, variierten wir mit mehreren Optionen. Doch einigten uns vorerst auf eine „Karussell-Darstellung“.



*Entwicklung: Login 3* In dieser Version sind alle Optionen gleich groß dargestellt. Hier fällt es schwer, auf einen Blick zu erkennen welche Optionen an- oder abgewählt sind.



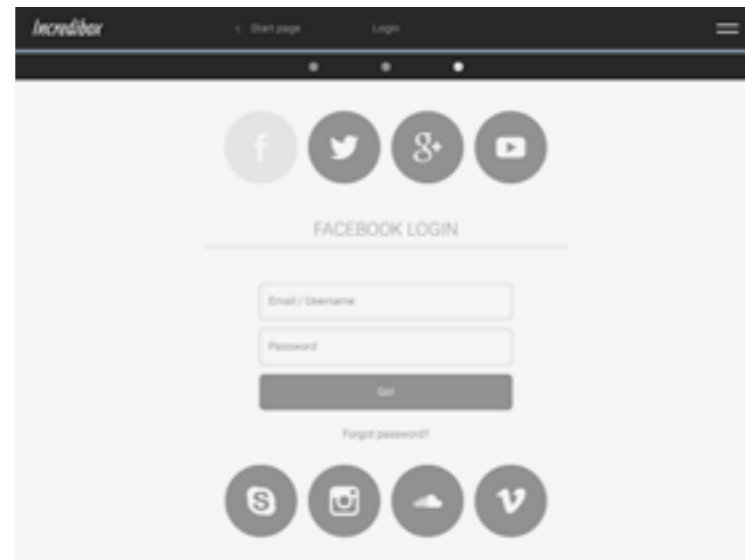
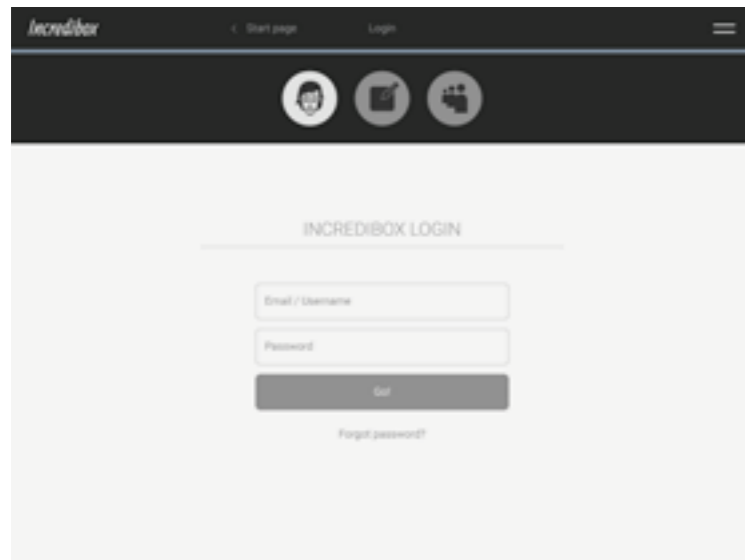


*Entwicklung: Login 4* Für den Login benötigte Daten werden mit Hilfe der Standard-IPad-Tastatur eingegeben. Diese poppt vom unteren Bildschirmrand auf und nimmt die Hälfte des Bildschirms ein.

Überflüssige Icons werden verkleinert oder verschwinden ganz.



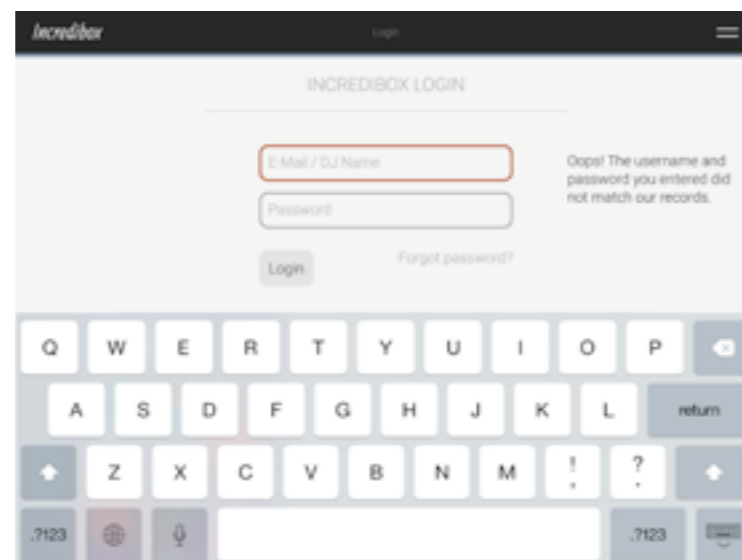
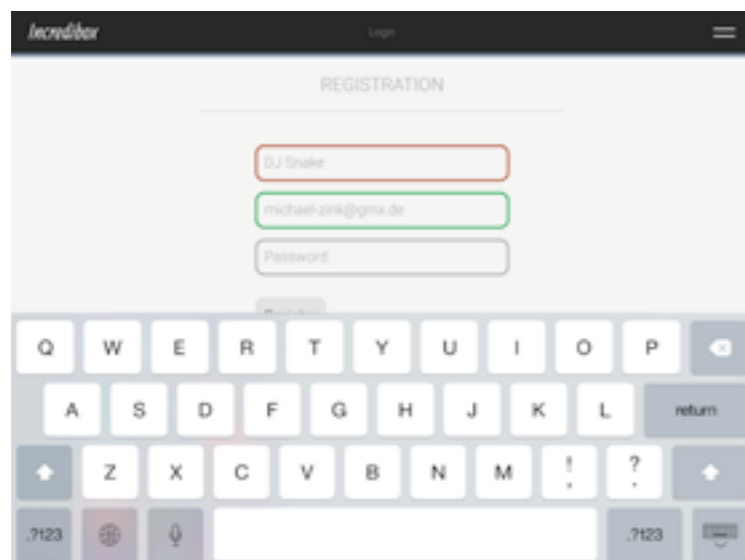
Entwicklung: Login 5



Entwicklung: Login 7

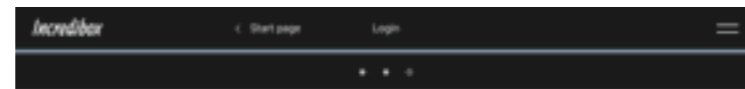


Entwicklung: Login 8 Falls Anmeldedaten vergessen werden, weist eine Meldung User auf das vorhandene Problem hin.





*Entwicklung: Login 9* Falls Anmeldedaten vergessen werden, weist eine Meldung User auf das vorhandene Problem hin.



#### TWITTER LOGIN

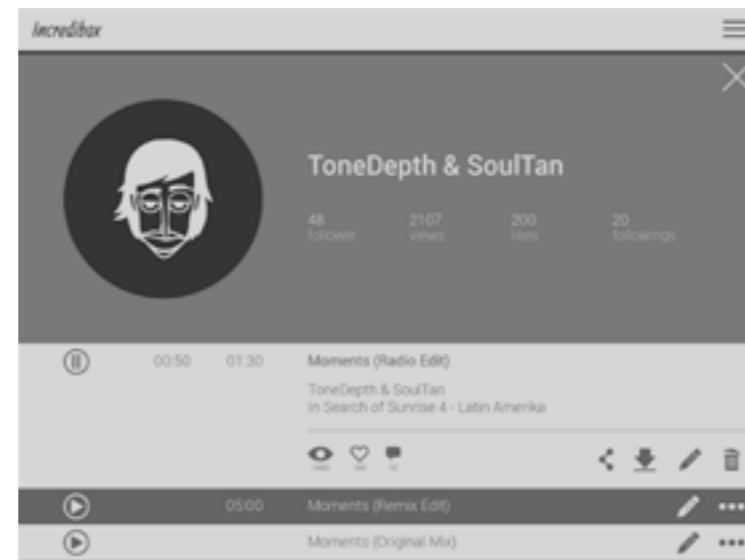
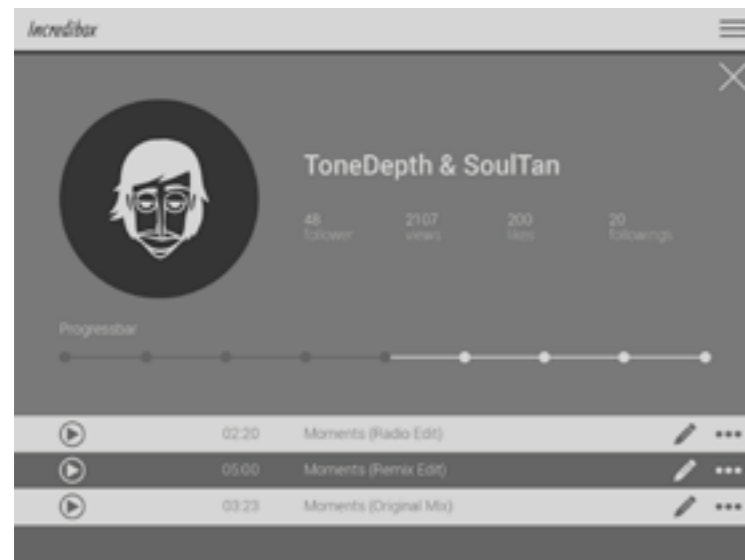
Oops! You're not logged in.  
Please try manual log in. Or just refresh and try it again.

Log in with Twitter or sign up manually

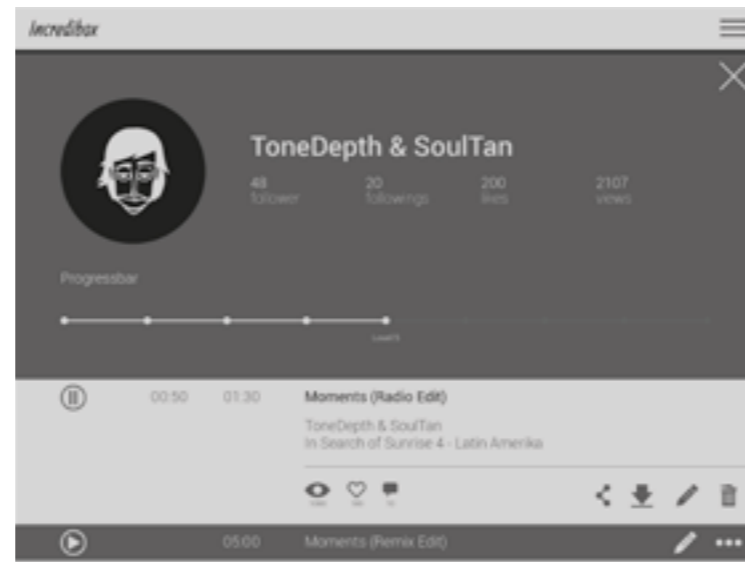
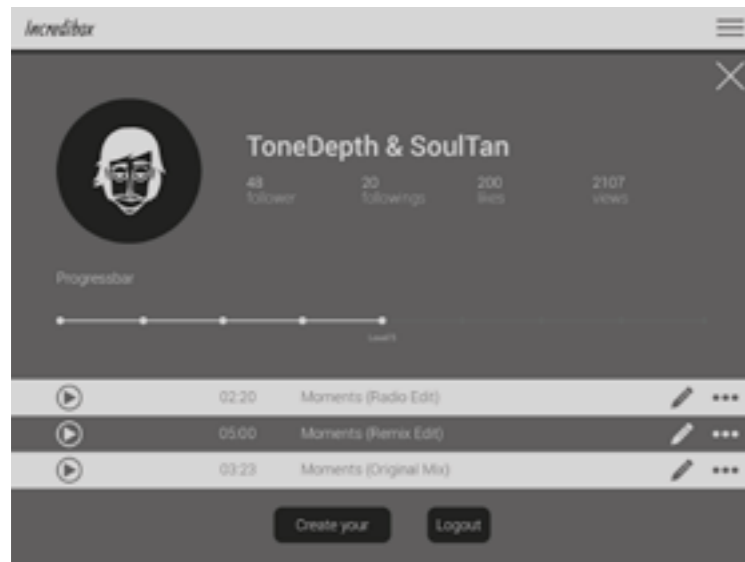
Go

[Forgot password?](#)

*Entwicklung: Login 10* Falls Anmeldedaten vergessen werden, weist eine Meldung User auf das vorhandene Problem hin.

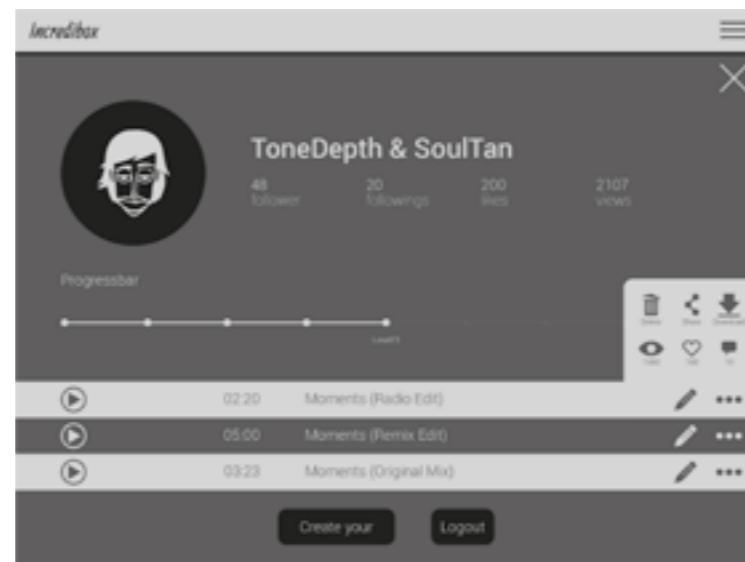
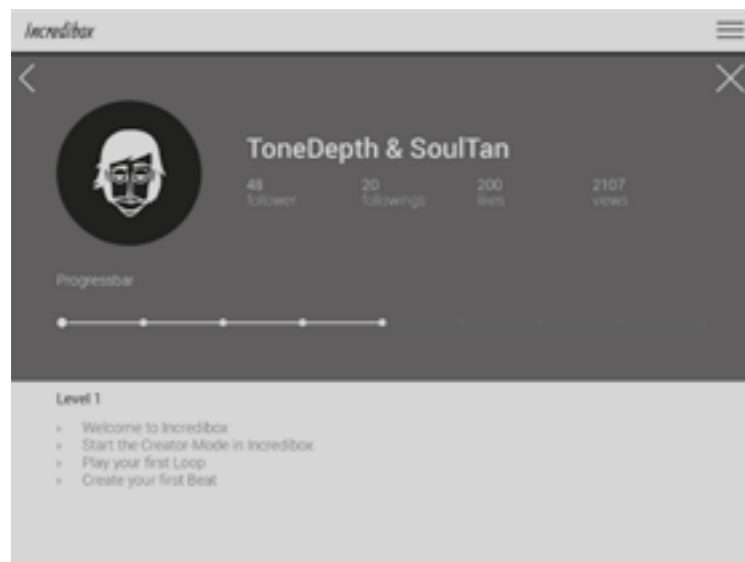


*Entwicklung: Profil 1* Informationen wie Fortschritt, Eigenkompositionen, Follower oder Followings, Beliebtheit oder Gestaltung des eigenen Avatars betteten wir in das eigene Profil des Users ein. So sind jene übersichtlich und schnell abrufbar.

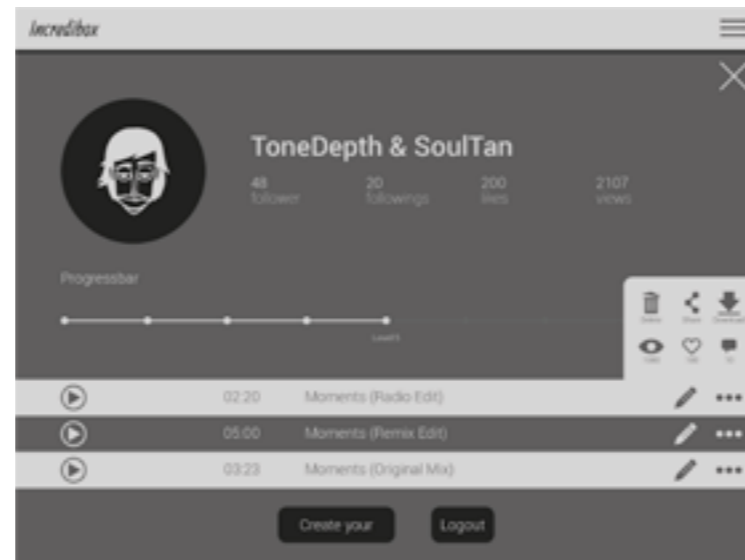
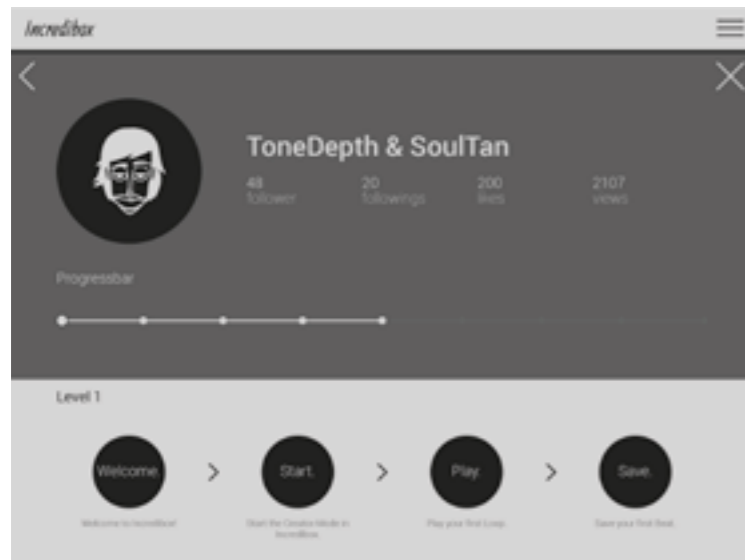


Entwicklung: Profil 2 Um Informationen von bereits erstellten Tracks zu erhalten, wurde ein Schnellzugriff erstellt. Wählt man diesen an, so erscheint ein Pop-up mit folgenden Optionen:

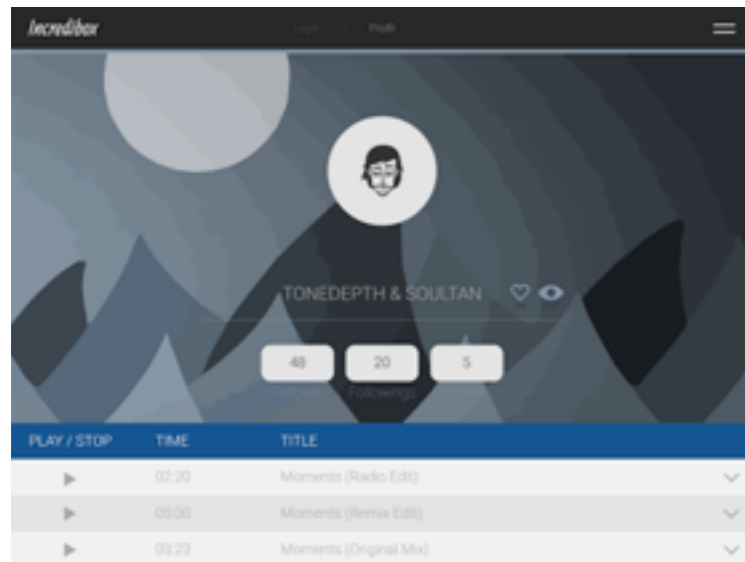
- Delete
- Share
- Download
- Views
- Likes
- Comments



Des weiteren variierten wir erneut mit Verteilung und Anordnung der einzelnen Elemente.

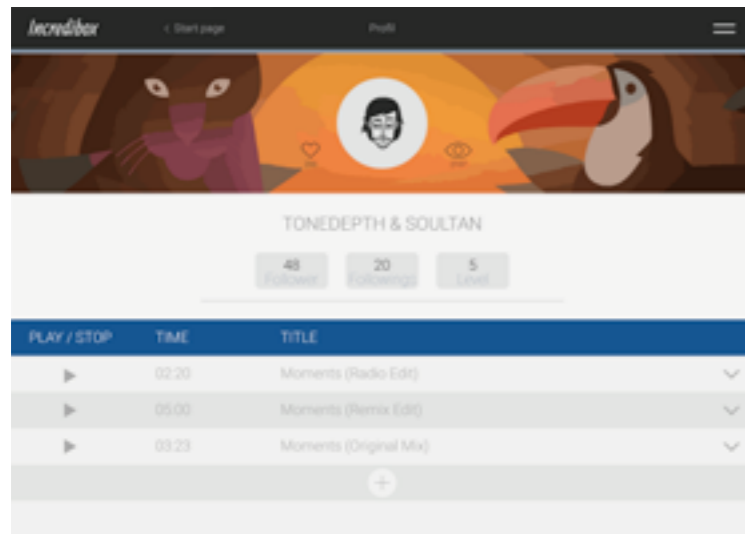




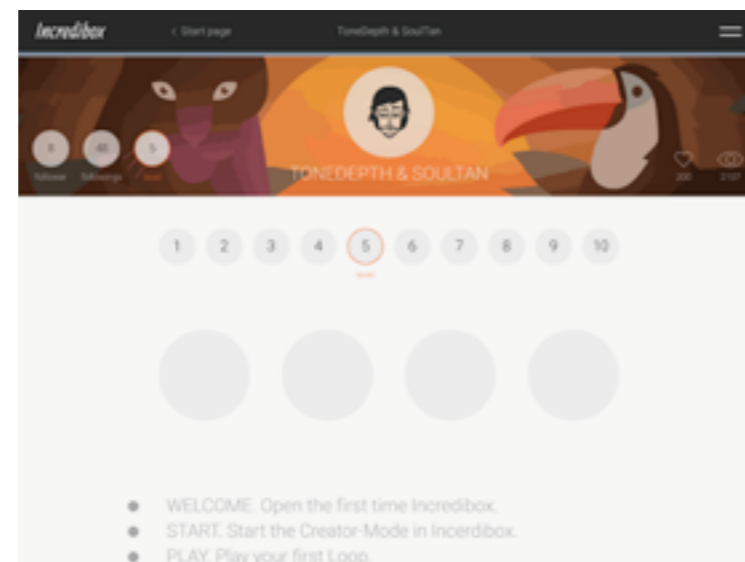
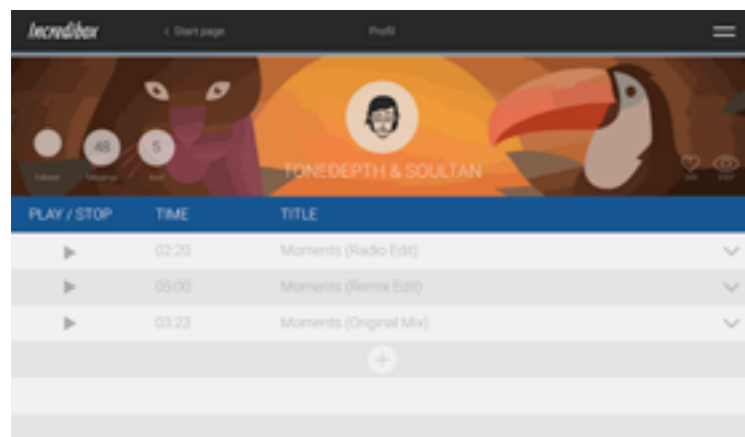


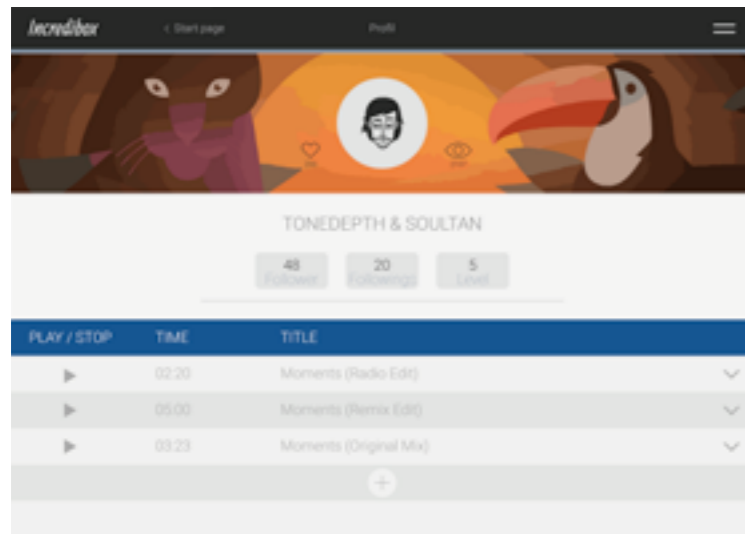
Entwicklung: Profil 3



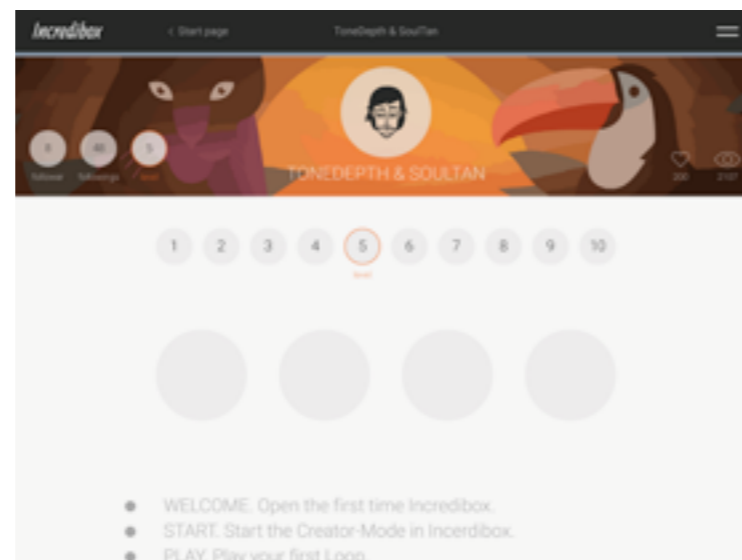
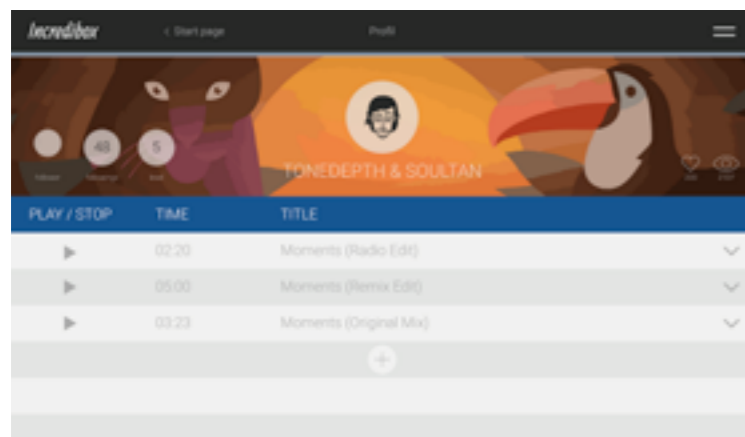


Entwicklung: Profil 4

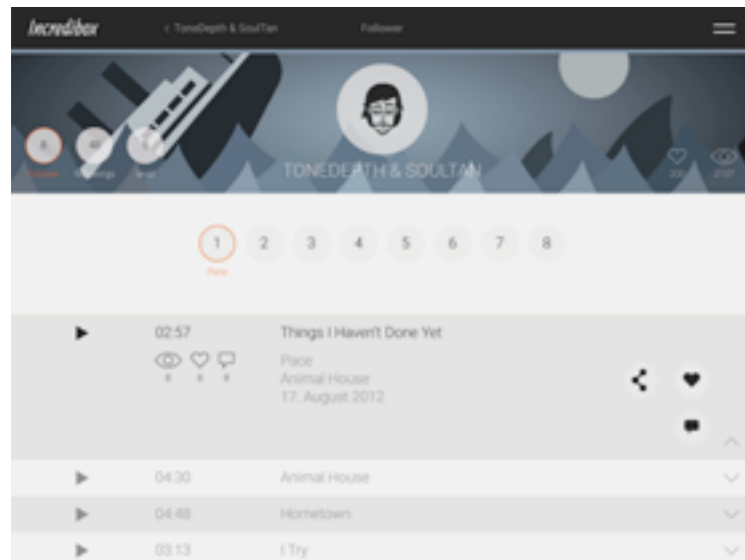




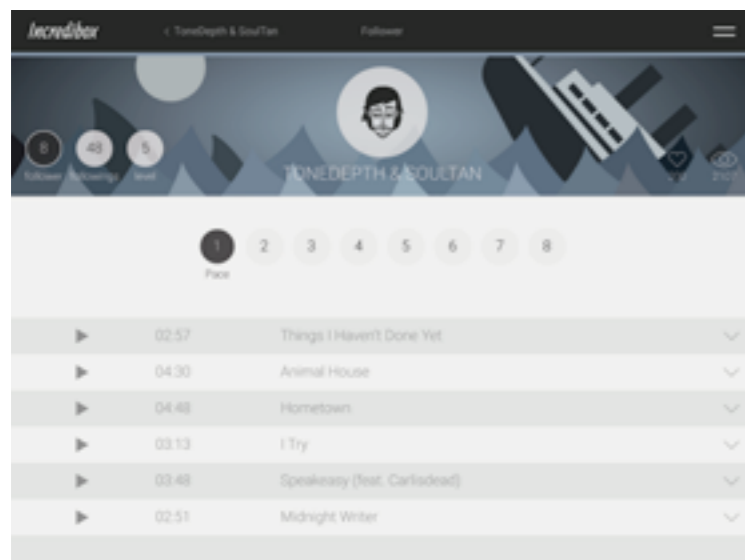
Entwicklung: Profil 4



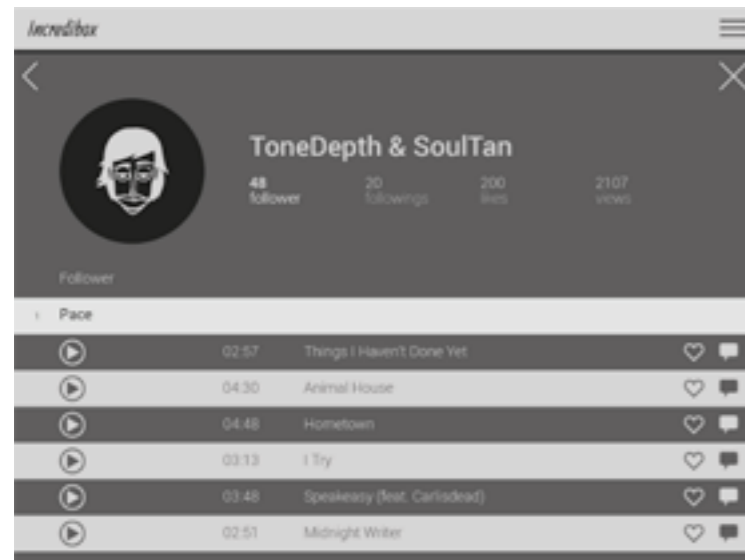
Entwicklung: Profil 5



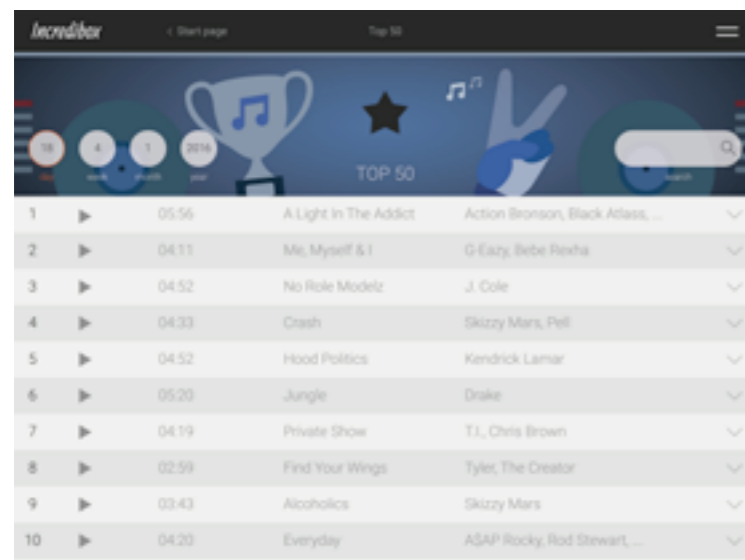
Entwicklung: Profil 6

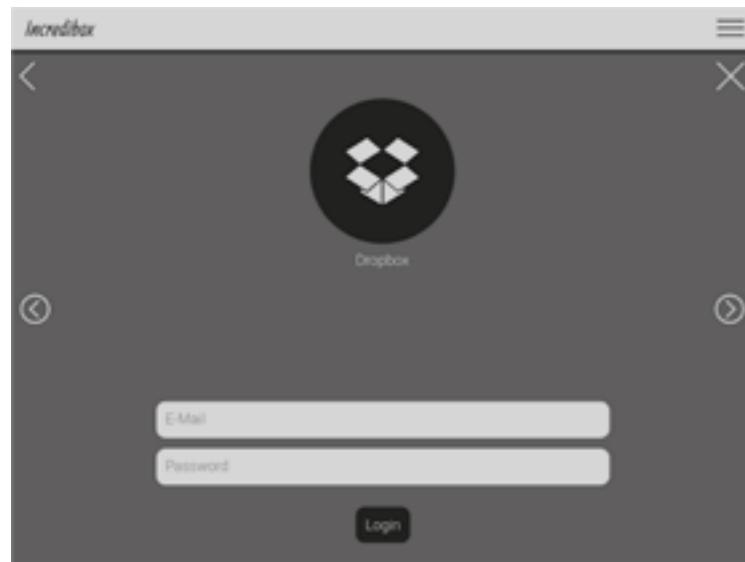


Entwicklung: Profil 7

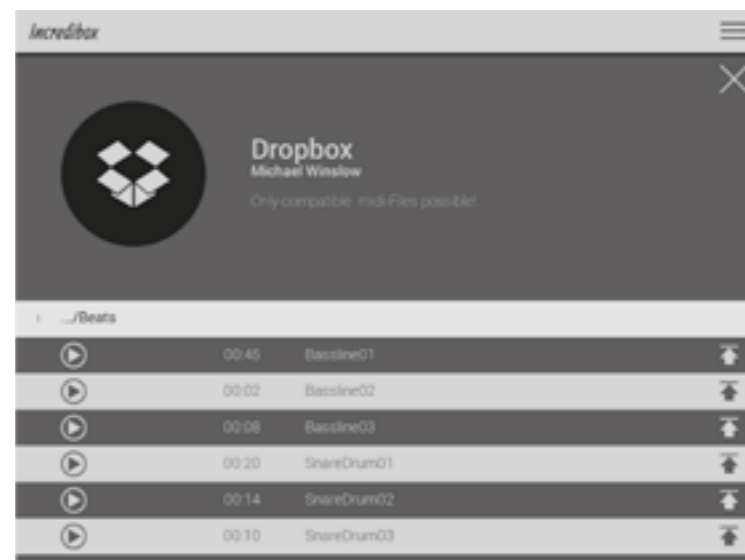


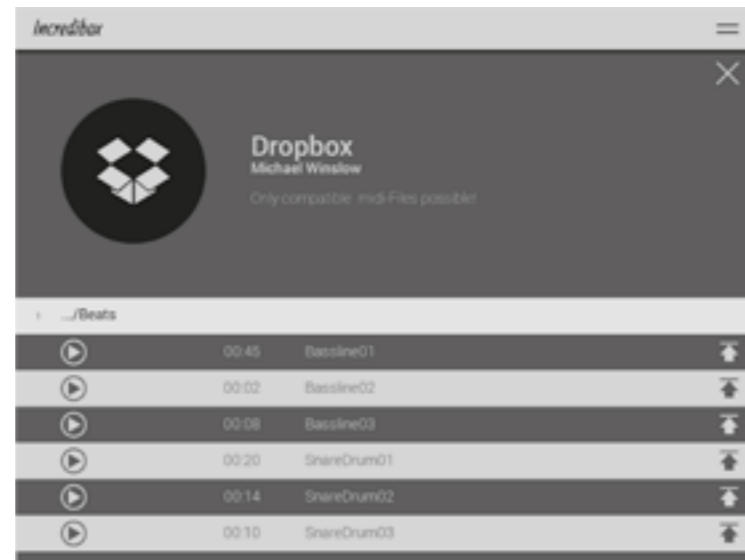
*Entwicklung: Top-50* Der Screen Top-50 ist an die Screens des Profils angepasst. Z.B. sind produzierte Tracks an selbiger Stelle, sowie Optionen & Haupticon.





Entwicklung: eigene Musik hochladen 1 Selbiges Schema wurde auch bei den Upload-Screens angewandt.



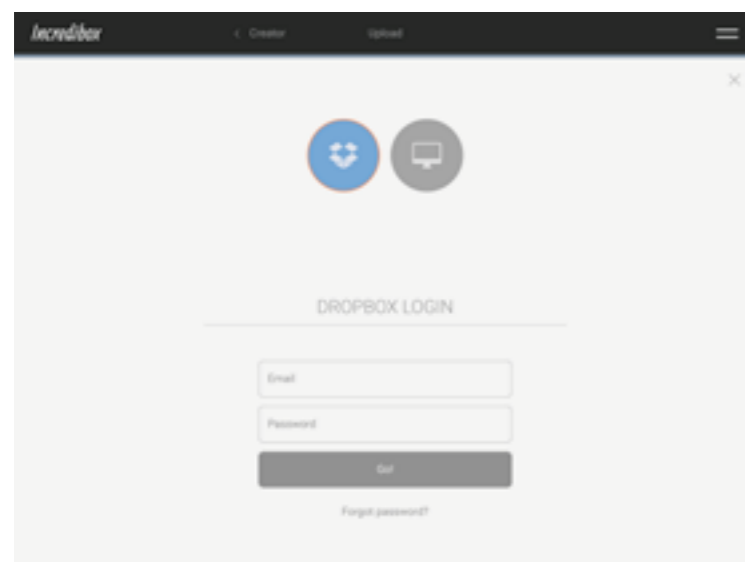


Entwicklung: eigene Musik hochladen 2



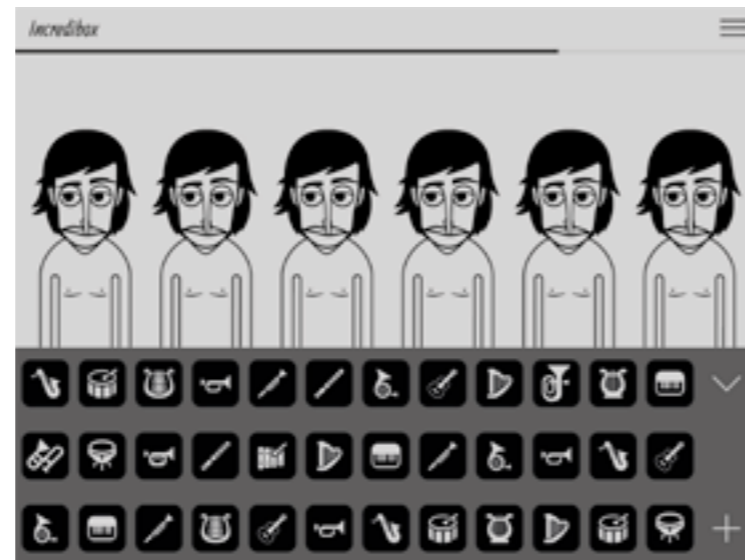
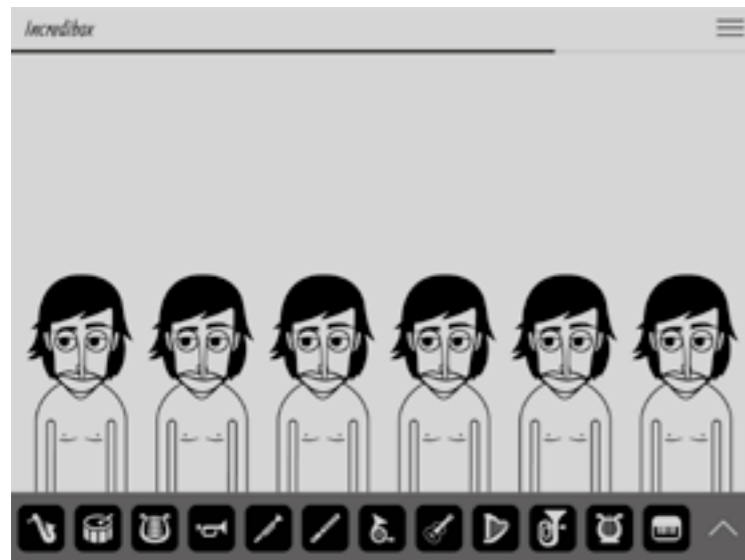


Entwicklung: eigene Musik hochladen 3



Entwicklung: eigene Musik hochladen 4

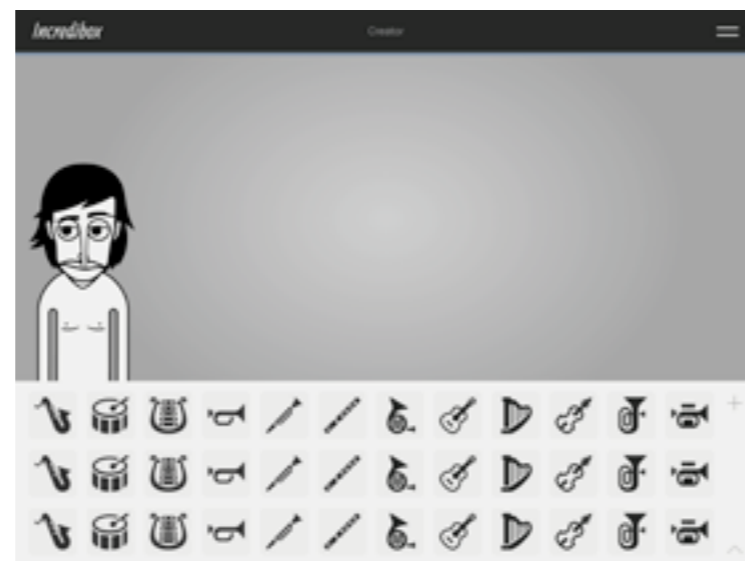




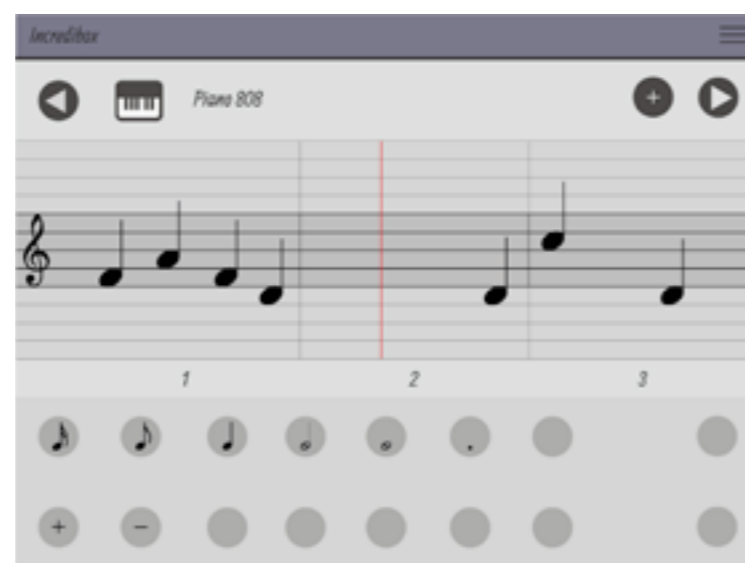
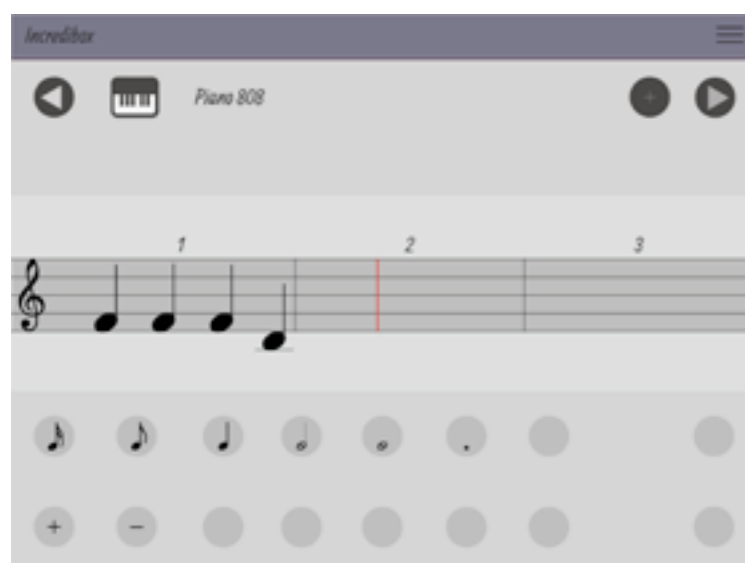
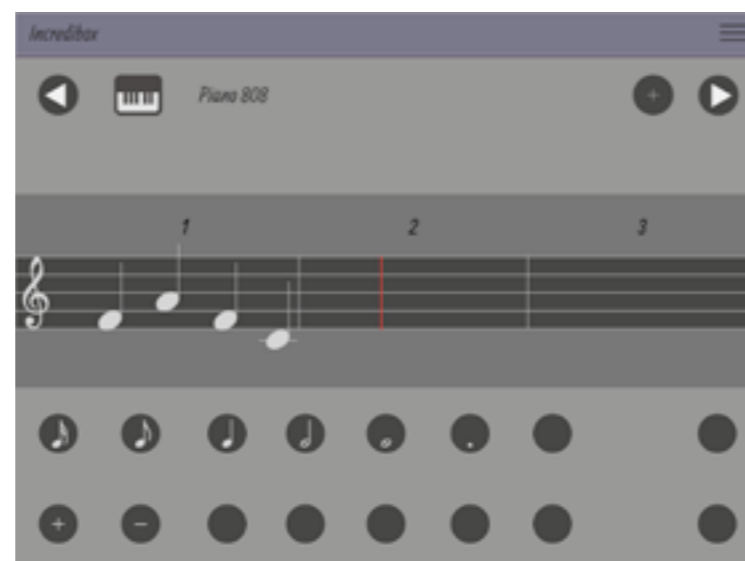
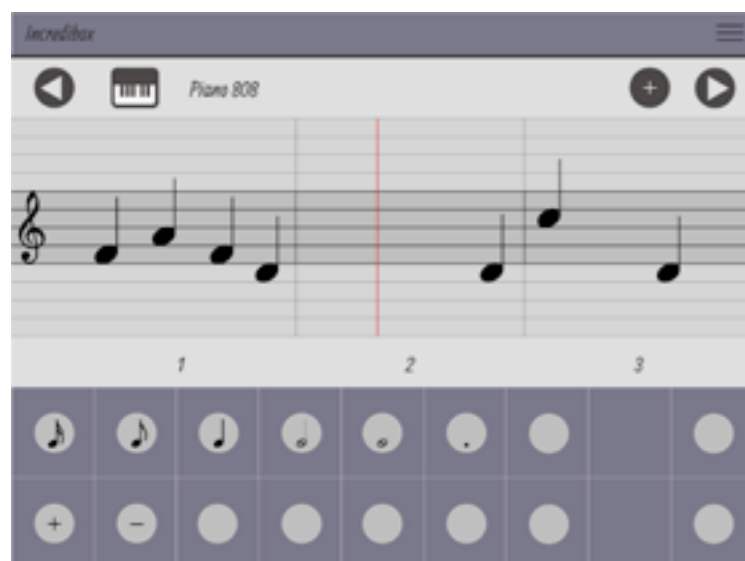
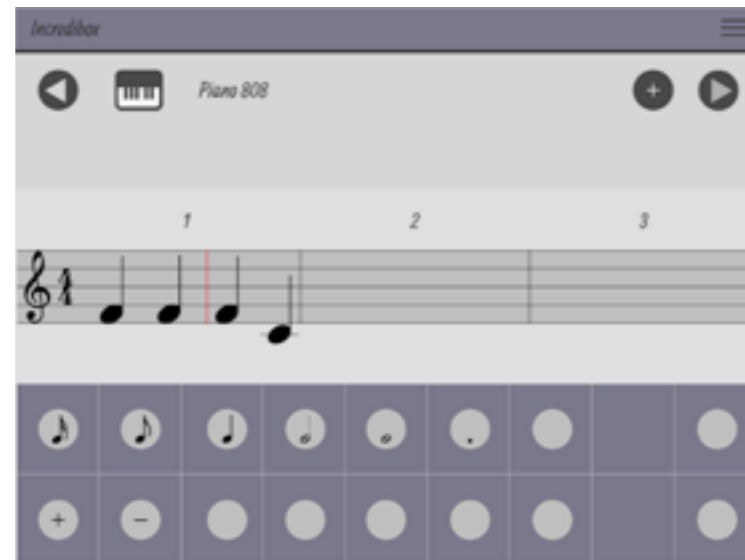
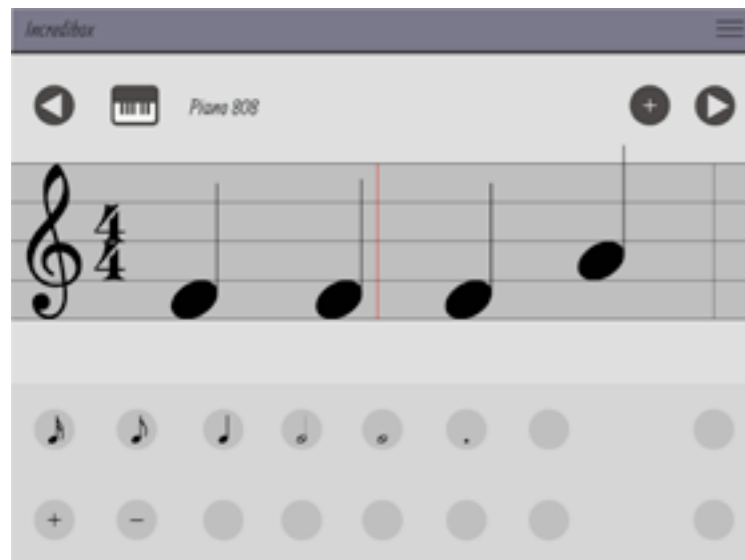
*Entwicklung: Create 1* Wie oben schon genannt, behielten wir das Incredibox-Prinzip bei, änderten jedoch Icons und befestigten eine Orientierungsleiste am oberen Teil des Bildschirms.

Durch ein Pop-Up ist es möglich, mehrere Icons aus der Auswahlleiste zu sehen und jene per Drag & Drop auf die ausgewählte Spur zu legen.

Die Original-Icons wurden durch Instrumente ersetzt.



*Entwicklung: Create 2*

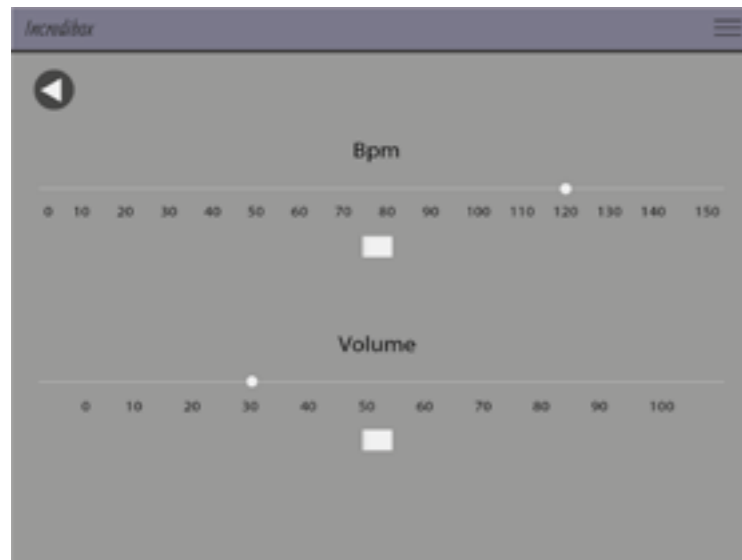


*Entwicklung: Create-Noten*

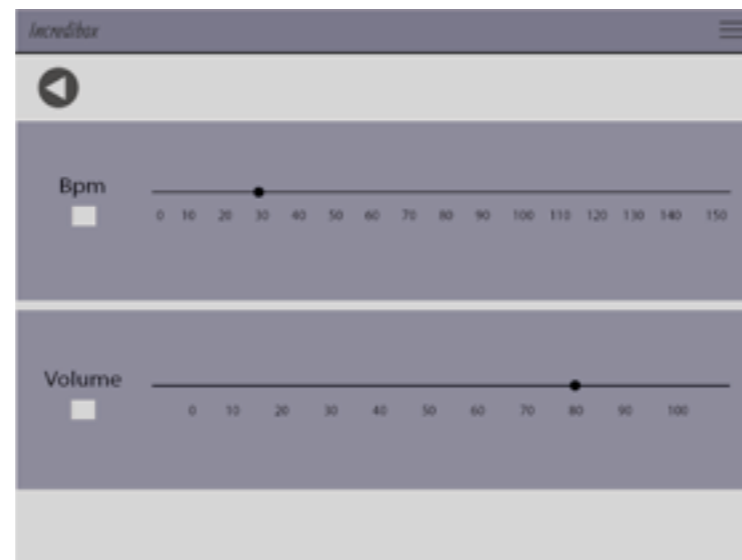
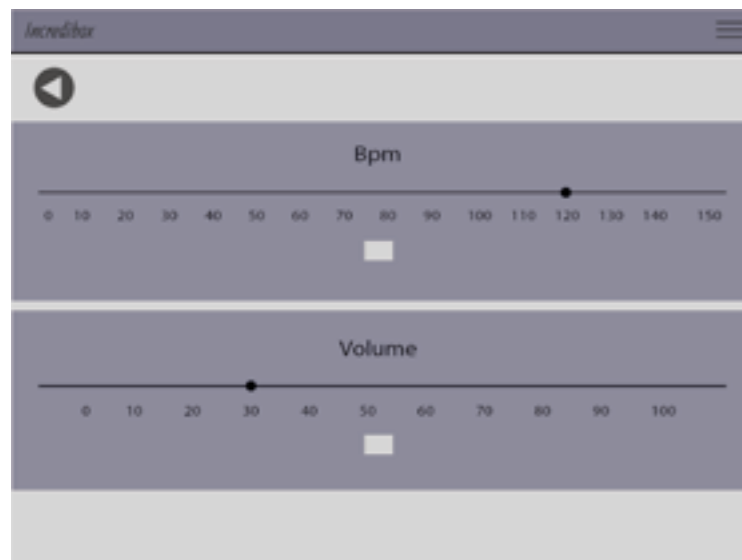
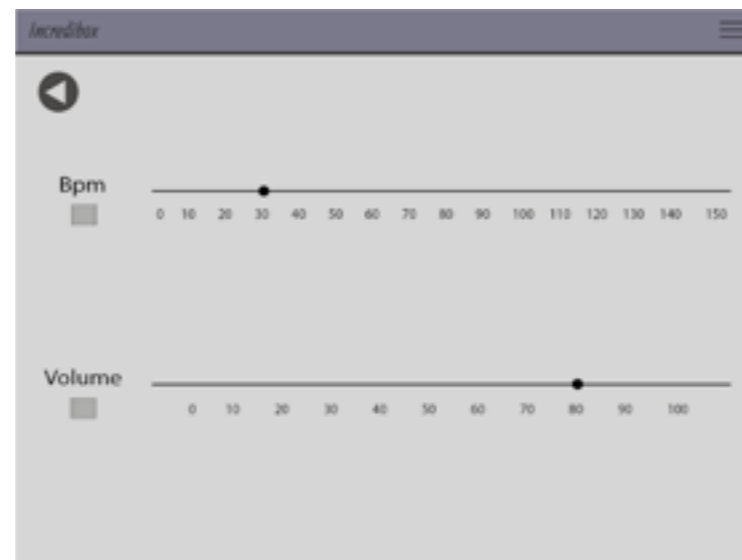
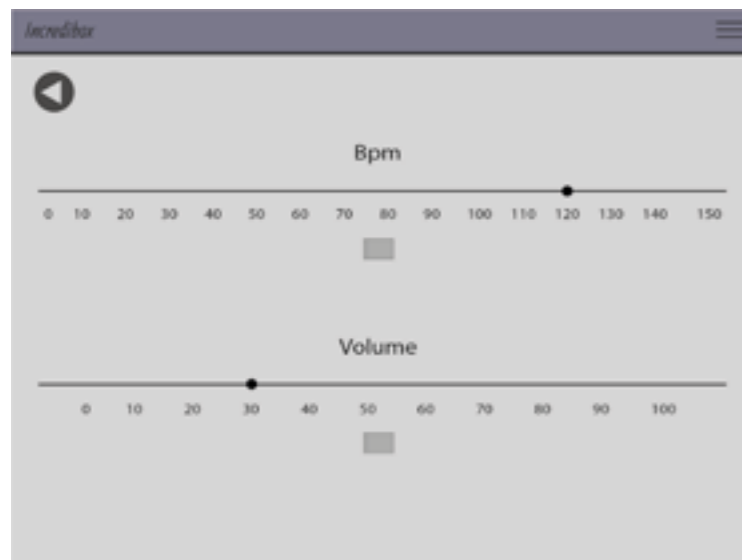
Ein großer Teil des Creators war die Unterbringung der Tonspur.

Auf dieser ist es möglich, Noten und Pausen individuell anzupassen.

Zusätzlich experimentierten wir erstmals mit Farbgebung der einzelnen Elemente.

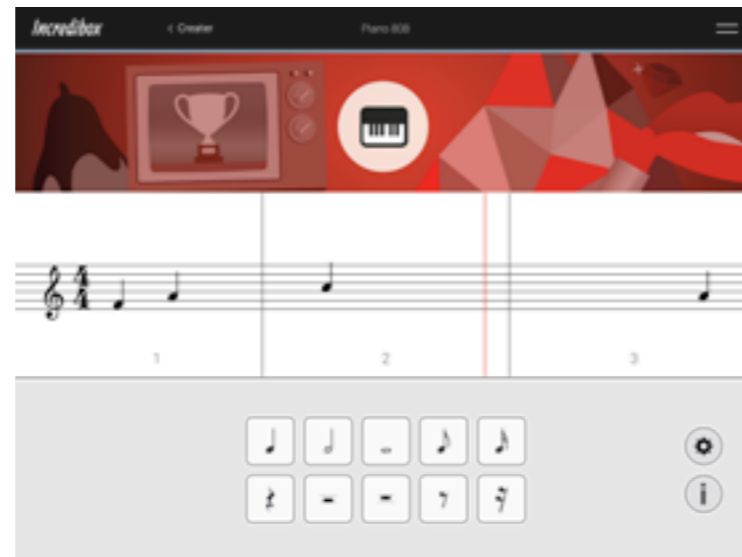
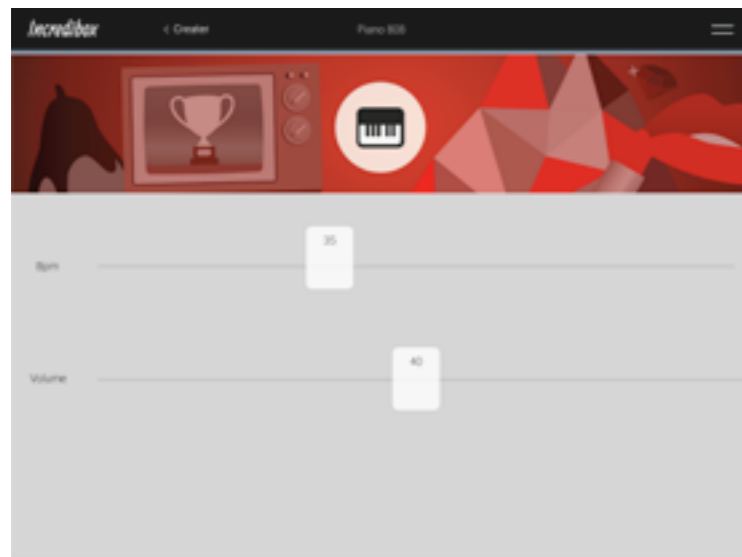


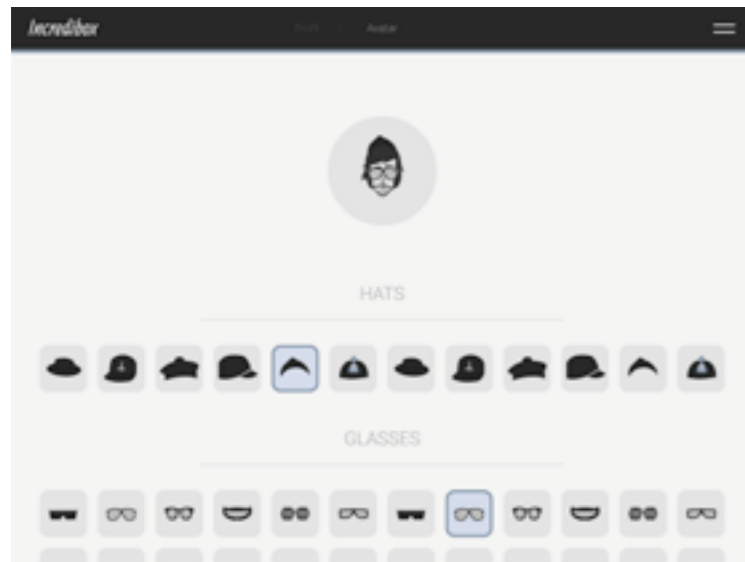
Entwicklung: Regulierung Per Klick auf das „Einstell-Icon“ ist es möglich, Lautstärke und Bpm zu ändern.



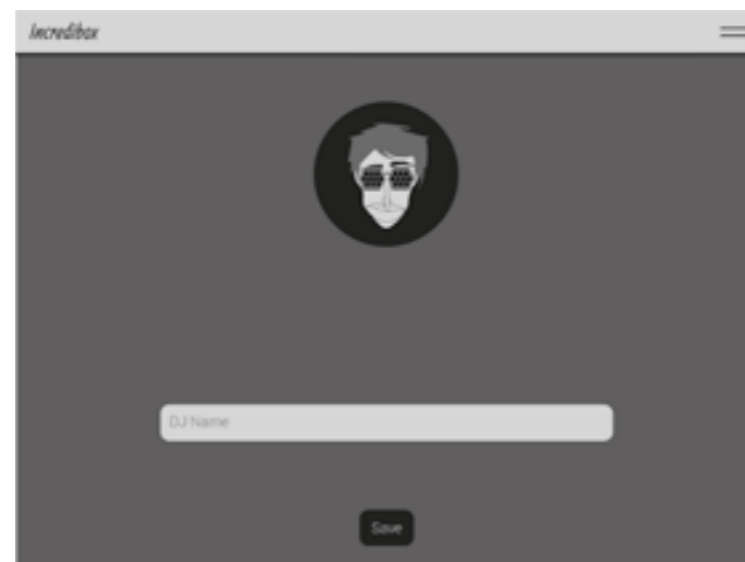
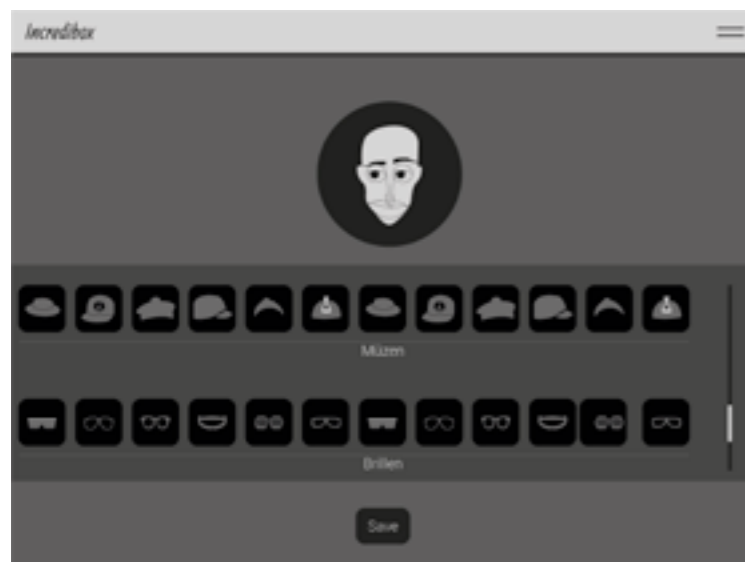


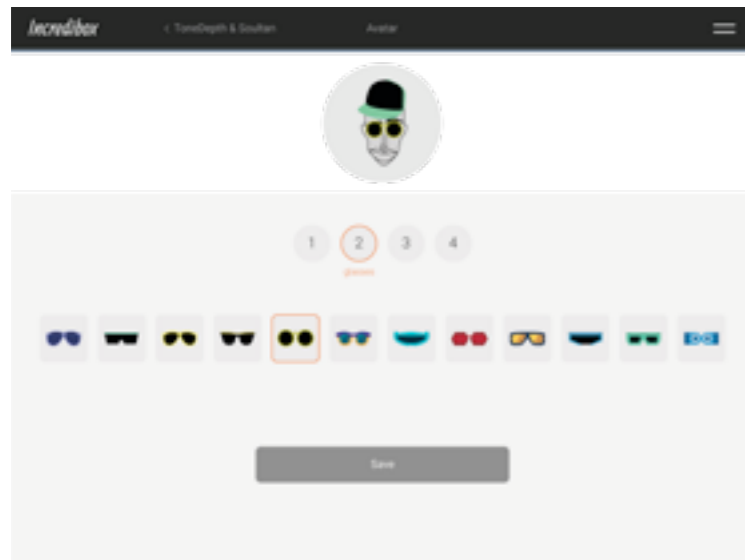
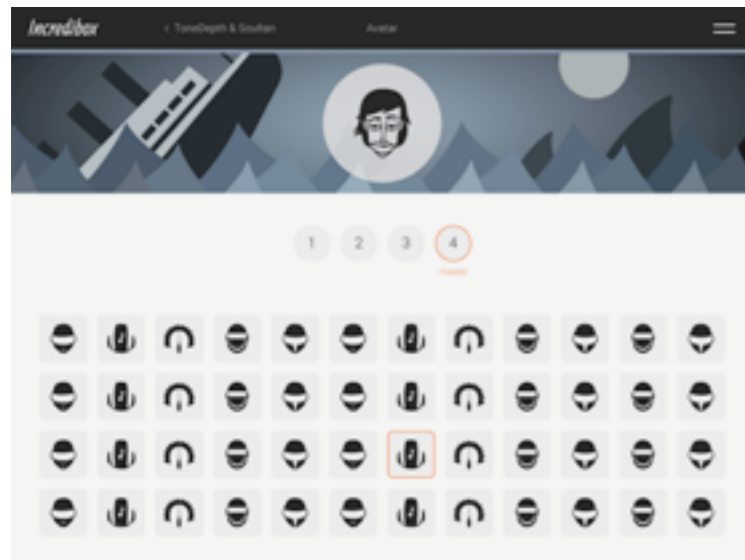
Entwicklung: Regulierung 2





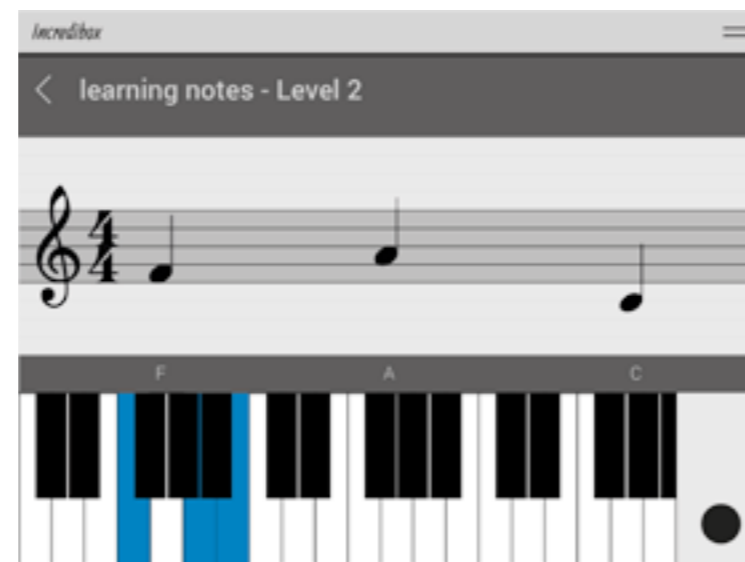
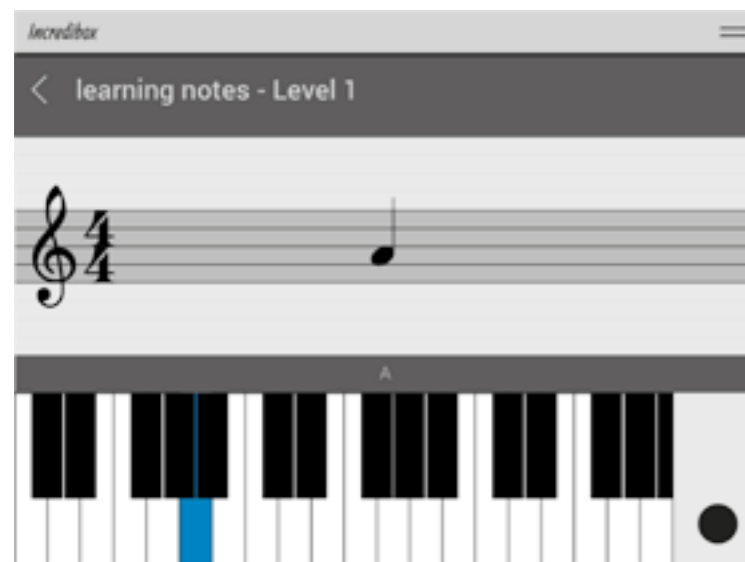
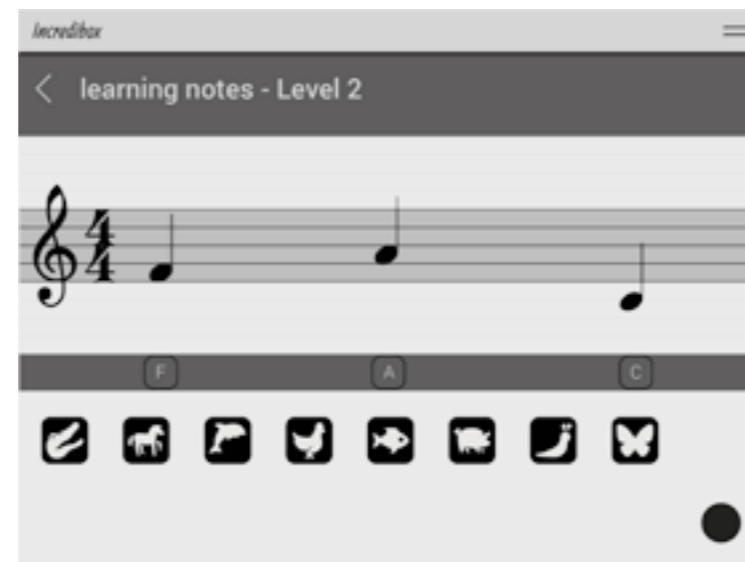
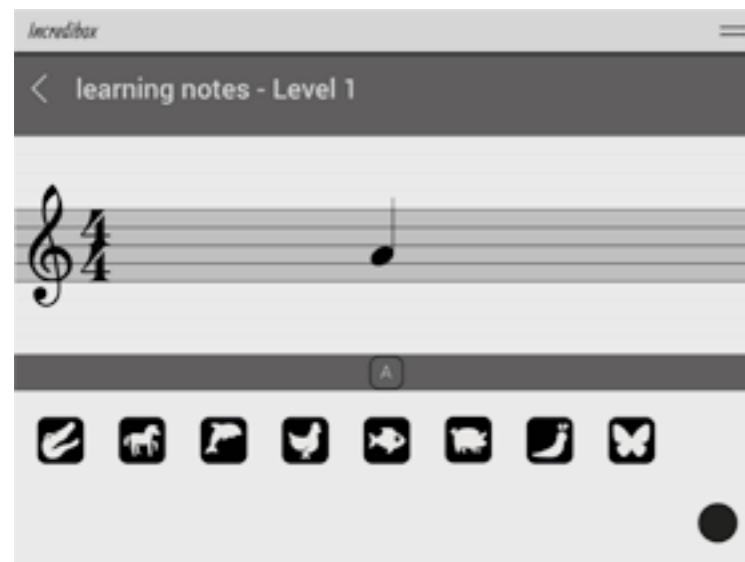
*Entwicklung: Avatar erstellen* Um den User ein größeres Gefühl von Individualität zu geben, integrierten wir ein neues Feature der Avatarerstellung und Bearbeitung .





*Entwicklung: Avatar erstellen*

Wir unterteilen Hüte, Brillen, Masken und Haare in vier verschiedene Bereiche, um ein Maximum an Übersichtlichkeit zu erreichen.



*Entwicklung: Noten lernen*

Da Notenlernen generell ein trockenes Thema ist und eher abschreckend wirkt, war es uns wichtig, diesen Part spielerisch zu vermitteln.

Hierzu entwickelten wir mehrere Ansätze.

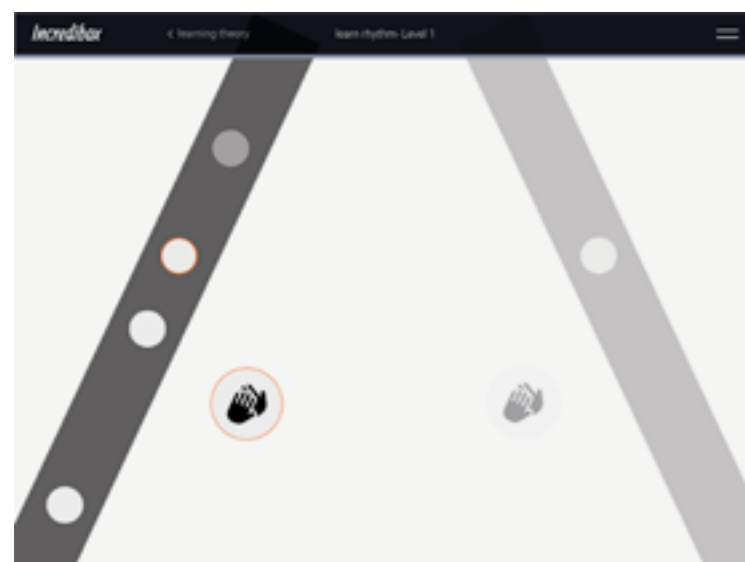
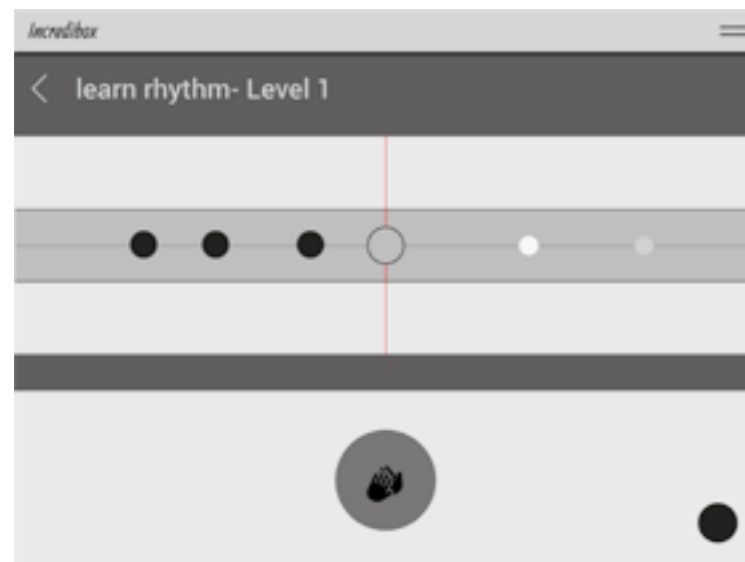
Der erste Ansatz sah vor, eine Note mit dazugehöriger Bezeichnung zu versehen. Um gerade den jüngeren Interessenten zu motivieren, wählten wir Tiericons, dessen Anfangsbuchstaben identisch mit den dazugehörigen Noten sind.

Nach kurzem Studieren werden die Icons von den jeweiligen Noten getrennt. Die Aufgabe bestand nun darin, diese wieder in richtiger Reihenfolge zusammenzuführen.

Im zweiten Ansatz sollte auf einer Klaviertastatur, die anzuschlagende Note farblich hervorgehoben werden.

Hier bestand die Aufgabe darin, sich diese Kombinationen zu merken und wieder zu geben.

Dieses Modell des Notenlernens ist bereits etabliert.

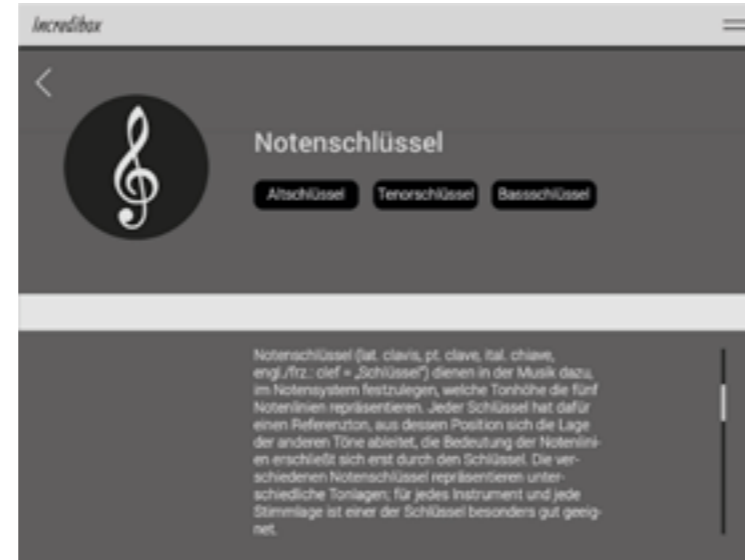
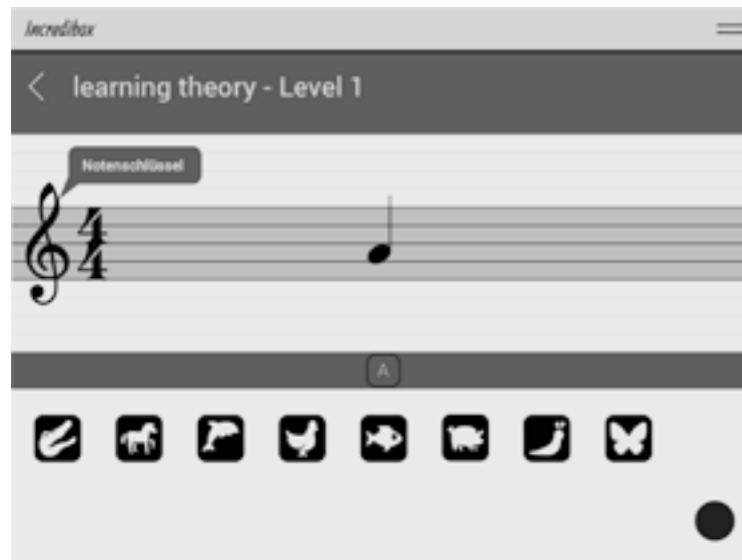


### Entwicklung: Rhythmus lernen

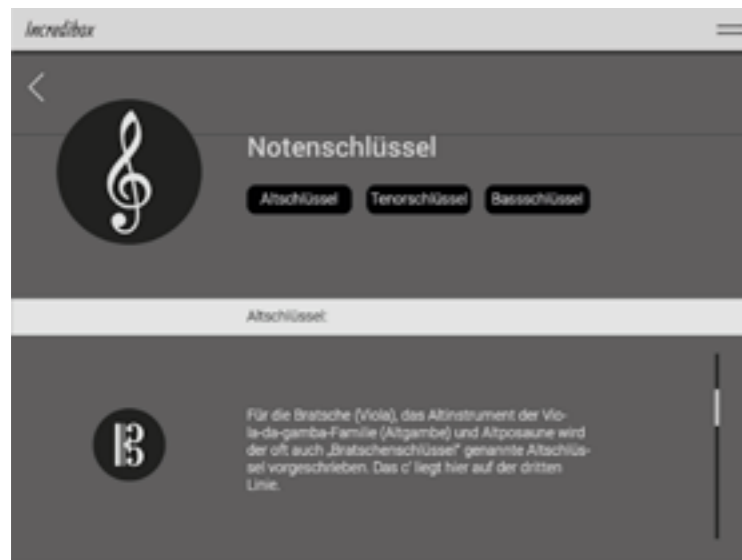
Ein essentieller Bereich der Musik ist der Rhythmus und das damit verbundene Rhythmusgefühl. Deshalb war es uns wichtig, auch diesen Bereich mit Hilfe eines spielerischen Features abzudecken.

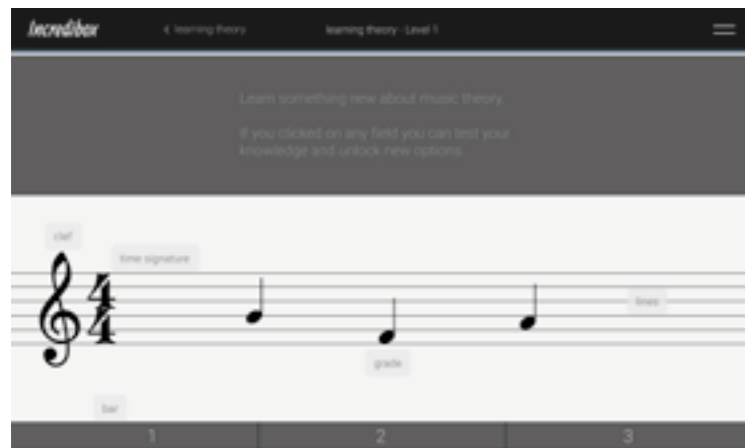
Das Prinzip ist an das Spiel „Guitar Hero“ angelehnt. Durch zeitlich korrektes Klatschen oder Tippen auf den dafür vorgesehenen Bereich wird so das Rhythmusgefühl gestärkt. Die Töne sind als Punkte in einer darüber liegenden Spur visualisiert.



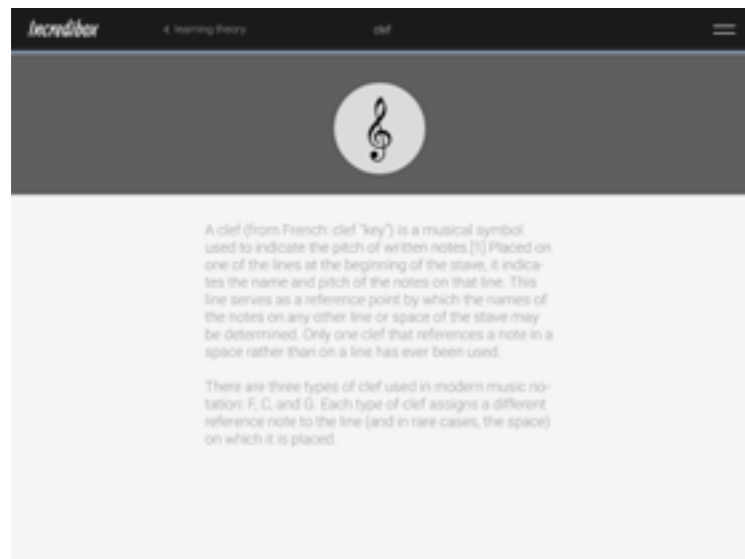


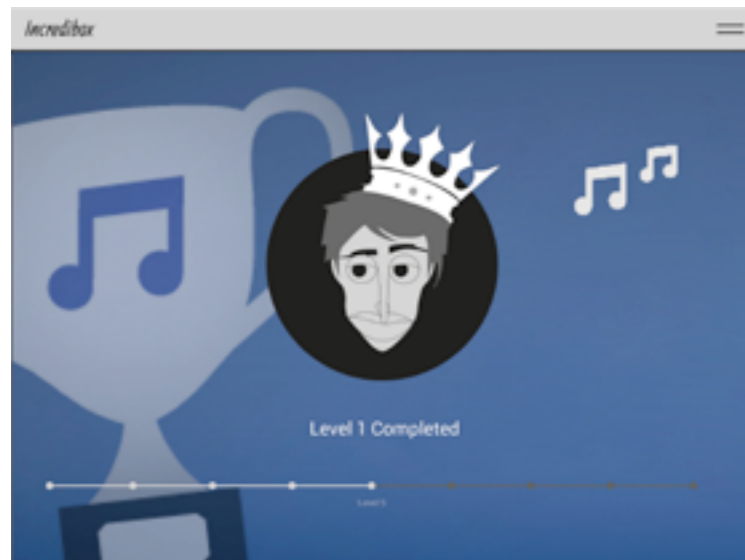
*Entwicklung: Theorie* Informationen über einzelne Bausteine der Notation sind per Klick auf einzelne Teile, wie z.B. Notenschlüssel oder Taktart abrufbar.





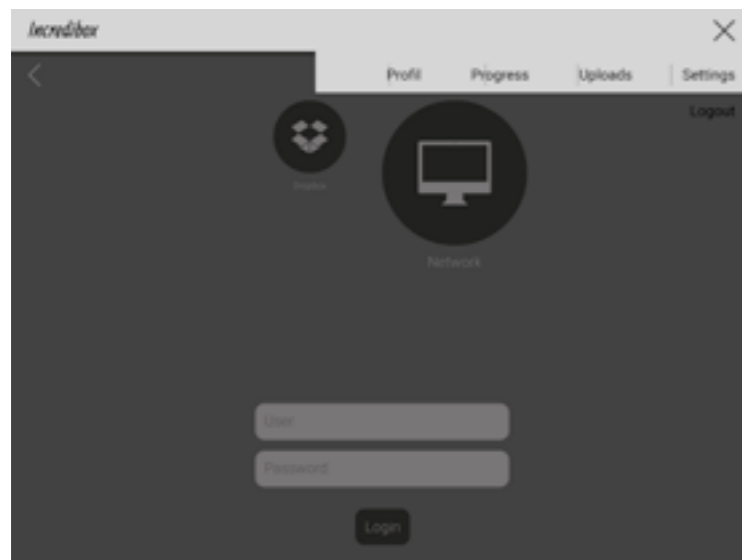
Entwicklung: Theorie 2





*Entwicklung: Belohnungsscreen* Als Belohnung für abgeschlossene Bereiche, winken neue Elemente für Avatargestaltung.

Um diese Errungenschaften dem User zu übermitteln, fertigten wir einen „Winner-Screen“ an, auf dem auch der Level-Fortschritt vertreten ist.



*Entwicklung: Burger* Um von allen Positionen Zugriff auf essentielle Bereiche wie Profil zu gelangen, entschieden wir uns einen Burger zu platzieren.

Optionen:

- Profil
- Progress
- Uploads
- Settings
- Logout

# Usability Tests

Mit Hilfe von Usability Tests war es uns möglich unsere Screens immer weiter zu verbessern.

## *Test 1 (07.12.2015)*

- Optik/ Anordnung/ Gesamteindruck gefällt
- Screen Piano 808, +-Zeichen unklar
- Screen Piano 808, Pfeile in der oberen Hälfte, nicht klar
- Screen Piano 808, Optionsfeld neue Noten einfügen Feld mit + und - nicht klar
- Anmelde-/Hochladescreens auf eine Seite beschränken, mit mehreren Buttons zum wechseln der Option
- Liste der Lieder gut gelöst
- Follower - Anhaltspunkt wie die Lieder bewertet wurden(%)

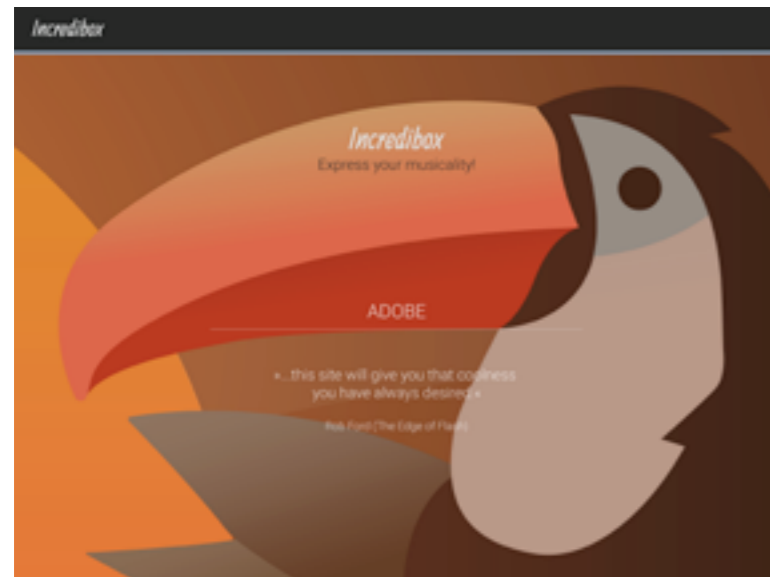
## *Test 2 (07.12.2015)*

- Follower nicht als klickbar zu erkennen
- Selbe Funktion auf einer Seite mehrfach vergeben: Schließen, Logout, Pfeil zurück, Incredibox
- Vorschritt nicht als neue Seite sondern mit Pop-up lösen
- > Wird als Schließen Option angesehen

## *Test 3 (21.12.2015)*

- Hintergrundbild gefällt (übernommenes nachgezeichnetes Bild)
- Avatar erstellen cool
- Dropdown> Schrift zu klein, Links- oder Rechtsbündig anordnen
- Runde Hintergrundflächen (Avatar) optisch gut
- Wechseln (Anmelden) sehr schön
- Nicht klar wie der nächste Schritt im Vortschritt gefunden wird
- Bei Follower lieber direkt auf Profil leiten
- Listenform bei vielen Followern noch sinnvoll?
- Lieber Tasten als Tiere
- Rhythmuslernen gut

## Finale Screens



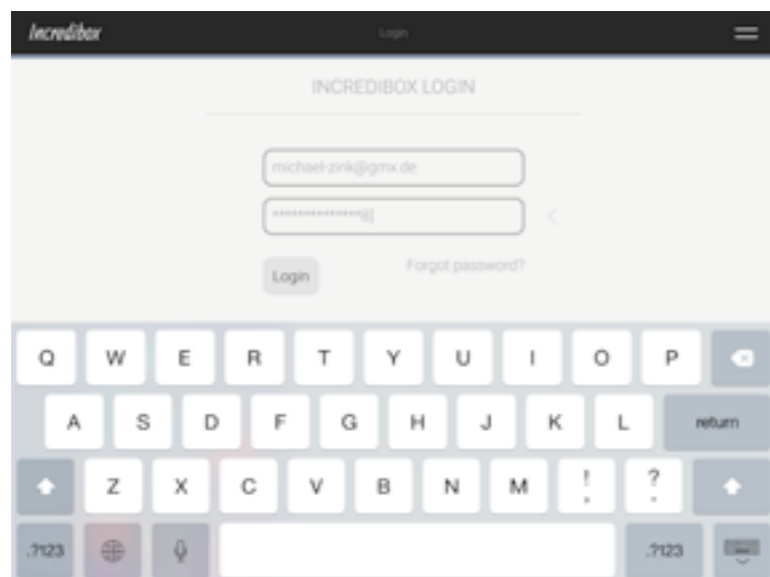
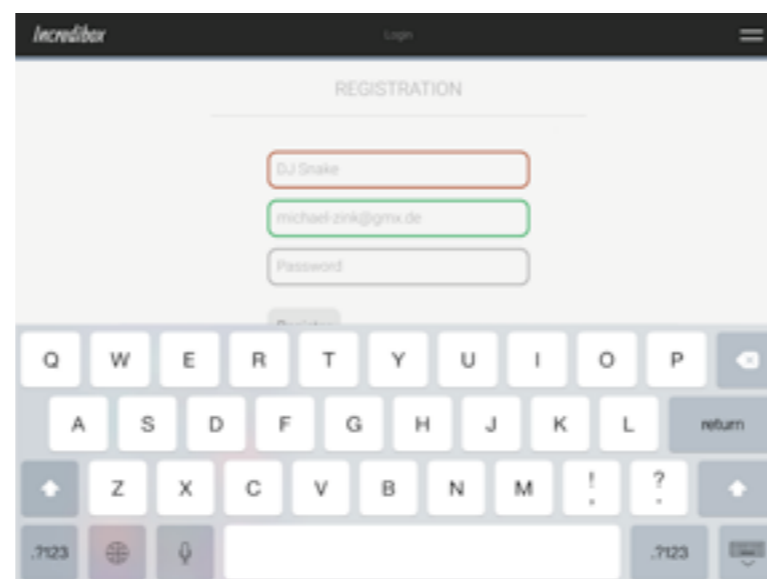
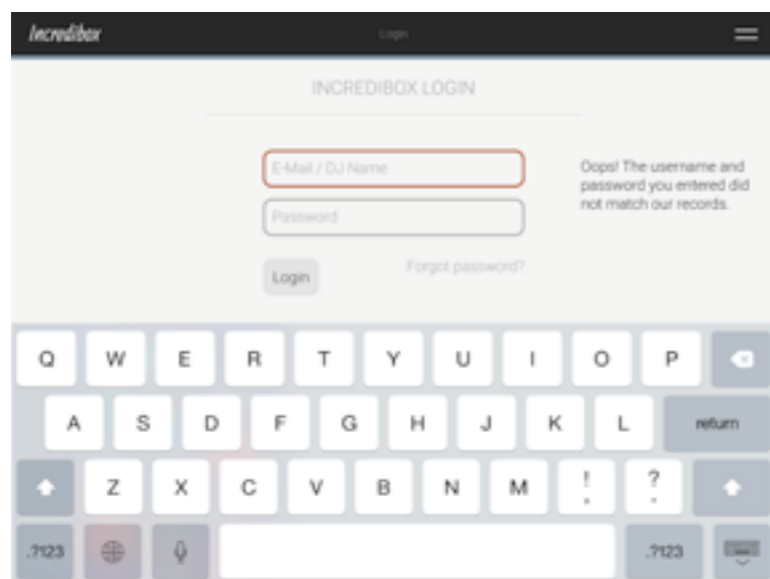
Nachdem wir unser Horizont durch Usability-Tests erweitert wurde, begannen wir, Finale Screens anzulegen & einen Prototypen zu bauen.

Wir arbeiteten uns chronologisch durch alle Screens und überarbeiteten jene. Uns war es von enormer Wichtigkeit das Look & Feel von Incredibox beizubehalten..

Zuerst wurden die Ladescreens editiert. Icons sowie Position & Raster wurden erneut geändert und verbessert.

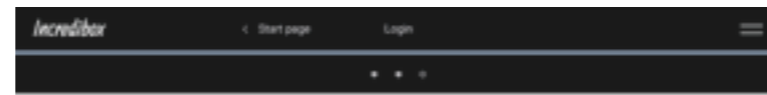


Weitere Änderungen an Anmeldescreens waren, dass bei Falschanmeldung die unkorrekten Felder Rot eingefärbt werden.





#### SOCIAL LOGIN



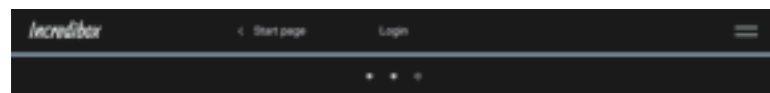
#### TWITTER LOGIN

Oops! You're not logged in. Please try manual log in. Or just refresh and try it again.

Log in with Twitter or sign up manually.

Get

[Forgot password?](#)



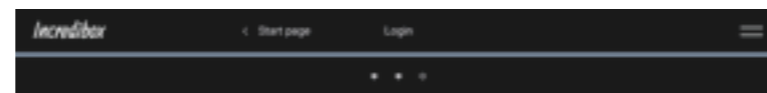
#### INSTAGRAM LOGIN

Oops! You're not logged in. Please try manual login.

Log in with Instagram or sign up manually.

Get

[Forgot password?](#)



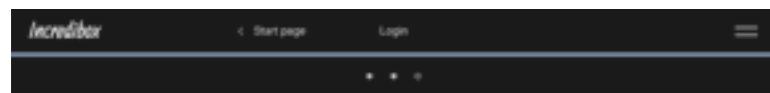
#### FACEBOOK LOGIN

Oops! You're not logged in. Please try manual log in. Or just refresh and try it again.

Log in with Facebook or sign up manually.

Get

[Forgot password?](#)



#### SOUNDCLOUD LOGIN

Oops! You're not logged in. Please try manual login.

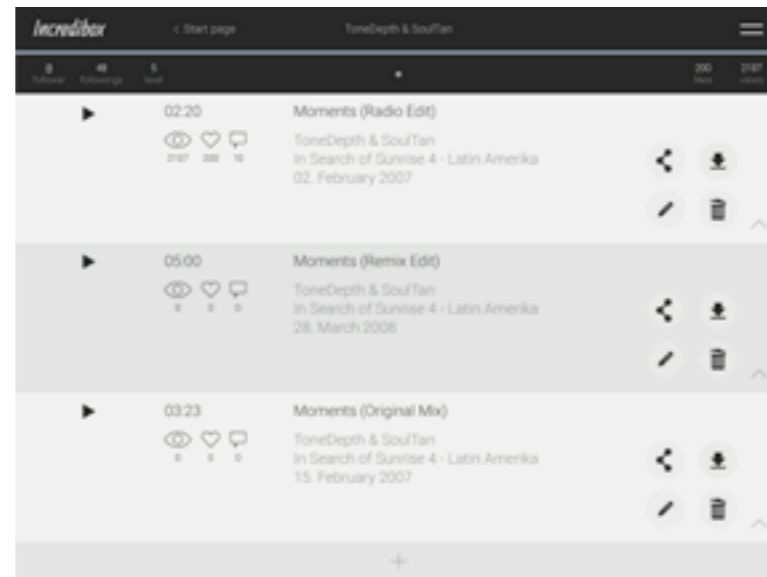
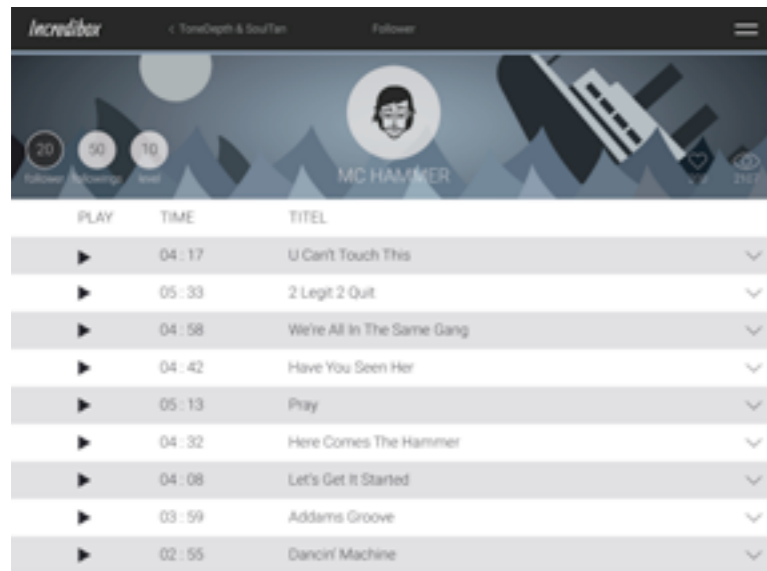
Log in with Soundcloud or sign up manually.

Get

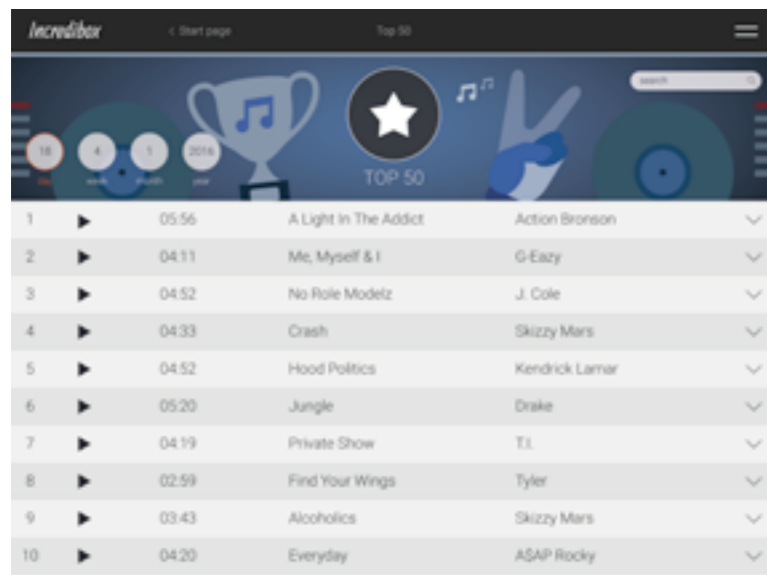
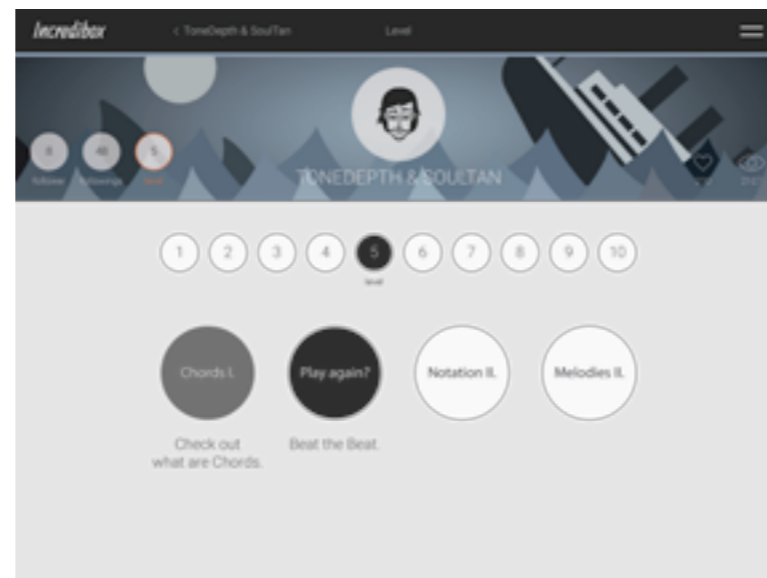
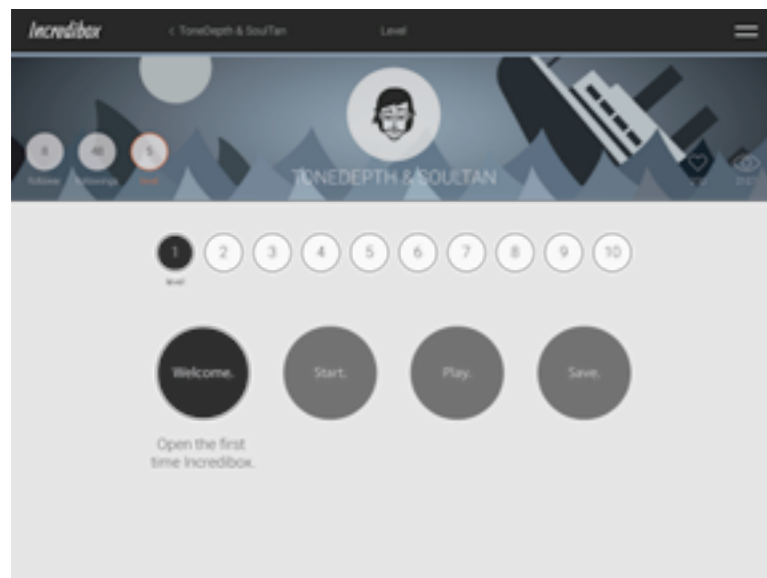
[Forgot password?](#)

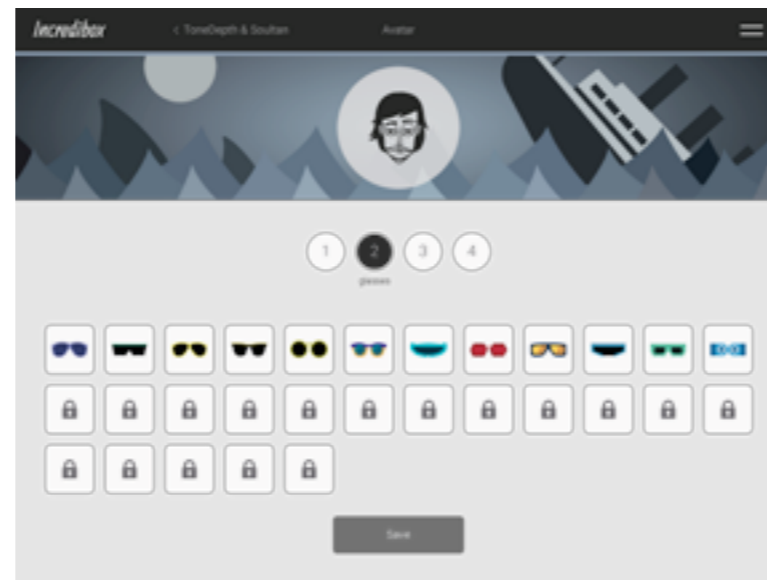
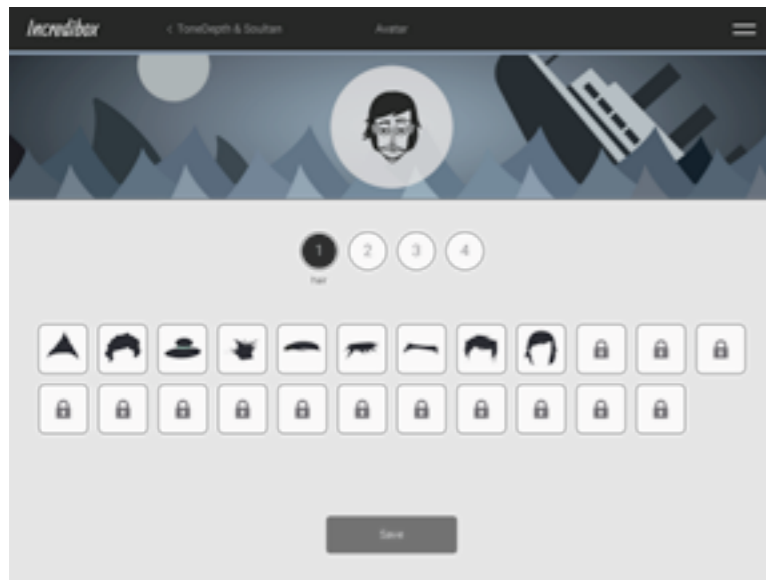
Da Incredibox eine generell farbenfrohe Application ist, färbten wir die Icons der sozialen Plattformen in ihren ursprünglichen Farben.



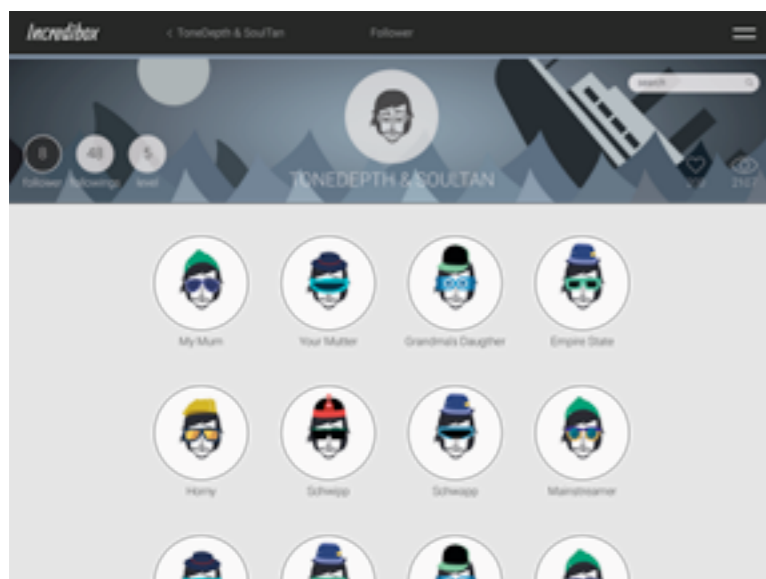
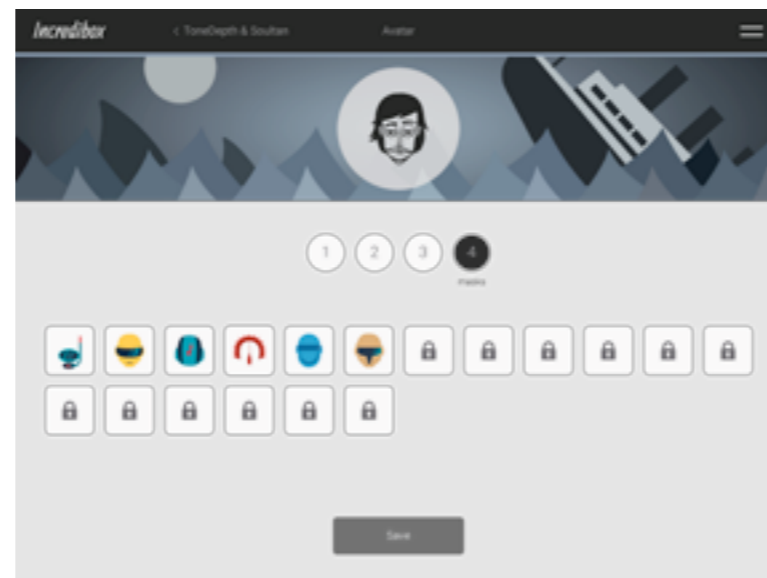
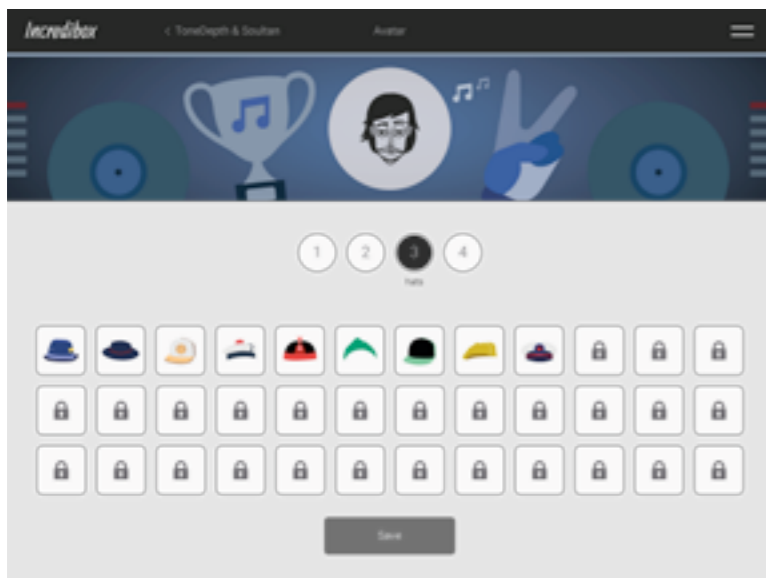


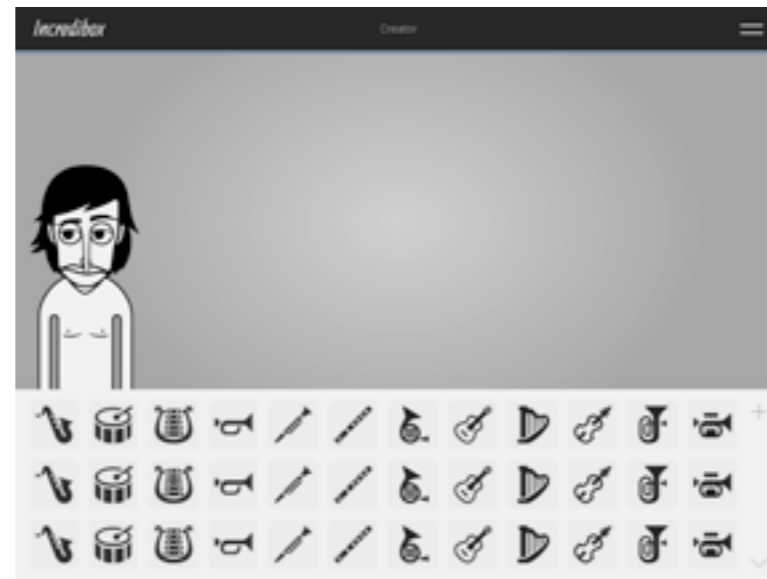
Da uns die Profilunterteilung in den früheren Versionen zugesagte, behielten wir das Prinzip bei.





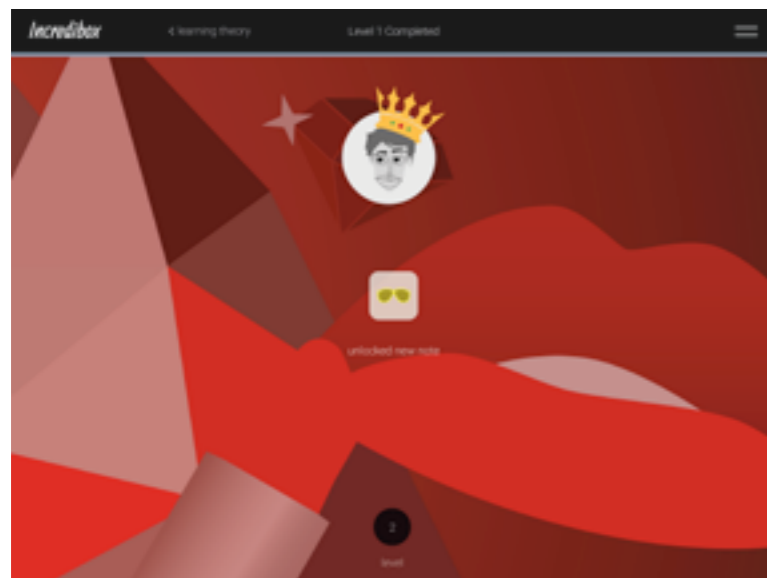
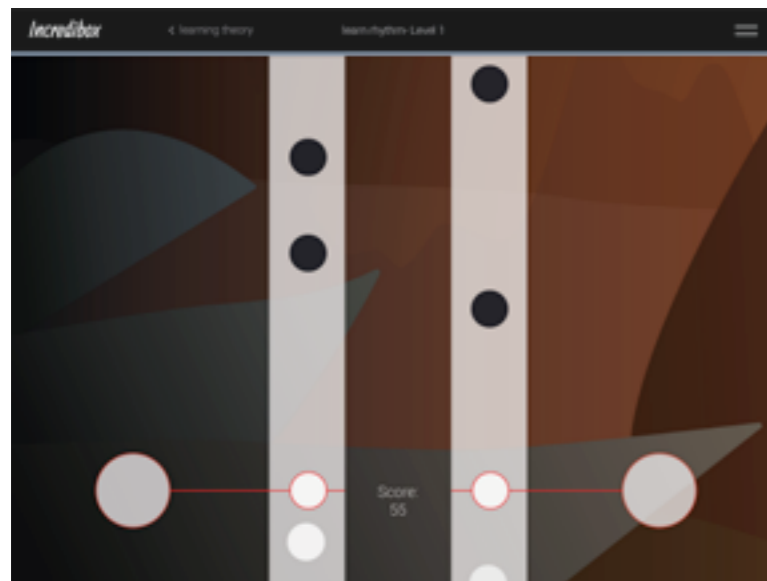
Auch die Avatarerstellung blieb im Großen und Ganzen die Selbe, bis auf Anpassung der Icons und Colorierung.





Um ein originelleres Erscheinungsbild unserer Charaktere zu erzeugen, montierten wir die Instrumente in die Hände der Figuren.

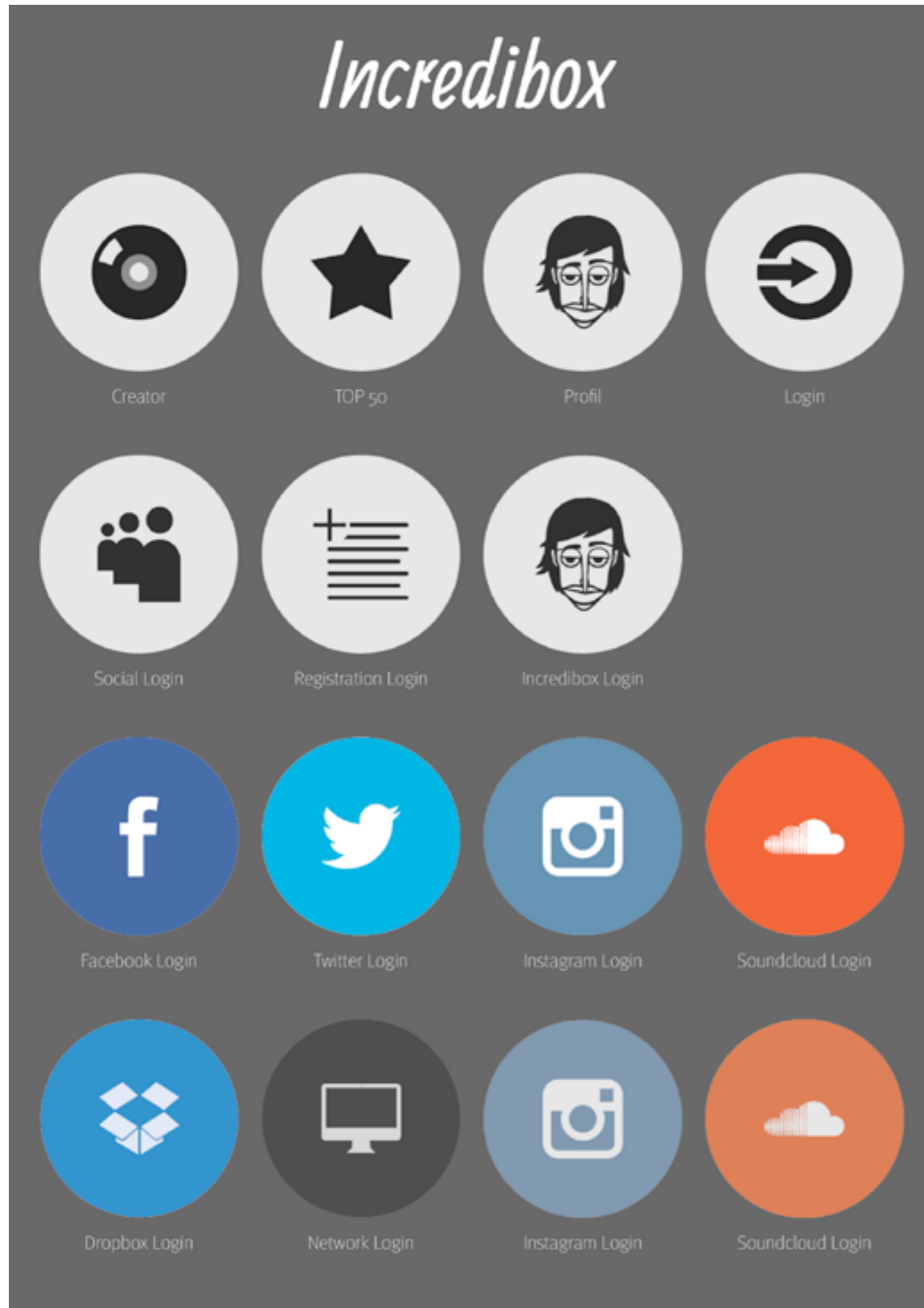
Zudem erstellten wir individuelle Outfits für jedes Instrument.



Nach reichlicher Überlegung entschieden wir, den Tier-Lernscreen nicht mit einzubringen, da er in unseren Augen keine relevante Lernfunktion hatte.

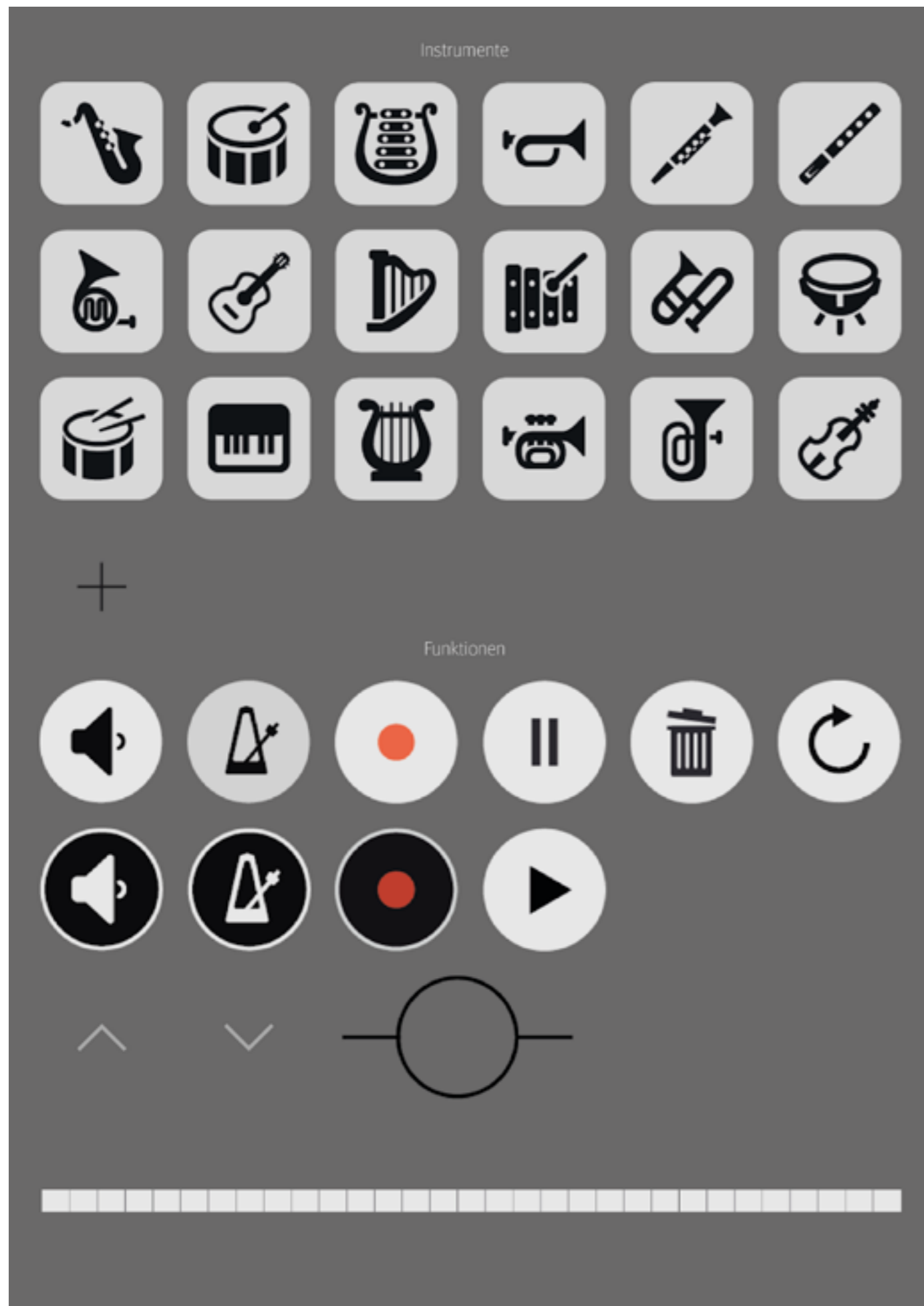
Die Rhythmus-Funktion blieb jedoch erhalten und bekam wie der „Winner-Screen“ ein neues Erscheinungsbild.

## Styleguide

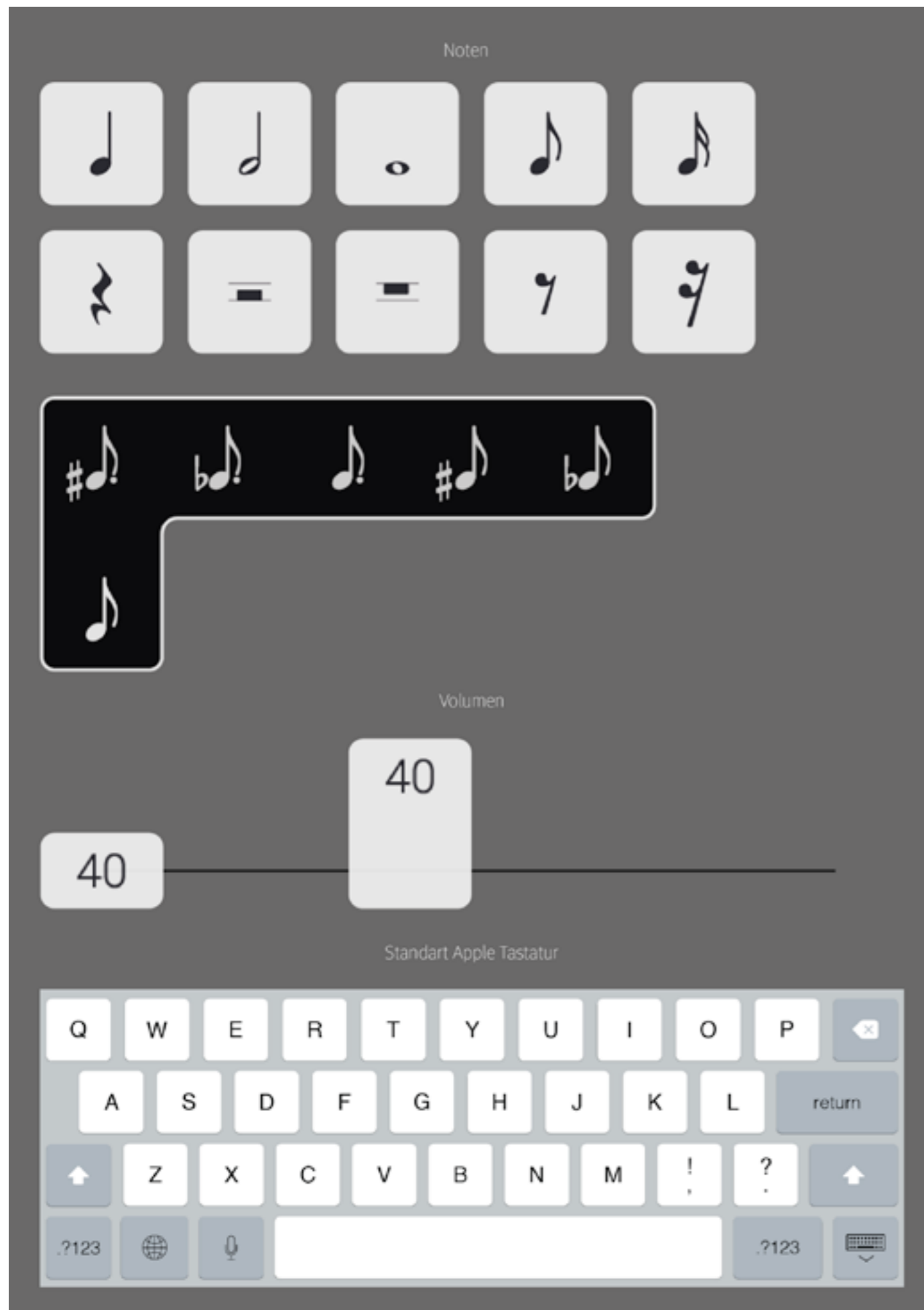


### *Icon-Sammlung*

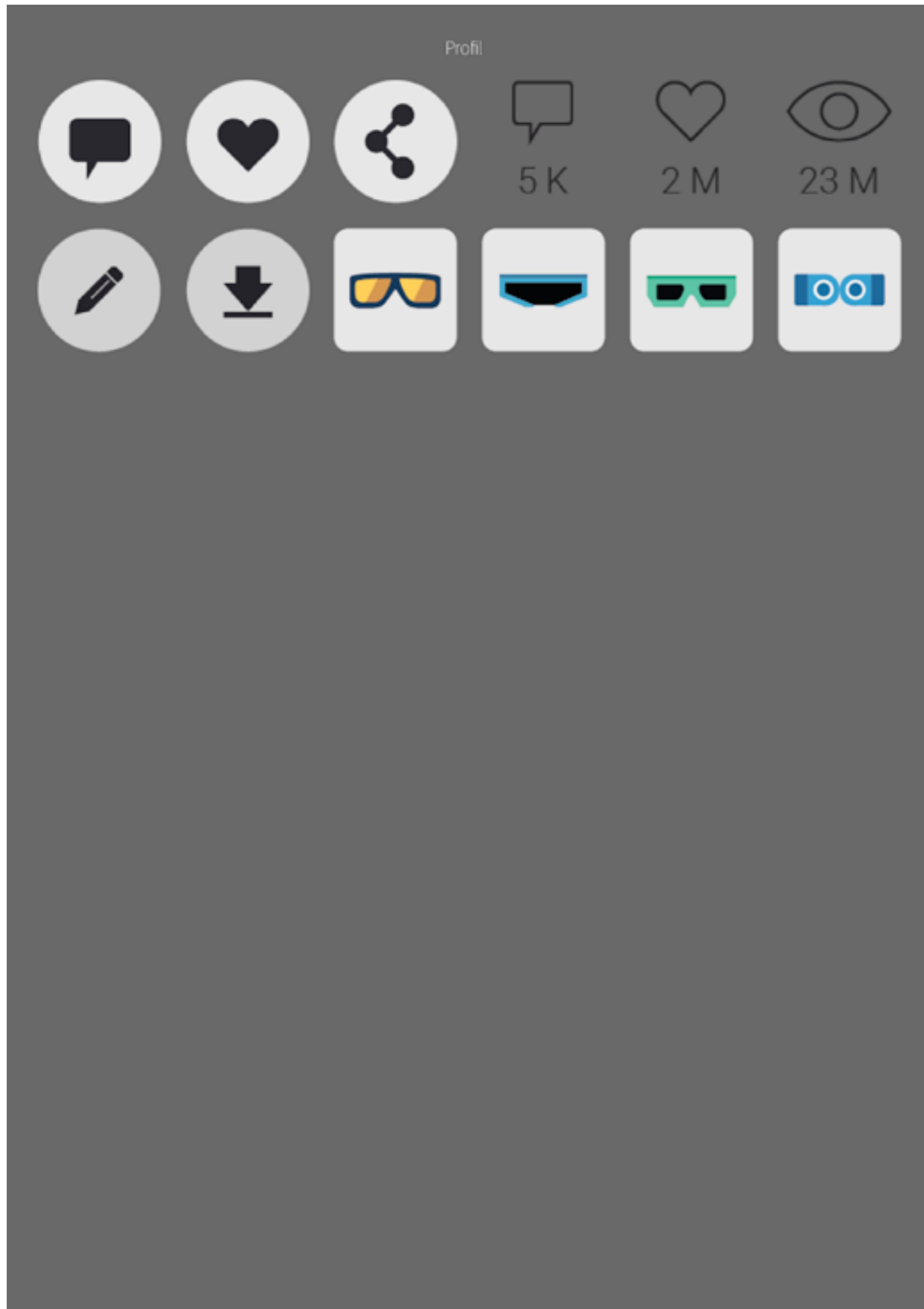
Ein einheitliches Gesamtbild kann nur durch Vereinfachung und anhand eines Rasters, sowie der optischen Anpassung erreicht werden. Einiger der links aufgelisteten Icons/Buttons wurden lediglich in das Raster eingepasst. Um ausgewählte, eingefärbte Buttons bei einer Auswahl zu kennzeichnen sind diese erst beim aktivieren, durch eine 100%ige Deckkraft gekennzeichnet. Der Incredibox Schriftzug wird Standardmäßig mit dem Font Allan erzeugt.



Die einzelnen Elemente sind vorzugsweise in einem runden-lichen Gesamtbild gestaltet..So wirken die Icons mit der der Form der Buttons insgesamt harmonisch. Drag & Drop Elemente sind zu jederzeit als abgerundetes gleichseitiges Quadrat zu erkennen. Bereits aktivierte und in diesem Fall nicht farbige Buttons invertieren sich. Durch eine Kontur schafft er eine Abgrenzung zu jeglichen Hintergründen.



Noten fallen aus de Raster heraus. Für ein klares, übersichtliches Bild werden Sie an einer Linie, am Notenkopf ausgerichtet, wie im bestehenden Notensystem. Beim längeren gedrückt halten von Elementen kann eine erweiterte Auswahl an z.B.: Noten angezeigt werden. Die Erweiterten Elemente werden über dem Finger angezeigt, für eine erhöhte Lesbarkeit. Der selbe Gedanke wurde für das Regeln des Volumens übernommen. So wird beim verändern der Lautstärke der Slider höher.



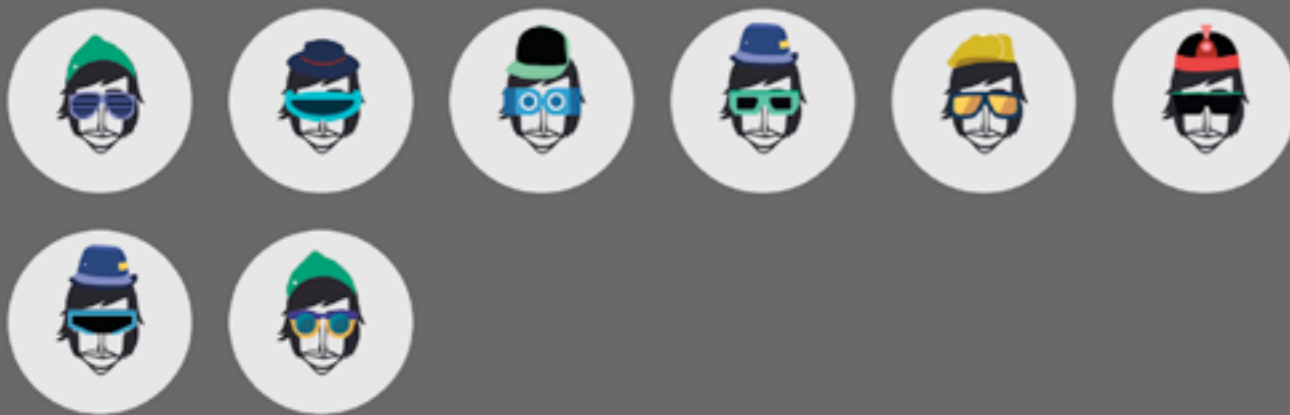
Informationselemente haben keinen Kreis oder abgerundetes Rechteck zur Eingrenzung, aber schwarz-weiß gehalten. Ausnahmen bei der Farbgebung werden beim erstellen des eigenen Avatars gemacht. So wird das eigene Profil mit einem erhöhten Spaßfaktor versehen.



Noten



Avatar Variationen



Die Elemente zum erstellen des eignen Avatars werden auch zum erzeugen der Musiker im Creator verwende. Durch die Verwendung von Hüten und Masken Fallen die Profilbilder aus dem Raster, wodurch eine optimale optische und harmonische Position, sowie größer der Kopfbedeckung gefunden werden muss.

Brillen



Haare



Hüte



Masken

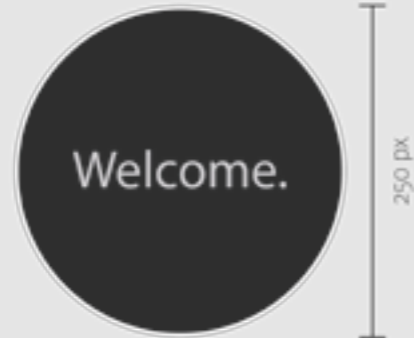
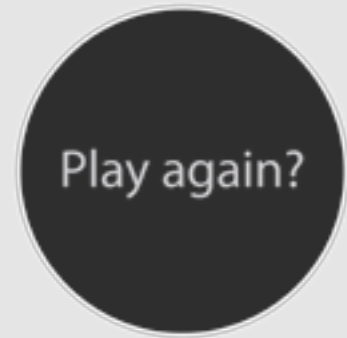


Zur Individualisierung können die Elemente in verschiedenen Fortschritt Stufen freigeschaltet werden. Brillen, Haare und Hüte können frei kombiniert werden, lediglich Masken können nicht kombiniert werden. Die Farben und Farben sind auffällig gewählt.

## *Größen*

Ein Überblick zu verschiedenen Größen von Schrift, Buttons, Icons, ect.. Dabei geht es weniger um jeden einzelnen Abstand zu anderen Objekten, sondern mehr um die Differenzierung der dargestellten Elementen.

Activated();



250 px

250 px

```
.offset {
  alignment: Inner;
  thickness: 3 px;
  color: #FFFFFF;
  opacity: 80 %;
}

.surface {
  color: #000000;
  opacity: 80 %;
}

.font {
  size: 40 pt;
  font: Roboto;
  style: regular;
  color: #FFFFFF;
  opacity: 80 %;
}
```

Deactivated();



250 px

250 px

```
.surface {
  color: #FFFFFF;
  opacity: 80 %;
}

.icons {
  size: 120 px;
  color: #000000;
  opacity: 80 %;
}
```

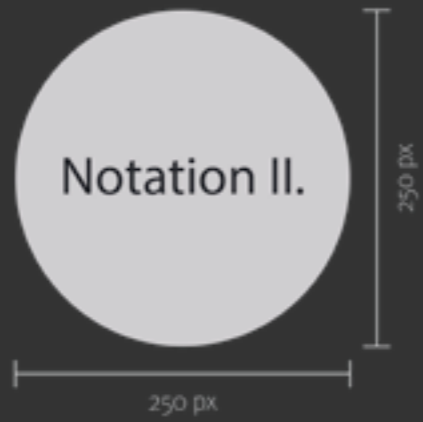
*Große Buttons* Im Avatar-Bereich ändert sich die Größe der Kreise auf 325px. Aufgrund der Avatar-Elemente ist die Höhe der Avatar-Icons nicht im Rahmen.

Special( Done );



```
.surface {  
  color: #000000;  
  opacity: 50 %;  
}  
  
.font {  
  size: 40 pt;  
  style: regular;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}
```

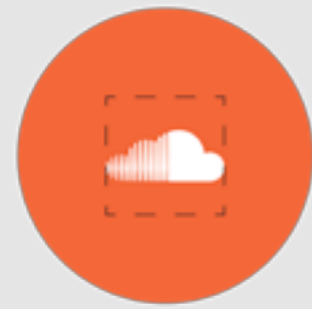
Special( !Done );



```
.surface {  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.font {  
  size: 40 pt;  
  font: Roboto;  
  style: regular;  
  color: #000000;  
  opacity: 80 %;  
}
```

Die »Special();«-Variante gibt es nur im Level-System. Sie kommt vor,sofern ein Level noch nicht beendet/geschafft wurde.

Activated();



80 px



200 px

200 px

```
.surface {  
  color: #3B5A9A;  
  opacity: 100 %;  
}  
.icons {  
  size: 80 px;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 100 %;  
}
```

Deactivated();



80 px



200 px

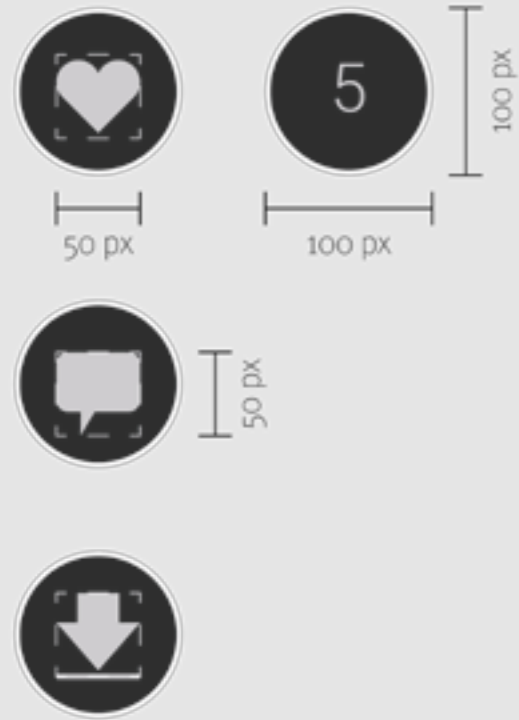
200 px

```
.surface {  
  color: #3B5A9A;  
  opacity: 50 %;  
}  
.icons {  
  size: 80 px;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 100 %;  
}
```

*Social-Network Buttons*

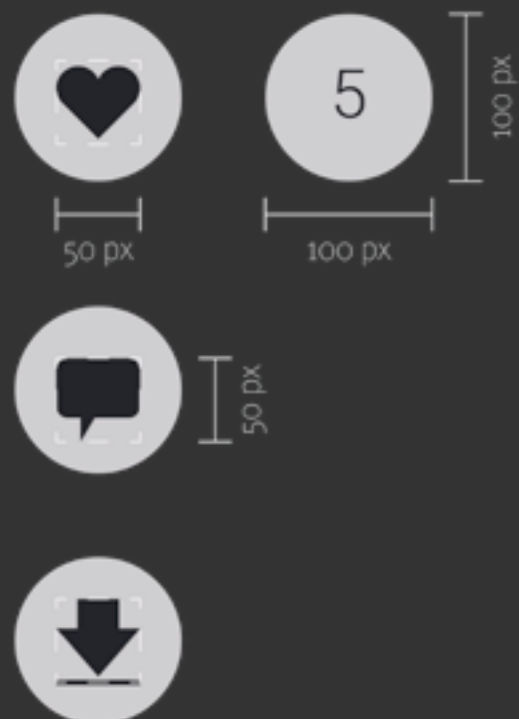
In diesem Fall verändern sich die Kreise anders. Da wir dieses Mal die Farbe der einzelnen Sozialen Netzwerken benutzt haben, verändern wir den Wert im deaktivierten Zustand auf 50% und im aktiven auf 100%. Dazu fällt die Kontur raus.

## Activated();



```
.offset {  
  alignment: Inner;  
  thickness: 3 px;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.surface {  
  color: #000000;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.font {  
  size: 40 pt;  
  font: Roboto;  
  style: light;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}
```

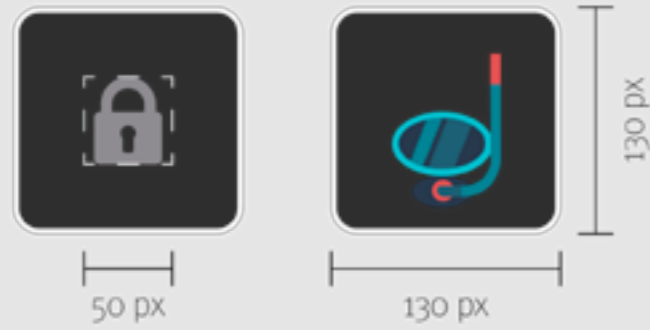
## Deactivated();



```
.offset {  
  alignment: Inner;  
  thickness: 3 px;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.surface {  
  color: #000000;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.font {  
  size: 40 pt;  
  font: Roboto;  
  style: light;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}
```

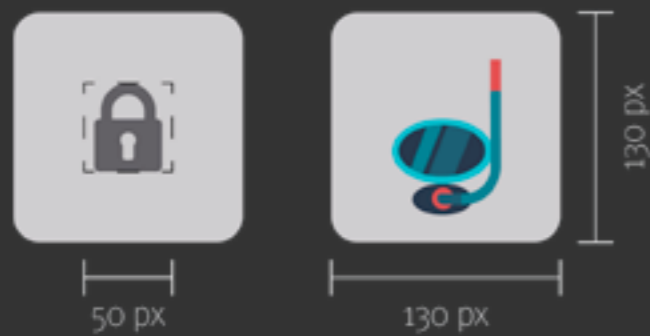
*Kleine Buttons* An für sich funktionieren die kleinen genau wie die großen. Der Unterschied liegt daher eher in der Größe. Versucht wurde die Größe der Icons an etwa 50px zu orientieren. Dies geht leider nur bei Einzelfällen.

## Activated();



```
.offset {  
  alignment: Inner;  
  thickness: 3 px;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.surface {  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.icons ~ .lock {  
  size: 50 px;  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 50 %;  
}
```

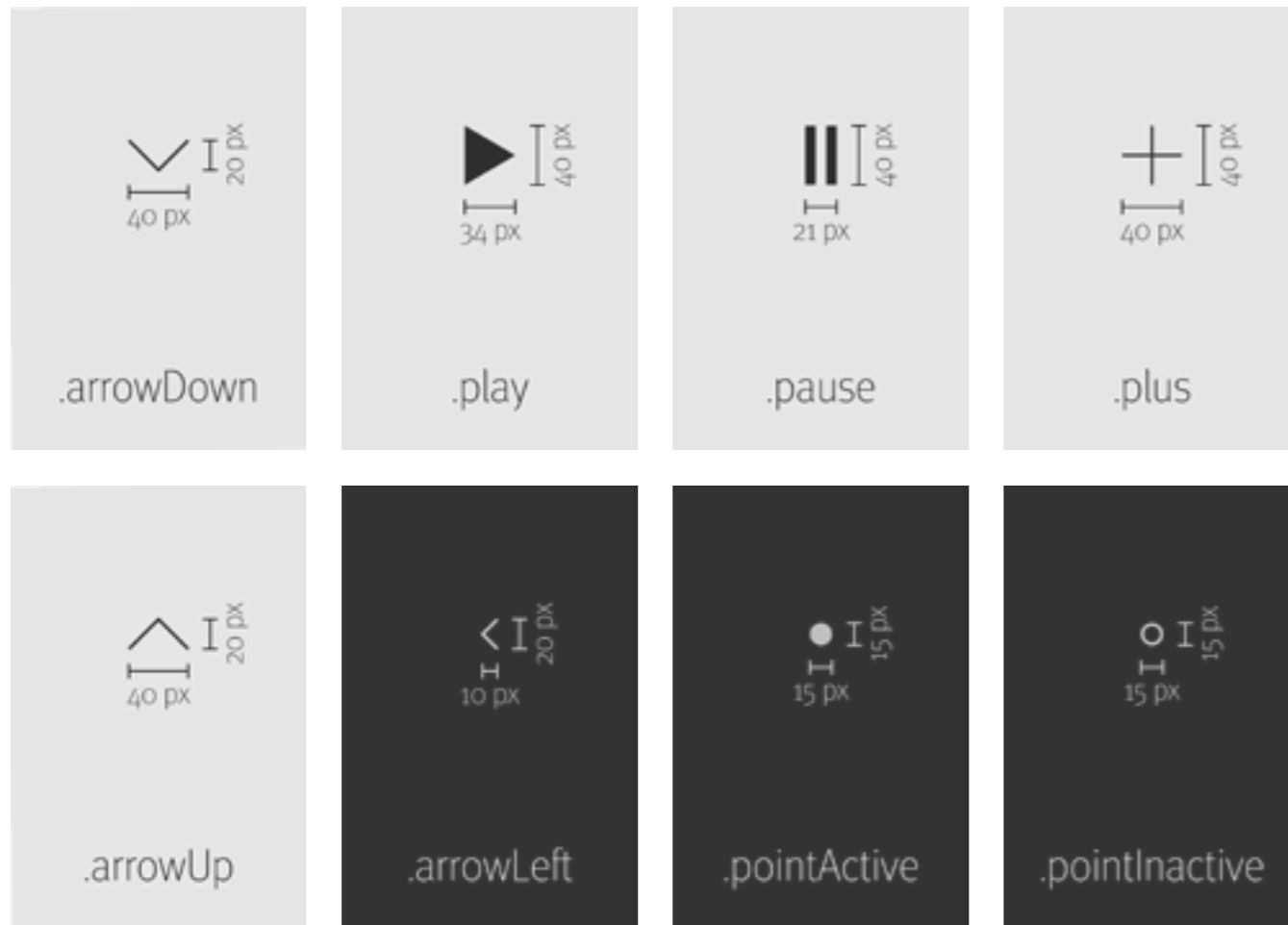
## Deactivated();



```
.surface {  
  color: #FFFFFF;  
  opacity: 80 %;  
}  
  
.icons ~ .lock {  
  size: 50 px;  
  color: #000000;  
  opacity: 50 %;  
}
```

*Abgerundete Buttons* Die farbigen Icons sind anders angeordnet. Die Größe wird durch das unten stehende Raster definiert. Das »lock«-Icon ist in diesem Fall eine Ausnahme. Hat aber die selbe Größe wie zum Beispiel das »Download«-Icon. Sofern sie ausgewählt sind, bleibt die Farbe gleich. Im Gegensatz zum »lock«-Icon, welches wie immer invertiert wird.





*Icons* Um auch die kleinen Icons klar zu definieren, zeigen wir hier die aktuelle Anzahl der benutzten Icons. Bis auf »pointActive« und »pointInactive« sind alle Icons klickbar.

```

h1:
  1 TIME      TITEL
  2 04 : 17  U Can't Touch This
  3 ToneDepth & SoulTan
  In Search of Sunrise 4 - Latin Amerika
  02. February 2007

h2:
  1 FACEBOOK LOGIN
  2 TOP 50  CREATOR  LOGIN

h3:
  1 Start page  Go!
  2 Forgot password?

h4:
  1 Incredibox

```

```

h1_1 transform uppercase
color #000000
opacity 80 %
size 40 pt
font Roboto
style light

h1_2 transform none
color #000000
opacity 80 %
size 40 pt
font Roboto
style light

h1_3 transform none
color #000000
opacity 50 %
size 40 pt
font Roboto
style light

h2_1 transform uppercase
color #000000
opacity 50 %
size 50 pt
font Roboto
style light

h2_2 transform uppercase
color #FFFFFF
opacity 80 %
size 50 pt
font Roboto
style light

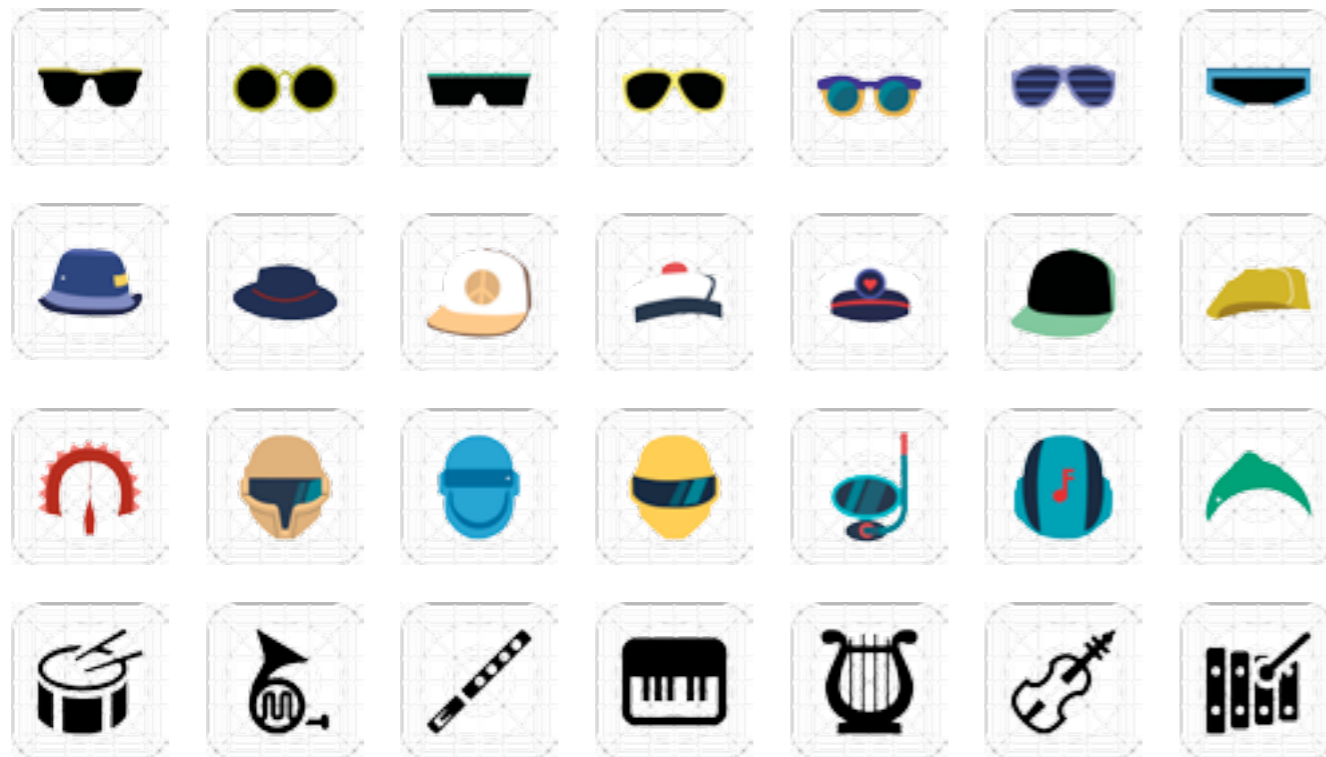
h3_1 color #FFFFFF
opacity 80 %
size 30 pt
font Roboto
style regular

h3_2 color #000000
opacity 50 %
size 30 pt
font Roboto
style regular

h4_1 color #FFFFFF
opacity 100 %
size 60 pt
font Allan
style regular

```

*Text* Hier definieren wir alle vorhandenen Größen, Schriftschnitte, Farben, ect. der Schriften Roboto und Allan. Diese wurden schon zuvor von »Incredibox« benutzt.



*Raster* Hier zu sehen ist das grobe Raster, welches sich auf allen Screen wiederholt und immer gleich bleibt. Zusätzlich haben wir einen Auszug aus unserer Icon-Liste genommen und mit dem Raster hinterlegt. Dabei fällt auf, dass gerade die organischen Icons recht schwer an das Raster anpassbar sind.